The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 340 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 28. Mai 1908. — 5 Uhr-Ausgabe. — 20. Jahrgang. — No 128

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Inland.

#### 60. Kongreß.

Zwei Berichte über Holzbrei- und Papieruntersuchung.

Washington, D. K., 28. Mai. Der Extraausschuß von 6 Mitgliedern des Abgeordnetenhauses, welcher auf Klage des Verbandes amerikanischer Zeitungsherausgeber ernannt worden war, um die Holzbrei- und Druckpapier-Situation in Verbindung mit dem Zolltarif und im Hinblick auf eine angebliche Verschwörung zur Beschränkung des Geschäfts zu untersuchen, unterbreitete heute einen Mehrheits- und einen Minderheitsbericht.

Der Mehrheitsbericht, unterzeichnet von den Abg. Mann (Illinois), Miller (Kansas), Stafford (Wiskonsin) und Bannon (Ohio) hat nur den Charakter eines vorläufigen Berichts und empfiehlt, kein Gesetz über diesen Gegenstand zu erlassen, bis der Ausschuß die Sache weiter untersucht und dann wieder darüber berichtet habe.

Der Minderheitsbericht dagegen, unterzeichnet von den Abg. Sims (Tennessee) und Ryan (New York), empfiehlt die Annahme der Stevens'schen Vorlage, welche den Holzbrei und das Druckpapier auf die Zollfreiliste setzt.

Im Mehrheitsbericht wird behauptet, der jetzige Papierpreis würde durch Widerrufung des betreffenden Zolles zunächst nicht beträchtlich beeinflußt werden, — dagegen könnte die Annahme der Stevens'schen Vorlage in ihrer jetzigen Gestalt „Ruin" für die Papierindustrie und ruinöse Preise für Papier in naher Zukunft bedeuten.

Washington, D. K., 28. Mai. Fünfzehn demokratische Senatoren (alle Senatoren dieser Partei, die überhaupt in der Stadt geblieben sind) beriethen sich anderthalb Stunden lang und beschlossen, gegen die Annahme der Aldrich-Vreeland'schen Kompromiß-Geldvorlage zusammenzustehen. Viele derselben ergreifen heute das Wort gegen die Vorlage; doch sieht es nicht danach aus, als ob die Bekämpfung die Gestalt des Flibustirens annehmen werde. Daß keine solche Neigung augenblicklich besteht, geht am besten aus der, nach dieser Berathung gemachten Voraussage mehrerer Theilnehmer hervor, daß „der Kongreß wahrscheinlich morgen, jedenfalls nicht später, als am Samstag, heimgehen könne."

Washington, D. K., 28. Mai. Herr Aldrich erging sich im Senat in einer Erklärung der Kongreß-Nothgeldvorlage, — er hatte aber noch nicht lange gesprochen, als die Demokraten eine Kundgebung begannen, welche sofort erkennen ließ, daß sie nicht so fügsam sind, wie es erst geschienen hatte, und daß sie die Annahme der Vorlage nicht ohne ein Bischen Trubel gestatten wollen!

Der Erste, der ihn unterbrach, war Culberson von Texas. Er verlangte, zu wissen, ob Aldrich irgend eine Zusicherung geben könne, daß eine Anti-Einhalts-Vorlage angenommen würde, ehe der Kongreß heimgehe.

Aldrich erwiderte — unter der Erklärung, daß er nur in seinem eigenen Namen spreche — er halte es für absolut unmöglich, in der jetzigen Tagung ein solches Gesetz durchzubringen, weil zu große Meinungsverschiedenheit über den Gegenstand bestehe; doch glaube er, daß in der nächsten Session, nach Ausgleichung der Gegensätze, eine solche Vorlage angenommen werden könne.

Dann wollte Culberson wissen, ob eine „Campaign Publicity Bill" vor der Vertagung angenommen werden könne. Aldrich erklärte, soweit er in Betracht käme, würde er dafür sein, sobald die Nothgeldvorlage erledigt sei.

Dann mischten sich Bacon, Beveridge und Andere in das Gespräch. Beveridge wollte einhellige Zustimmung dafür haben, daß eine Bill der letzteren Art zur Berathung genommen werde, sowie die Geldvorlage erledigt sei; aber Hale erhob Einwand.

Schließlich gestattete man, die Erörterung der Geldvorlage fortzusetzen. Culberson wollte aber auch darüber noch Verschiedenes wissen.

#### Bankerott.

Pittsburg, 28. Mai. Eine unfreiwillige Bankerottpetition wurde gestern Nachmittag im Bundesgericht gegen die Effektenmaklerfirma George W. Mac Mullen und Sanford B. Evans eingereicht. Das geschah schon zu der Zeit, in welcher dieser Gerichtshof gewöhnlich geschlossen ist, und wurde daher erst heute früh bekannt.

Cleveland, 28. Mai. Für die „Cleveland Hippodrome Co." wurde auf Ersuchen eines der Aktionäre ein Massenverwalter ernannt. Die nicht fundirten Schulden betragen $350,000; die Gesellschaft hat aber ein Stammkapital von $1,400,000. Sie konnte indeß benöthigtes frisches Baargeld nicht aufbringen.

Das Theater, welches mit dem Hippodrom in Verbindung steht, wird von dem Bankerott nicht berührt.

#### Dampfernachrichten.

Abgegangen:

Yokohama: Admiral Dupree nach Vancouver.
Genua: Sicilian nach Galveston.

#### Die innere Politik.

Vielleicht auch Frauen auf dem demokratischen Nationalkonvent.

Kolorado Springs, Kolo., 28. Mai. Vielleicht wird Kolorado die Thatsache, daß es Frauenstimmrechtsstaat ist, auch dadurch betonen, daß es zwei weibliche Delegaten auf den demokratischen Nationalkonvent schickt, der im Juli zu Denver stattfindet. Es ist wenigstens eine starke Bewegung dafür im Gange, Mrs. Ruth Bryan Leavitt von Denver und Mrs. Margaret Howell Davis Hayes von hier (die einzige überlebende Tochter von Jefferson Davis) hierfür zu erwählen.

Wheeling, W. Va., 28. Mai. Die demokratische Staatskonvention für Westvirginien trat um 1 Uhr Nachmittags wieder zusammen. Es besteht kein Widerstand gegen Instruktionen, welche die Delegaten zu dem Nationalkonvent anweisen, für Bryan als Präsidentschaftskandidaten zu stimmen. Aber zwei Flügel bekämpften sich bitter um die Kontrolle über die Parteiorganisation.

#### Der Gunneßfall.

Weiteres zur Theorie, daß Norwegerin am Leben ist!

Laporte, Ind., 28. Mai. Die Anwälte Darrow und Warden, welche den, des Mordes angeklagten Farmerknecht Ray Lamphere vertreten, erklärten heute, A. J. Case und C. E. Gaerte, die an der Aufklärung des Gunneßfalles arbeiten, hätten in Chicago den geheimnißvollen „S. H." ausfindig gemacht, — denselben, der behauptet, daß er mit der Bella Gunneß 6 Tage nach dem Brand ihres Farmheims zu Ogden, Utah, gesprochen habe.

Dieser „S. H." soll Case und Gaerte auch einen Brief gezeigt haben, welcher von der Gunneß kam, und worin sie erzählt, wie sie in Männerkleidern floh, nachdem sie ihre Goldzähne in's Feuer geworfen; am Schluß versichert sie, daß sie ganz „wohl und glücklich" sei.

Aber nur gegen „gehörige Vergütung" will der „S. H." diesen Brief den Behörden übergeben.

#### Statistik der „Trockenheit".

Kansas City, Mo., 28. Mai. Vor der Generalversammlung der Presbyterianischen Kirche der Ver. Staaten von Amerika wurde heute über den Fortschritt der Temperenzbewegung in diesem Lande folgendermaßen berichtet:

„8,600,000 Menschen, vier ganze Staaten einschließend, haben im verflossenen Jahre den Saluhn abgeschafft. Die sieben Prohibitionsstaaten der Union haben eine Bevölkerung von über 10 Millionen Menschen; aber 27 Millionen anderer leben in sonstigem Prohibitionsgebiet. Es sind also etwa 45 Prozent der Gesammtbevölkerung der Ver. Staaten von dem verhängnißvollen Einfluß des Saluhns frei geworden."

Unter den 34 Gesetzgebungen, welche im letzten Jahre in Sitzung waren, haben 20 den Erlaß von Gesetzen beschlossen, welche dem Spirituosenhandel ungünstig sind, — und im jetzigen Jahre tagt keine einzige Legislatur, in welcher nicht eine oder mehr Temperenzvorlagen schweben. In den letzten Jahren sind gar keine Gesetze erlassen worden, welche zugunsten des Spirituosenhandels sind."

Der Bericht fügt noch hinzu, daß die Siege der Gegner des Spirituosenhandels sich keineswegs auf ländliche Distrikte beschränkten, sondern auch auf Städte wie Kansas City, Kans., Atlanta, Ga., Birmingham, Ala., und Worcester, Mass. mit je über 100,000 Einwohnern, sowie auf 100 kleinere Städte (bis hinab zu 5000 Einwohnern) erstreckten.

#### Der zweite Snellprozeß.

Clinton, Ill., 28. Mai. Heute Abend wird der zweite $1,500,000-Prozeß gegen das Snell'sche Testament, wobei wieder die bekannten sittenwidrigen Briefe von Frauenspersonen und Schulmädchen eine Rolle spielten, in die Hände der Geschworenen gegeben. Es wird für möglich gehalten, daß dieselben vor Mitternacht zu einem Verdikt gelangen.

Es handelt sich hauptsächlich um die Frage, ob Snell geistig gesund war, oder nicht, als er das Testament abfaßte.

Eine Anzahl Frauen dahier athmet erleichtert auf, weil Briefe, die von ihnen oder ihren Angehörigen an den besagten Millionär geschrieben worden waren, von der Verlesung ausgeschlossen wurden.

#### Clevelands Krankheit tödtlich?

Lakewood, N. Y., 28. Mai. Aus angeblich guter Quelle verlautet, daß der Ex-Präsident Grover Cleveland an einem Krebs der Gallenblase oder des Magens leide. Man glaubt hier allgemein, daß er diesen Ort nie wieder lebend verlassen werde. Frau Cleveland ist jedoch noch immer entschieden hoffungsvoll.

#### Opfer der Hitze!

Pittsburg, 28. Mai. Zwei Personen sind hier infolge der Hitze gestorben, und noch 20 andere haben Hitzschläge erlitten. Das Thermometer stand um Mittag auf 88 Grad im Schatten.

#### Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: President Lincoln von Hamburg; Petersburg von Libau, über Rotterdam; Alice von Triest; Liguria von Neapel; Oceanic von Southampton.

## Frisch in's Boot! — Am Lande lassen sich die Rosen nicht pflücken.

#### Flammenwüthen.

Springfield, O., 28. Mai. Die ganze Ortschaft Hillsboro ist durch eine Feuersbrunst mit Vernichtung bedroht. Bereits um 2 Uhr Morgens war ein Schaden von mehr, als $100,000 angerichtet, welcher nur theilweise durch Versicherung gedeckt ist.

Das Feuer brach ursprünglich im Leihstall von Newton Barret aus unbekannter Veranlassung aus. Seine Bekämpfung ist sehr schwer, da der Wasserdruck nur niedrig ist, und von außen her keine Hilfe eintraf.

#### Vom Arbeitsfelde.

Cumberland, Md., 28. Mai. Die Kohlengruben in der Fairmont- und in der Clarksburgregion, welche von der „Consolidated Coal Co." kontrollirt werden, nahmen heute mit voller Arbeitszeit ihren Betrieb wieder auf. Das Binnenseegeschäft hat den Anlaß dazu gegeben.

Die Gruben beschäftigen 7000 bis 10,000 Mann.

#### Wichtige Entscheidung:

Expreßgesellschaften dürfen Beförderung gesetzlich verkaufter Getränke nicht verweigern.

Richmond, Va., 28. Mai. In den Roanoke-Spirituosenstreitfällen, bei denen es sich um die Weigerung der „Southern Expreß Co." handelt, Spirituosen zu befördern, die aus Roanoke an Personen in „trockenen" Towns an der Norfolk & Western-Bahn entlang gesandt wurden, entschied die Staatskorporationskommission im Berufungswege gegen die Expreßgesellschaft und erklärte, daß die Ordinanzen von „trockenen Towns" keine Geltung für den Staat hätten, und die Expreßgesellschaft nach dem allgemeinen Gesetz Getränke befördern muß, die in gesetzlicher Weise an Kunden in solchen Orten verkauft worden sind.

#### † Bekannter Konföderirtengeneral

New Orleans, 28. Mai. Eine Spezialdepesche aus Vicksburg, Miss., meldet, daß General Stephen D. Lee, Oberbefehlshaber der Vereinigten Konföderirtenveteranen, in seinem Heim daselbst heute früh um 6 Uhr gestorben ist.

### Ausland.

#### 2000 Opfer von Sturm u. Feuer!

Neue Unglücksnachricht aus dem Reich der Mitte.

Victoria, B. K., 28. Mai. Postnachrichten, welche mit dem Dampfer „Shinano Maru" hier eingetroffen sind, besagen:

Wieder ist zu Hankau, wo erst vor Kurzem die große Springfluth so enormen Menschenverlust verursachte, durch einen Taifun schweres Unheil entstanden. Etwa 1000 Dschunken wurden in dem Sturme zerstört, und es kamen mehr als 1000 Menschen um. Auch sind viele Dampfer, darunter mehrere ausländische, gestrandet.

Die Gestade waren dicht mit Leichen bestreut; Hunderte derselben wurden bereits geborgen, ehe der obige Dampfer von Schanghai abging.

Ferner ereignete sich zu Kwangsa ein großes Grubenunglück, und 1000 Menschen kaum um, als die Grube in Brand gerieth.

#### Dampfernachrichten.

Abgegangen:

Palermo: Nordamerika, von Neapel nach New York.
Antwerpen: Mount Royal nach Montreal.
Liverpool: Westernland nach Philadelphia.

#### Aufstand in Samos!

Griechen empören sich gegen Statthalter. — Todte und Verwundete!

Konstantinopel, 28. Mai. Die Bewohner der Insel Samos, der bekannten griechischen Insel unfern der Westküste von Kleinasien, befinden sich gegenwärtig im Aufstand gegen den Fürsten von Samos und Statthalter der Insel. In den letzten drei Tagen haben in der Hauptstadt Vathy Kämpfe stattgefunden, welche zahlreiche Opfer gefordert haben sollen.

Wie es scheint, entstanden die Wirren aus einem Streit zwischen dem Statthalter Kopassiz Effendi und dem Senat; und Mißzufriedene packten den Fürsten von Samos und schlugen ihn durch. Er bewerkstelligte indeß sein Entkommen. Truppenverstärkungen wurden aus Smyrna gesandt, aber durch ein Gewehrfeuer vom Gestade der Insel zurückgetrieben.

Die aufständischen Insulaner werden auch von der Gendarmerie unterstützt.

Soweit scheint, ergriffen die Rebellen zunächst Besitz vom Telephonamt. Nach den letzten Nachrichten von heute ist noch immer ein Angriff auf den Regierungspalast im Gange, — mit vielen Todten und Verwundeten!

(Seit dem Jahre 1832 ist die Insel Samos ein sich selbst regierendes Fürstenthum und hat der Türkei einen jährlichen Tribut zu zahlen. Der Herrscher, betitelt „Fürst von Samos", wird vom Sultan ernannt und ist ein Grieche. Die Insel hat eine gesetzgebende Versammlung. 27 Meilen ist die Insel lang, und an ihrer breitesten Stelle 10 Meilen weit. Die Bevölkerung war vor 10 Jahren 50,000 Köpfe stark, meistens Griechen.)

#### Russ. Schlachtschiff verunglückt

Desgleichen ein griechischer Dampfer.

St. Petersburg, 28. Mai. Das russische Schlachtschiff „Peter der Große" lief im Golf von Finland auf eine Klippe und sein Bug wurde durchstoßen. Es sitzt noch immer fest.

Brest, Frankreich, 28. Mai. Der griechische Dampfer „Lamyron", nach Kopenhagen bestimmt, scheiterte an den Klippen bei Kap Finisterre.

Die Besatzung (23 Mann) wurde gerettet.

#### Demokratischer Führer gestorben.

Kewanee, Ill., 28. Mai. Charles K. Ladd, einer der bekanntesten demokratischen Führer in Illinois (im Jahre 1904 Kandidat für das Gouverneursamt) ist nach mehrmonatigen Leiden aus dem Leben geschieden.

#### Der Mutter Schmerz.

Hat unabsichtlich den Tod ihres Söhnchens herbeigeführt.

Von aufregenden Träumen gepeinigt, wälzte sich in voriger Nacht die 40jährige Frau Margaret Hackett, Nr. 5113 Marshfield Ave., unruhig im Bette hin und her und rollte schließlich auf ihren neben ihr schlummernden 2jährigen Sohn Michael. Als sie um 3 Uhr erwachte, lag sie auf dem Kopfe des Knaben. Letzterer war todt. Vor Schreck fiel die Mutter in Ohnmacht. Ihr Gatte holte einen Arzt, dem es gelang, die Aermste ins Bewußtsein zurückzurufen. Sie ist aber noch ganz untröstlich. Das Kind war, wie der Arzt feststellte, erstickt.

#### Eine böse Suppe.

Die Wittwe Lizzie Levy der Zeugenentfernung bezichtigt.

Frau Lizzie Levys Schicksal ruht seit heute Mittag in den Händen von Geschworenen in Stadtrichter Blakes Gerichtshof. Die Frau ist zusammen mit dem vor acht Tagen bereits überführten Hermann Keller angeklagt, die Ladenmädchen Evelyn Kraus und Ida Parker veranlaßt zu haben, sich nicht zum Prozeß des Theateragenten W. S. Henderson einzustellen und nach Milwaukee zu reisen. Henderson war bezichtigt, die Mädchen unter dem Vorwande, sie als Schauspielerinnen unterbringen zu wollen, als Bierheben in einen Tingeltangel in Springfield, Ill., gelockt zu haben. Bei seinem Prozeß sollten sie Zeugniß abgeben, sie waren aber verschwunden. Die Levy ist eine Wittwe.

Verdiente Hiebe.

Dem Stadtrichter Himes wurden heute Briefe vorgelegt, die der 16jährige Emil Bruno, Nr. 545 42. Ave., an die 15jährige Mary Edwards, Nr. 2109 Lexington Str., geschrieben hat. Ihr Inhalt ist nicht wiederzugeben. Der Richter erklärte, nachdem er Kenntniß von dem Inhalt genommen, daß ihm „so starker Tabak" noch nicht vorgekommen sei. Er überwies den Jungen, der sich zu der Urheberschaft bekannte, dem Jugendgericht, empfahl den Eltern, ihm eine derbe Tracht Prügel zu verabfolgen, und den Postbehörden, sich mit der Angelegenheit zu befassen.

Faule Fische.

Victor Altmann, Nr. 52 Cornelia Str., und dessen Bruder Thomas, die unter dem Verdacht verhaftet wurden, das Feuer in der Anlage der Standard Sash & Door Company, Nr. 5819 bis 5821 Center Ave., angelegt zu haben, wurden heute dem Stadtrichter Maxwell vorgeführt. Victor wegen angeblich unordentlichen Betragens, Thomas wegen desselben Vergehens und außerdem wegen Waffentragens. Er hatte bei seiner Verhaftung einen Revolver bei sich. Da beide auf Aburtheilung durch eine Jury bestanden, wurde der Fall dem Richter Blake überwiesen.

Betreffs der ihnen zur Last gelegten Brandstiftung ist die Untersuchung noch nicht abgeschlossen. Den Angaben der Polizei gemäß wurden sie verhaftet, als sie aus dem brennenden Hause auf die Straße geeilt waren. Ihre Anzüge war angeblich mit Schmutz und Sägespähnen bedeckt. Einem Verhör unterzogen, gaben sie angeblich an, daß sie einen Beamten der Bauschreiner-Gewerkschaft, Namens Metz, in Englewood besucht hatten. Auf dem Heimwege begriffen, habe man sie nahe der Brandstätte verhaftet. Nachfragen im Hauptquartier der Gewerkschaft haben aber ergeben, daß dort kein Mann, Namens Metz, bekannt ist.

#### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer und Gewitter heute Abend und vielleicht morgen; morgen viel kühler; veränderlicher Wind, morgen Nordwind.
Illinois: Regenschauer und Gewitter heute Abend und vielleicht morgen; kühler.
Indiana und Nieder-Michigan: Regenschauer und Gewitter heute Abend und morgen; morgen kühler.
Wiskonsin: Regenschauer und Gewitter heute Abend und morgen; morgen, im westlichen Theile heute Abend, kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 78 Grad, Nachts 12 Uhr 70 Grad, Morgens 6 Uhr 69 Grad, Mittags 12 Uhr 68 Grad.

## Wird Großcup gehen?

### Kenesaw M. Landis angeblich zu seinem Nachfolger ausersehen.

#### Landis winkt ab.

Pease, Vail, Blount und McEwen im Kampfe um ihre politische Existenz. — Foß' Aussichten auf den Sitz Senator Hopkins' sind nicht sehr ermuthigend.

Mit großer Hartnäckigkeit erhält sich in politischen Kreisen das Gerücht, daß ein Wechsel im Richterpersonal der Bundesgerichte für den 7. Kreis und für den nördlichen Bezirk des Staates Illinois nahe bevorsteht, und daß Bundeskreisrichter Peter S. Großcup ausscheiden und an seiner Stelle Bezirksrichter Kenesaw Mountain Landis ernannt werden wird. Trotzdem Herr Großcup das Gerücht in den letzten Tagen wiederholt als grundlos bezeichnet hat, will es doch nicht zum Schweigen kommen, und die Ansicht ist allgemein verbreitet, daß er in der nächsten Zeit seine Stellung niederlegen wird. Von anderer Seite werden allerdings diese Meldungen als unwahr bezeichnet, und wird darauf hingewiesen, daß Gerüchte dieser Art schon seit Jahren umlaufen. Richter Landis, der sich durch seine Verurtheilung der Standard Oil Co. zu einer Geldstrafe von 29 Millionen Dollars einen Namen gemacht hat, gab zu, daß ihm die Gerüchte von Großcups Rücktritt nicht fremd seien, erklärte aber, daß er nicht daran denke, die dadurch freiwerdende Stellung als Kreisrichter anzunehmen. „Ich kann keinen Grund einsehen," erklärte er, „warum ich die Stellung annehmen sollte. Ich würde sie nicht annehmen, wenn sie mir auf einem silbernen Präsentirteller angeboten würde. Ich ziehe meine gegenwärtige Stelle vor, in der ich in Berührung mit der Bevölkerung bleibe."

Zum Nachfolger Richter Landis' ist angeblich Staatssenator Corbus P. Gardner von Mendota in Aussicht genommen worden, für den sich angeblich Mayor Busse, mit dem er eng befreundet ist, verwandt haben sollte. Das Stadtoberhaupt erklärte aber heute, daß ihm von der ganzen Angelegenheit nichts bekannt sei.

Kampf gegen Parteiführer.

Einem erbitterten Kampfe um ihre Stellungen als Mitglieder des republikanischen Parteiraths für das County sehen sich mehrere Parteiführer gegenüber, die bisher ihre Wards mit eiserner Faust beherrscht haben, gegen die sich aber unter der Bevölkerung eine feindliche Stimmung mehr und mehr geltend macht. Es sind dies Charles W. Vail von der 32. Ward, Fred M. Blount von der 20. Ward, Richter Willard M. McEwen von der 27. Ward und „Jim" Pease von der 25. Ward, dessen Organisation in der Stadtrathswahl im letzten Monat eine so vernichtende Niederlage erlitten hat. Das neue Vorwahlengesetz schreibt vor, daß die Vertreter der einzelnen Wards im County-Zentralausschuß von den Vertretern der Wahlbezirke aus ihrer Mitte gewählt werden sollen. Ein Parteiführer, der daher nicht in seinem Wahlbezirke obenauf bleibt und zum Vertreter in den Wardausschuß erwählt wird, hat demgemäß keine Aussicht, seine Stellung als Vertreter der Ward im Parteirathe beizubehalten. Darauf bauen die Gegner der genannten Parteiführer ihren Plan. Sie behaupten, daß alle vier in ihren eigenen Bezirken nicht besonders stark sind, und werden versuchen, ihre Wahl in den Wardausschuß zu hintertreiben. Am festesten sitzt Richter McEwen im Sattel. Pease hat soeben mit seiner Organisation eine vernichtende Niederlage erlitten, Vail hat in seiner Ward eine starke feindliche Partei gegen sich, die Lorimer freundlich gesinnt ist, und Blount sieht sich einem erbitterten Kampfe mit dem Kunstbutterfabrikanten und Millionär Morley gegenüber, der sich für Ex-Gouverneur Yates erklärt und Blount gezwungen hat, für seinen alten Feind Deneen herauszukommen. Die vier Parteiführer werden sich daher in der kommenden Vorwahl nicht so sehr um die Erwählung von Kandidaten für Countyämter bemühen, als vielmehr um ihre eigene Erwählung in ihre Wardausschüsse und die Kontrole der Bezirksführer.

Nicht sehr ermuthigend.

Kongreßmitglied George Edmund Foß, der sich um die Stelle des Bundessenators Albert J. Hopkins bewirbt und bei den Vorsitzenden der verschiedenen County-Zentralausschüsse über die Aussichten eines etwanigen Kampfes gegen den Senator angefragt hat, hat sehr ermuthigende Antworten bisher nicht erhalten. Die Vorsitzenden von 24 County-Ausschüssen haben ihm sehr bestimmt mitgetheilt, daß seine Aussichten gleich Null seien, und daß Bundessenator Hopkins in ihren Counties auf einen Sieg sicher rechnen könne. Gleichzeitig sandten sie Abschriften ihrer Antworten an den Kampagneleiter Senator Hopkins', Bundesmarschall Lyman T. Hoy in Chicago, der natürlich nichts eiligeres zu thun hatte, als sie bekannt zu machen. Während sich Kongreßmitglied Foß auf einen Kampf um den Sitz im Bundessenate einläßt, regt sich in seinem Bezirk eine lebhafte Opposition gegen seine nochmalige Nomination, die meist auf seine Haltung als Vorsitzender des Kongreßausschusses für Angelegenheiten der Flotte und seine Stellungnahme gegen die Bewilligung von vier Kriegsschiffen, welche der Präsident forderte, zurückzuführen ist. Seine Feinde sehen sich nach einem Kandidaten um, der ihm die Nomination streitig machen könnte, und suchen den Maiskönig und früheren Mayor von Evanston James Patten zu bewegen, sich als Kandidaten aufstellen zu lassen. Herr Patten ist angeblich auch nicht abgeneigt.

Herrick zum Schatzmeister ausersehen.

Die beabsichtigte Reorganisation des republikanischen Nationalausschusses wird voraussichtlich auch der Laufbahn des Schatzmeisters des Ausschusses Cornelius Bliß von New York ein Ende machen. Als sein Nachfolger ist Myron T. Herrick von Cleveland, früherer Gouverneur des Staates Ohio, in Aussicht genommen. Bliß hat das Amt eines Schatzmeisters seit langen Jahren verwaltet.

#### Bekannte sich schuldig.

Prozeß gegen die angeblichen Mörder des Polizisten Callahan.

Kaptain Stephen K. Healy wurde heute vor Richter McSurely als Zeuge in dem Prozeß gegen die angeblichen Mörder des Polizisten John Callahan, David Anderson und John Denman, vernommen. Joseph Lemke, der angebliche Mitschuldige der Beiden, bekannte sich gestern Nachmittag schuldig, und mit seinem Fall wird der Richter sich nach Beendigung des Prozesses beschäftigen.

Kapt. Healy berichtete, daß er die Gefangenen nach der Ermordung des Polizisten, der am 3. Januar an Hoyne Ave. und Washington Blvd. erschossen wurde, verhört habe.

Callahan hatte dort die Angeklagten verhaften wollen, aber Anderson feuerte angeblich drei Schüsse ab, von denen zwei den Polizisten trafen und einer Bert McCagg, einen Gefährten der Angeklagten, der fünf Tage später an der Wunde starb. Kapt. Healy sagte, Denman und Lemke hätten gestanden, Anderson hätte aber, als er das Geständniß sah, die Bekanntschaft mit den Beiden abgeleugnet. Anderson sei gut behandelt worden und habe am nächsten Tage selbst den Wunsch geäußert, ein Geständniß zu machen, das auch in Gegenwart von zwei Zeugen entgegengenommen worden sei.

Vor Gericht hat Anderson behauptet, das Geständniß mit seiner Namensunterschrift sei gefälscht.

#### Polizist überfahren.

Ein Polizist vom Verkehrsdienst, Robert McComb, wurde heute Vormittag an State und Randolph Str. von einem Kraftwagen, der von zwei Frauen gelenkt wurde, über den Haufen gefahren und erlitt Verletzungen am Bein, Gesicht und Händen. Man schaffte ihn in seine Wohnung, Nr. 4131 Artesian Ave. McComb sagt, der Wagen sei langsam gefahren, die Lenkerinnen seien aber anscheinend verwirrt geworden und hätten die Herrschaft über den Wagen verloren. Die Nummer des Wagens war 11,504, und unter dieser Nummer ist Louis P. Shaw, Nr. 1637 Sheridan Road, im Kraftwagen-Register eingetragen.

#### Muthmaßlich Selbstmord.

In ihrem Schlafzimmer wurde heute früh die vor drei Wochen von ihrem Manne nach einem Streite verlassene Frau Anna Winsky, Nr. 728 West 14. Str., von einem ihrer Kinder bewußtlos aufgefunden. Es wurde sofort ein Arzt geholt. Der aber konnte nur den inzwischen eingetretenen Tod feststellen. Er äußerte die Ansicht, daß die 31jährige Frau mittels Karbolsäure ihrem Dasein ein Ende gemacht habe. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

#### Hochbahnzug entgleist.

Eine Panik rief unter den Passagieren eines aus vier Wagen bestehenden Zugs der Chicago & Oak Park Hochbahn heute Mittag kurz nach 11 Uhr ein Achsenbruch hervor, infolge dessen der Zug an der 43. Ave. entgleiste. Die Zugbediensteten beruhigten die aufgeregten Insassen in kurzer Zeit, die daraufhin den Weg nach der Haltestelle auf dem Hochbahngerüste zurücklegten. Es wurde Niemand verletzt.

#### Straßenbahnwagen in Flammen.

Der Fahrgäste eines nordwärtsfahrenden Wagens der Division Str.-Linie bemächtigte sich heute große Aufregung, als der Wagen in State Str., nahe Randolph Str., in Brand gerieth.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 340 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Ueberzeugt Euch
Für Euren nächsten Waschtag kauft
Swift's Pride
Seife
und seht
Wie schnell sie reinigt
leicht die Arbeit ist
wenig Seife nöthig
rein die Wäsche ist
Kauft von Eurem Händler für
die Montag's Wäsche.
Swift & Company, U. S. A.

## Schloß Wusterode.

Erzählung von Annemarie v. Nathusius.

(7. Fortsetzung.)

„Aber sie bleibt in Ihrer Nachbarschaft“, meinte Wilke, der gar nicht wußte, was er sagen sollte. Noch nie in seinem Leben hatte er sich so unwohl gefühlt. Immer noch sah er die kleine zitternde Hand, — in das Gesicht hatte er gar nicht zu sehen gewagt. Sein Zustand wurde einem wahnsinnigen Fieber gleich: Ach, Unsinn, sagte er sich, sie ist ein bischen eifersüchtig, ein bischen verstimmt, in einer Stunde ist Alles wieder eingerenkt und gut — aber dann kamen die leidenschaftlichen Wünsche wie eine Sturzwelle daher: Nein, nein, es soll, es darf nicht mehr gut zwischen ihnen werden — mir zum Heile! Und als er Rüdigers Stimme hinter sich hörte, mußte er sich an der Lehne eines Stuhles halten, den er für Hella herbeigezogen.

„Hella, mein Gott, hier draußen und ohne Mantel! Wir haben den zweiten Oktober!“ Er schickte einen vorbeieilenden Diener nach warmen Hüllen aus. „Was soll dieser Leichtsinn bedeuten? Herr Wilke, ich finde, daß Sie unverantwortlich schlecht für meine Kousine sorgten!“

Der Angeredete antwortete etwas ganz Unzusammenhängendes. Es war Wahnsinn, Wahnsinn, zu denken, daß diese Beiden durch solch lächerliches Komödienspiel zu trennen seien — fuhr es ihm durch den Kopf. Sollte er sich entfernen, sollte er bleiben? Hella hatte noch nicht geantwortet. Was würde sie sagen? Die kranke Hand ....die zitternde, kranke Hand.... Ihr war doch ein Leid geschehen!

„Liebling“ — flüsterte es zärtlich neben ihm. — Rüdiger beugte sich ganz zu dem Mädchen nieder. Gerald Wilke schwindelte, er mußte sich fester halten. Fort, fort — rief es in ihm — aber er blieb.

„Warum soll ich fort?“ fragte das Mädchen laut und nüchtern: „Herr Wilke bestellt uns etwas zu trinken, und dann finde ich es äußerst gemüthlich hier.“

„Aber gewiß, mit dem größten Vergnügen!“ Gerald Wilke ging. Als er zurückkehrte, begegnete er Rüdiger allein, dessen Gesicht geröthet und verärgert aussah. Hella stand noch immer auf der Terrasse. Und nun fanden sich auch andere Gäste ein.

Beim Souper wurden Reden gehalten.

„Markus, vergiß Dich nicht“, warnte die Gräfin eindringlich, als ihr Mann sich ein wenig in das Gebiet der Zweideutigkeiten verlor: „Du bist auf keinem Herrendiner, sondern auf dem Polterabend Deiner Tochter.“

„Na — eben, Polterabend!“ schmunzelte der angeheiterte Graf. Und zu Ende des Kotillons fand man ihn wirklich zwischen Schwiegersohn und Landrath beim Skat. Die vierte Flasche Heidsieck sollte aufgefahren werden, als man das Trio trennte. —

Die Schwestern saßen sich zum letzten Male auf ihren Betten gegenüber. Hella wippte mit den rothen Pantoffeln an ihren Füßen und ließ das Haar über die Schultern fallen, um es so zu kämmen.

„Wie angenehm doch dieser Wilke ist“, meinte Gertrude, ohne viel dabei zu denken, „er sieht auch so zuverlässig aus!“

„Ja — zuverlässig!“ wiederholte Hella mit Betonung.

Wieder schwiegen sie. Durch das halb geöffnete Fenster dämmerte schon die Morgenfrühe.

Plötzlich warf sich Gertrude in die Kissen zurück und schluchzte. Da sprang Hella auf, und neben der Schwester niederknieend, schlang sie ihre Arme um deren Leib. Die blonden Haare flossen ineinander und über die weißen Nachtkleider hin.

„Ich habe solche Angst“, flüsterte die Braut, und wieder verbarg sie den Kopf in die Kissen.

Ich auch, fühlte Hella, aber sie schwieg. Ihr Auge blieb trocken, kein erlösendes Naß löste die fiebernde Spannung, den inneren Brand, der wie ein glimmendes Feuer weiter fraß an jeder guten und besseren Einsicht. Und wenn die Flamme erlöschen wollte, schürte der Teufel Leidenschaft sie weiter....

Als die Mädchen sich endlich niederlegten zu kurzem Schlaf, war der Tag schon hell und strahlend heraufgekommen, Gertrudes Hochzeitstag. — Sein rosenrothes Licht spielte auf den Fensterscheiben und tauchte die Mullvorhänge in eine lichte, zarte Farbe, er stahl sich über den Blumenteppich hin auf die weißen Linnen, die die junge Braut bedeckten, und wob um Hände und Stirn einen sanften Glanz. Wie verschwenderisch er auch war, dieser erste Schenkende, Schmückende, — Niemand achtete seiner Gaben, Niemand kümmerte sich um seine zärtliche Fürsorge, die alle Welt zu beschenken verstand.

* * *

Der Tag mit seiner stillen Feier, seinen Glückwünschen, Thränen und Abschiednehmen war vorüber. Auf dem großen Lehnsessel in der einen blauen Giebelstube lag noch das weiße, schimmernde Brautkleid, dort standen die Schuhe und auf dem Tisch lagen Kranz und Schleier. Hella starrte auf Alles hin, es kam ihr ganz gespenstisch vor in dem dämmerigen Abendlicht. Eine Todte schmückt man auch so, mußte sie denken.

Ich hätte noch im letzten Augenblick nein gesagt! Ja, das hätte ich! Aber in einem Jahr hat sie sich an Alles gewöhnt und weiß von keiner Angst und keiner Noth mehr —

Langsam stieg sie die Treppe hinab. Wie albern doch Hulda war! Und wie ungenießbar Frau von Zenkow. Nein, da mochte sie die kleine Baronin Raden besser leiden, nur diese Gräfin. Aber der Wilke hatte wirklich ein zurückhaltendes, feines Wesen.

Unten in der Halle stand Rüdiger: „Ich habe auf Dich gewartet“, sagte er einfach und faßte nach ihrer Hand. Da löste sich das heiße Weh in einem wilden Thränenstrom. In Mamas Zimmer auf der Chaiselongue war es so schön still und dunkel. Nur nichts sehen, nichts hören. Rüdiger saß ganz verborgen in einer Ecke, der Rauch seiner Queen zog so angenehm herüber. Und Mama legte ihre schöne kühle Hand auf die arme, schmerzende Stirn. Wie ein sanftes, leises Plätschern klang Gespräch vom Nebenzimmer durch die schweren Portieren.

Das ganze Haus war voll Gäste. Die Husaren und ein paar von Jobsts Ulanen blieben zur Hetzjagd.

„Heute Abend muß ich noch ein kleines Souper arrangiren“, seufzte Gräfin Valerie. „Nein, fandest Du Markus' Rede nicht wieder sehr unpassend, Rüdiger? Und diese Art, mit Pastor Werner zu sprechen! Als ob Alles nur ein Mummenschanz sei, die ganze Religion! Wenn er solche Ansichten wenigstens dem Landrath vorsetzte! Aber Pastor Werner! Und als der Pastor sich wehrte, von der schönen Tugend der christlichen Nächstenliebe sprach, da faßte er ihn beim Rock und sagte buchstäblich: Von der Liebe, Sie Schäker, immer von der Liebe! Uebrigens muß ich Ihnen da eine Geschichte erzählen, eine ausgezeichnete Geschichte“ —

Rüdiger amüsirte sich: „Der gute Onkel! Er nimmt die Feste, wie sie fallen!“

„Ich habe Pastors eine ganze Torte rüber geschickt und eine große Kanne Bowle. Nein — es war mir zu peinlich! Das hat Jobst gar nicht von seinem Vater, nur das Energische, und das gehört zum Mann.“

Wenn ich nur wüßte, was er mit dieser Gräfin hatte? dachte Hella, während sie schon halb in's Traumland hinüber dämmerte. „Elly“ steht unter dem Bild — und gestern war er wirklich böse. Und sie träumte wirklich von der Gräfin, die immer tanzte, tanzte und Rüdiger mit sich fortwirbelte, bis er ganz hinter ihrem Kleide verschwunden war, das sich plötzlich wie eine große rothe Wolke über Alles hinbreitete, so daß Hella nichts mehr sehen konnte — gar nichts —

Stöhnend fuhr sie aus unruhigem Schlummer empor und — fand sich allein. „Rüdiger!“ schluchzte sie auf — Aber er kam nicht — sie hörte ihn drüben lachen....

Vier Damen waren zu Pferde auf dem Rendezvousplatz am Kiecker, einem so benannten Ellernwäldchen, erschienen; unter ihnen Hella und Gräfin Reichenau. Hellas Isabella tänzelte unternehmungslustig, sie war gar nicht zu beruhigen. Man grüßte und nickte sich zu, der lustige, waghalsige Reitergeist sprühte aus allen Augen.

Lichte Sonne lag auf den letzten bunten Blättern und hing in tausendfachen Strahlen am Gräserthau. Der Moosgrund war naß, und die Farne glitzerten wie mit Diamanten besetzt; aber die vielen Pferdehufe traten sorglos darüber hin.

Endlich ein Hornstoß: hipp, hipp, hurra! und die Meute stürzte dem losgelassenen Fuchse nach; hinten drein der Piqueur, das Horn noch im Munde, ihm nach der ganze wilde Schwarm bunter Rothröcke, das letzte Eichenlaub am Hut.

Eine kurze Weile sah Hella das dunkle Gesicht Rüdigers neben sich. Er sagte auch ein paar Worte, aber sie konnte kaum antworten, das schwierige Gelände nahm sie ganz in Anspruch. Dann hörte sie seine Stimme: „Zügel locker lassen, ganz locker, der Gaul muß Luft haben!“

Sie wandte sich zurück: ein weißer Rock und darüber eine rothe Schoßtaille: Gräfin Reichenau. Kann die nicht besser reiten? fuhr es ihr durch den Sinn. Dann packte sie ganz die Reiterlust — der Ehrgeiz, beim Halali eine der ersten zu sein. Endlich lichtete sich das Dickicht; ein Häschen duckte sich scheu vor den klappernden Hufen in's Gras, die Stute machte einen wilden Seitensprung, und Hella verlor beinah den Sitz. Aber da war der Zenkower Grenzgraben und dahinter die ziemlich hohe Knickerwand. Sollte sie herumreiten? Die Meute war längst drüben und rannte mit lautem Geblaff querfeldein. Wer auf dieser Strecke folgte, machte einen Bogen. Nein — sie wollte es doch wagen. Sie beugte den Oberkörper zurück und stemmte den Fuß fest in den Steigbügel. Dann schnalzte sie mit der Zunge und hob die Zügel. Der Fuchs kam gut herüber. Aber er zitterte, seine Flocken flogen.

„Ich gratulire“, sagte eine Stimme neben ihr.

Sie zog die Zügel an und sah auf. Gerald Wilke! In naivem Stolz freute sie sich, daß Jemand ihren guten Sprung beobachtet und ihr sogar gefolgt war. Sie lächelte ihn an: „Wir haben einen großen Vorsprung gewonnen“, sagte sie mit sichtlicher Befriedigung.

Er nickte und klopfte seinem schönen Vollblüter den Hals. Sie blieben Seite an Seite. Aber eine richtige Unterhaltung ließ die eingeschlagene Pace nicht zu, nur hier und da ein flüchtiges Wort. Beim Halali waren sie die ersten, und Hella erhielt — das große Eichenreis. Die Herren drängten sich um die Siegerin, sie zu beglückwünschen.

„Der Zenkower Grabensprung war ebenso schlimm wie der Moorritt!“ drohte Rüdiger lachend. „Tante Valerie wird in Ohnmacht fallen, wenn sie das erfährt.“

„Schulmeister“, sagte sie scherzend, aber Gerald Wilke hörte doch die Gereiztheit heraus. Er war in krankhafter Erregung, seine starren blauen Augen hatten einen Fieberglanz. Dieser Rüdiger blieb zurück, schloß sich von dem Vergnügen der Hetze aus, um der schablonenhaften Mondaine eine Reitstunde zu geben. Das Mädchen aber ließ er allein. Mochte ihn doch der Teufel holen mit seinen Rechten und Ansprüchen, er, Gerald Wilke, wollte sich kein Gewissen mehr daraus machen, ihm in's Gehege zu kommen. Wenn er nur das Luxus- und Freiheitsverlangen des Mädchens steigern könnte!

(Fortsetzung folgt.)

— Bosheit. — „Die Sängerin singt scheußlich; dazu verschluckt sie die Endsilben!“ — „Ja, sie verschluckt also noch viel zu wenig!“

— Nichts geändert. — Gläubiger: Na, wie steht's denn heute mit meiner Rechnung, hat Ihr Herr Vater schon Geld geschickt?—Baron: Nee, alles noch beim Alten!

— In der Hitze.—Lehrer (ruft einen Schüler auf): Erzähle mir in kurzen Umrissen die Naturgeschichte des Rindviehs. (Da der Knabe schweigt, zornig mit drohender Faust): Laß mich nicht zu lange warten, Bengel, du kennst ja meine Natur!

Für einfache oder fancy Sachen ist die beste Stärke für alle Stärkezwecke : :
Kingsford's Oswego
Silber Glanz Stärke
Sechsundsechzig Jahre der Superiorität
Für heißes oder kaltes Stärken

## Lokalbericht.

### Vom Grundeigenthumsmarkt.

Neuer Anbau zum Möbelausstellungs-Gebäude in Illinois Str.

Die Northern Trust Company hat zum Bau eines weiteren Flügels des Gebäudes der Furniture Exhibition Company in Illinois Str., östlich von St. Clair Str., $500,000 auf 20 Jahre zu 5 Prozent vorgestreckt. Der Neubau soll sechs Stockwerke hoch werden, in der äußeren Form mit dem jetzigen Gebäude übereinstimmen und wird eine Front von 470 und eine Tiefe von 120 Fuß erhalten. Nach seiner Vollendung wird die Gesellschaft über einen Gebäudekomplex von mehr als 23 Acres Bodenfläche verfügen. Für später sind noch zwei Gebäude geplant. Das erste der Gebäude wurde vor drei Jahren errichtet, zur Zeit werden die jetzt stehenden Bauten von fünfzehn großen Möbelfirmen als Speicher benutzt. Der Speicher hat Bahn-, Schiffs- und Tunnelverbindung.

Hiram Coombs hat an die Hamilton National Bank das Eigenthum an der Nordostecke von Armitage und N. 41. Ave., 266 bei 125 Fuß, und 89 andere Grundstücke in der Nähe für $100,000 übertragen. Das Eigenthum ist mit $50,000 belastet.

John M. Hoffmann hat an Tracey C. Drake das Eigenthum an der Nordostecke von Wentworth Ave. und 69. Str., 42 bei 174½ Fuß, mit vierstöckigem Laden- und Wohngebäude, für $50,000 verkauft. Es ist mit $25,000 belastet.

Die Northern Trust Company hat Edward S. Hunter auf die Südostecke von Madison und Market Str., 65½ bei 100 Fuß mit Geschäftsgebäude, $150,000 auf 5 Jahre zu 4½ Prozent geliehen.

### Glück im Unglück.

Schnellzug fuhr über ein Kind fort, ohne es nennenswerth zu verletzen.

Die zweijährige Julia Weigle, Nr. 2795 N. 49. Ave., spielte gestern Nachmittag mit ihrem ein Jahre älteren Bruder Christian neben den Geleisen der Chicago & Northwestern-Bahn an der N. 49. Straße. Da, kurz nach 4 Uhr, kam ein Schnellzug herangebraust. Christian machte, seiner Schwester eine Warnung zurufend, Kehrt und lief davon. Julia, die dicht neben den Geleisen im Grase gesessen hatte, erhob sich, wurde aber im nächsten Augenblick vom Luftdruck umgepustet und dann, ehe sie recht zur Besinnung kam, unter den Zug „gesogen. Allen Lewis, der Lokomotivführer, hatte im Vorbeifahren das Kind bemerkt. In der Erwartung, es als verstümmelte Leiche auf dem Bahndamm zu finden, brachte er den Zug so schnell als möglich zum Halten und lief zurück. Die Kleine, über die neun Wagen hingerollt waren, sah ganz verstört und sehr, sehr schmutzig aus, war aber wunderbarer Weise mit leichten Schrammen davongekommen.

Lewis übergab die Kleine dem Stationsagenten, der sie den Eltern zustellte. Sie dürfte in ein paar Tagen vollständig wiederhergestellt sein.

Beide verletzt.

Der 26jährige Henry Nobel, Nr. 10 Sullivan Str., und sein vier Jahre jüngerer Bruder William wurden schwer verletzt, als heute früh um vier Uhr der Wagen, auf dem sie saßen, an Seminary Ave. mit einer östlich fahrenden Belmont Ave.-Elektrischen zusammenstieß. Die Vorderwand der Elektrischen wurde zertrümmert, der Fangkorb abgerissen. Die Brüder sausten auf das Pflaster. Henry hat einen Bruch des linken Schlüsselbeins, William aber Brauschen und innerliche Verletzungen erlitten. Die Verunglückten fanden Aufnahme im Alexianer-Hospital.

### Der letzte Freund.

Der Elektriker J. D. Lawrence griff zum Revolver.

Der 58jährige Elektriker J. D. Lawrence, Nr. 3801 ottage Grove Ave., hat sich gestern erschossen. Man muthmaßt, daß finanzielle Schwierigkeiten ihn in den Tod getrieben haben. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Nahm Gift.

In einem Anfalle von Schwermuth nahm gestern Abend die 22jährige Telegraphistin Estelle Ruth Walsh, Nr. 135 Orchard Str., in der Wirthschaft Nr. 3107 N. Western Ave., Gift. Die Lebensmüde fand Aufnahme im schwedischen Covenant-Hospital. Ihr Zustand wird für nahezu hoffnungslos gehalten.

### Trinkt angeblich zu viel.

Carrie F. Wetmore sagt in einer gestern im Kreisgericht eingereichten Klage auf Zahlung von Nährgeld, daß ihr Gatte, Henry D. Wetmore von Barrington, Mitglied der Produktenbörse, zu viel trinkt und sie schlecht behandelt. Er hat angeblich ein Jahreseinkommen von $3000 und Eigenthum im Werthe von $25,000. Seit der Trennung, sagt Frau Wetmore, hat er ihr nichts als eine Doktorrechnung von $17 gezahlt. Sie hat eine Zeitlang $7 die Woche als Krankenpflegerin verdient.

### Richter Garys Bildniß.

In Richter McSurely's Gerichtssaal wurde gestern in Anwesenheit mehrerer Richter, vieler Anwälte und der Verwandten des Verstorbenen ein von Rechtsanwälten gewidmetes, lebensgroßes Oelbild des verstorbenen Richters Joseph E. Gary enthüllt. Die Richter Waterman und McSurely hielten Ansprachen.

Höchste Zeit an den Gas-Kochherd zu denken.

Die Hausreinemache-Zeit ebnet den Weg zum Besseren. Kauft einen Gas-Kochherd und sichert Euch Heim-Komfort — er beginnt in der Küche. Quält und plagt Euch nicht mit einem schmutzigen, staubigen, rauchigen Kohlenherd. Wenn Ihr etwas dabei sparen würdet, könnte man die Plackerei noch entschuldigen. Aber Ihr thut nicht; es ist wirklich billiger einen Gasherd zu benutzen, wie auch bequemer, angenehmer und reiner.

Ihr wißt dies selbst

wenn Ihr eine Gasplatte benutzt habt. Aber vielleicht fürchtet Ihr die erste Ausgabe. Die ist nicht so groß. Ihr könnt einen schönen doppelten Backofen-Gas-Kochherd für $2.75 Anzahlung bei der Bestellung erhalten und der Rest wird monatlich mit je einem Dollar Eurer Gasrechnung zugeschrieben.

Euer nächster Ofenhändler verkauft Euch Gas-Kochherde unter diesen Bedingungen nach dem speziellen Uebereinkommen mit dieser Kompany — dieselben Herde die wir in unseren Läden haben.

Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, schickt uns eine Postkarte oder telephonirt uns, wir schicken unseren Vertreter nach Eurer Wohnung um die Sache zu besprechen.

THE PEOPLES GAS LIGHT & COKE COMPANY
Michigan Avenue and Adams Street
Telephone Central 1076

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

—während wir die Fabrikanten bedauern,—nebenbei gesagt, die besten im Lande,— freuen wir uns des Publikums wegen, und auch für uns selbst, über die glücklichen Einkäufe, die uns in den Stand setzen, wirkliche $25 bis $35 Anzüge für $20 zu offeriren : es ist der Verlust der Fabrikanten, aber Euer Gewinn, und bestätigt wieder die Wahrheit des alten Sprichworts: „es ist ein schlechter Wind, der keinem Gutes zuweht.“

—wir möchten nicht gerne sagen wie viele dieser feinen Anzüge The Hub während der letzten zwei Wochen verkauft hat : Die Nachfrage war riesig und wären die Vorräthe nicht enorm groß gewesen, so könnte The Hub morgen den Verkauf nicht fortsetzen : aber glücklicherweise war der Einkauf groß — größer als wie ein halbes Dutzend gewöhnlicher Läden zusammen hätte machen können — wenn Ihr also Euch noch keinen geholt habt, so habt Ihr noch die Gelegenheit mit hunderten von Anzügen als Auswahl; sie sind gemacht, aus Drummond's feinsten importirten englischen Worsteds, in weichen und „unfinished“ Effekten, ebenso aus hochfeinen Tweeds und einheimischen Kammgarnen : so lange sie vorhalten, The Hub offerirt Euch die Auswahl von diesen $25 bis $35 Anzügen für nur............. $20

— ein weiterer Verkauf der alles dagewesene in den Schatten stellt,

The Hub's Verkauf von Anzügen zu 14.75 : die Anzüge, welche in diesen Verkauf eingeschlossen sind, wurden von den Fabrikanten gemacht, um Retail für $18, 20 und $22 verkauft zu werden, und die meisten Läden in der Stadt verlangen diese Preise heutigentags für die gleichen Werthe : die Thatsache, daß The Hub dieselben für $14.75 verkaufen kann und trotzdem noch den gewöhnlichen kleinen Profit macht, zeigt den riesigen Vortheil, welchen The Hub über seine Konkurrenten hat infolge der größeren Einkaufs-Kraft : unter den Stoffen befinden sich importirte sächsische Kammgarne und die feinsten Sorten Domestic Kammgarne, Tweeds und Vicunas : Die Anzüge sind in den neuesten Moden und kommen in lohfarbigen, braunen, Oxford und grauen Schattirungen und in allen neuen Streifen, Overplaids und netten schlichten Effekten : Auswahl................ $14.75

— 2,000 Paar hochfeiner Männer-Beinkleider aus reinem Worsted

wir kauften sie von einem wohlbekannten Fabrikanten, dessen Namen und Garantie in jedem Paar gefunden wird : sie kommen in dunklen und hellgrau gestreiften Worsteds in breiten und schmalen Effekten, sind in den neuesten Up-to-date Facons, durchweg mit Seide genäht, und sehr sorgfältig geschneidert : früher wurden sie verkauft für $6 bis $7, speziell zu................................ $4.65

— wenn die heißen Strahlen der Sonne auf uns herniederbrennen,

dann interessirt sich jeder Mann, oder sollte es wenigstens thun, für die kühlen, Bequemlichkeit gewährenden Sommer-Kleidungsstücke : The Hub widmet den ganzen vierten Floor den Outing-Anzügen, eine große Ansammlung der besten Kleidungsstücke, die besten Erzeugnisse der allerbesten Fabrikanten Amerikas umfassend : Preise........................ $10 bis $25

**Aus Achtung für das Andenken an die gefallenen Helden unseres Vaterlandes wird The Hub am Samstag, dem Gräberschmückungs-Tag, den ganzen Tag geschlossen bleiben : am Freitag Abend haben wir offen zur Bequemlichkeit der Kunden, welche Ihre Einkäufe nicht während des Tages machen konnten.**

Leset die „Sonntagpost.“

## Wenn die Verdauung schwach ist, haltet nicht Diät—

## Hungert nicht.

Wenn der Magen nicht alle Speise zu verdauen vermag, dann essen manche Leute nur solche, welche er verdaut.

Dies bedeutet theilweises Verhungern.

Die verschiedenen Theile des Körpers benöthigen verschiedene Nahr-Elemente. Und wenn etliche entzogen werden, so fehlt etlichen Theilen die Ernährung.

Speise bewirkt mehr als Medizin, in Fällen von Schwäche.

Diejenigen mit schwacher Verdauung brauchen sie nothwendiger als die Starken.

Die richtige Art und Weise ist, eßt was Euch schmeckt und so viel Ihr wollt, dann laßt Kodol es verdauen.

Denn Kodol verdaut Alles.

Es verläßt sich nicht nur auf Pepsin, wie andere Verdauungsmittel. Pepsin verdaut nur Eiweiß.

Kodol verdaut Stärke, Fette und Phosphate gerade so wie Eiweiß.

Es wirkt auch so wie die Eingeweide auf die Verdauung. Es liefert den Verdauungssaft.

Nur Kodol verrichtet alles was der Magen und die Eingeweide verrichten.

Kein anderes Verdauungsmittel verdaut alle Speisen vollständig.

Kodol beseitigt die Reizung durch unverdaute Speise. Alle Schmerzen hören augenblicklich auf.

Es gibt dem schwachen Magen Ruhe.

Ein schwacher Magen ist wie ein lahmer Knöchel. Nur die Natur vermag ihn zu heilen. Das beste, was Ihr thun könnt, gebt der Natur eine Gelegenheit.

Das ist was Kodol thut.

Laßt es für kurze Zeit alle Arbeit des Magens verrichten. Laßt es die Reizung und die Schmerzen beilegen. Ihr werdet überrascht sein, wie schnell der schwache Magen wiederhergestellt wird.

### Unsere Garantie

Mit der ersten Dollar-Flasche von Kodol gibt Euch Euer Apotheker eine unterschriebene Garantie. Wenn es nicht wie angegeben wirkt, so gibt Euch Euer Apotheker Euer Geld zurück. Ihr lauft absolut kein Risiko. Diese $1.00-Flasche enthält 2½ Mal so viel als die 50c-Flasche. Hergestellt von E. C. DeWitt & Co., Chicago. mai14,28


## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Inland.

**Vom Kongreß.**

Geldvorlage im Abgeordnetenhaus passirt.

Washington, D. C., 27. Mai. Mit Abgeordnetenhaus noch gestern die Nothgeld-Kongreßvorlage an, die übrigens mehr in Aldrisch'schem, als in Vreeland'schem Sinne gehalten ist. Die Demokraten stimmten geschlossen gegen sie; ebenso stimmten 14 Republikaner.

„Man" hofft, daß die Vorlage auch im Senat spätestens morgen durchgehen wird. La Follette und Culberson sind aber entschlossen, sie im Senat energisch zu bekämpfen.

**Großer Erdbeerenversandt!**

Bridgeville, Del., 28. Mai. Nicht weniger als 74 Bahnwagenladungen Erdbeeren sind gestern aus dieser Gegend versandt worden. Das war weitaus der größte Versandt, welcher jemals von hier an einem einzigen Tage erfolgt ist. Der nächstgrößte, 55 Bahnwagenladungen, war an einem Tag des letzten Sommers erzielt worden. Erdbeerenzüchter glauben, daß der obige „Rekord" abermals gebrochen wird, ehe die jetzige Saison vorüber ist. Der Preis der Erdbeeren ist gefallen, und viele Farmer verkaufen dieselben jetzt zu 4 Cents pro Quart, obwohl sie sagen, daß sich dieser Preis gar nicht für sie bezahle.

**Dampfernachrichten.**

Angekommen:

Jokohama: Empreß of India nach Victoria.
Hongkong: Hongkong Maru von Victoria.
Havre: Sardinian von Montreal, über London.
Liverpool: Merion von Philadelphia; Ivernia von Boston.
Bristol: Monmouth von Montreal.
Southampton: Adriatic von New York.
Plymouth: Kaiserin Auguste Viktoria, von New York nach Hamburg.

Abgegangen:

Southampton: Kronprinzessin Zäzilie, von Bremen nach New York; Teutonic nach New York.

### Ausland.

**„Echt amerikanisch":**

Deutscher Schau-Unternehmer will Eulenburg-Zeugen engagiren! — Keine Reichsdotation für Kaiser. — Russ. Minister des Aeußern nach Berlin. — Mehr Unterseeboote. — 6 galizische Bauern von Gendarmen erschossen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 28. Mai. Der Gesundheitszustand des Fürsten Philipp zu Eulenburg, welcher sich noch in der Berliner Charité befindet, ist nach den Angaben der behandelnden Aerzte in der letzten Zeit ein gleichmäßig schlechter geblieben. Die Ueberführung des Patienten in das Untersuchungsgefängniß ist deshalb vorläufig ausgeschlossen.

Ein Düsseldorfer Schau-Unternehmer hat den beiden Hauptzeugen gegen Eulenburg im Münchener Harden-Prozeß, Riedel und Ernst, welche später mit dem Fürsten im Schloß Liebenberg konfrontirt wurden, eine Offerte gemacht. Er hat jedem der Beiden eine Geschäftsführerstelle angetragen und ihnen ein Gehalt von je 500 Mark monatlich zugesichert!

Ein entschiedenes amtliches Dementi erfährt die, vielfach verbreitete Meldung, daß dem Kaiser im kommenden Herbst eine Dotation im Betrage von 10 bis 12 Millionen Mark vom Reich zugewendet werden solle. Die Meldung entsprang vermuthlich der Thatsache, daß gegenwärtig, wie bereits berichtet, von den zuständigen Stellen eine Erhöhung der königlichen Zivilliste erörtert wird. Als Kaiser bezieht Wilhelm II. soweit keine amtlichen Einkünfte, doch steht ein Dispositionsfonds zur Verfügung.

Im Hinblick auf die demnächstige Zusammenkunft des Königs Edward von England mit dem Zaren im Finischen Meerbusen und auf die Besuche des Präsidenten der französischen Republik am englischen Königs- und darauf am russischen Kaiserhofe erregt außergewöhnliches Aufsehen die gemeldete Kunde, daß der russische Minister des Aeußern, Iswolski, hierher kommen wird. Die Nachricht ist anscheinend verläßlich.

Wenn sie von amtlicher Seite bestätigt werden sollte, so würde ihr nach dem Dafürhalten hiesiger bestunterrichteter Kreise angesichts der gegenwärtigen internationalen Konstellation große Bedeutung beizumessen sein.

Das Reichs-Marineamt hat der Marine-Werft in Danzig den Auftrag ertheilt, vier Unterseeboote zu bauen. Mit dem Bau soll begonnen werden, sobald die jetzt mit verschiedenen Typs im Gange befindlichen Experimente zum Abschluß gelangt sind.

Das Landgericht in Straßburg hat die, von Gerichten in San Franzisko gefällten Urtheile, laut welchen die Rhein- und Mosel-Feuerversicherungsgesellschaft den, von ihren Polizen-Inhabern am Goldenen Thor bei der furchtbaren Katastrophe erlittenen Schaden decken soll, für ungiltig erklärt. Es entschied, daß für die Ver. Staaten zivilprozessuale Gegenseitigkeit nicht verbürgt sei.

Das Landgericht in Köln hat das Urtheil des dortigen Schöffengerichts gegen Gouverneur a. D. Rudolf von Bennigsen, Berliner Vertreter der „Kölnischen Zeitung", aus formalen Gründen aufgehoben. Bennigsen war am 22. Januar d. J. in dem, von dem früheren Reichskommissar für Deutsch-Ostafrika, Dr. Karl Peters, gegen ihn angestrengten Beleidigungsprozeß zu einer Geldstrafe von 100 Mark nebst Kosten verurtheilt worden.

Wien, 28. Mai. Der Vatikan hat dem gemeinsamen Ministerium des Aeußern die Mittheilung gemacht, daß er bereit sei, den gegenwärtig auf Urlaub befindlichen Wiener Nuntius, Msgr. Granito di Belmonte, dessen Verhalten in der Wahrmund-Affäre er nicht billige, abzuberufen, wenn auch der österreichische Botschafter beim Vatikan, Graf Szecsen v. Temerin, abberufen werde. Des Letzteren Stellung ist erschüttert seit der Feilbogen-Affäre, der seinerzeit gemeldeten Kirchenentweihung, welche den Papst sehr verstimmt hat.

Das Wiener Kabinet zeigt sich jedoch nicht geneigt, diesen Wunsch des Vatikans zu erfüllen. Die Folge dürfte sein, daß sich die Ernennung eines neuen päpstlichen Nuntius in Wien erheblich verzögern wird.

Blutige Kämpfe, welche zahlreiche Opfer forderten, werden aus Czernichow in Galizien gemeldet. Dortige Bauern hatten dem Fischfang obgelegen an einer Stelle, wo dieser von amtswegen verboten ist. Als Gendarmen, die in großer Zahl erschienen waren, zur Verhaftung schreiten wollten, widersetzten sich die Gesetzesübertreter. Es entspann sich ein regelrechter Kampf zwischen den Bauern und Gendarmen. Letztere machten von ihren Gewehren Gebrauch. Es wurden nicht weniger, als sechs Bauern erschossen und 12 verwundet. Ueber den Vorfall gibt sich unter den Bevölkerung von Czernichow die größte Aufregung kund.

**Bahnfortschritt der Mandschurei.**

Tokio, Japan, 28. Mai. Der erste breitgeleisige Zug amerikanischer Schienenwagen auf der Süd-Mandschurischen Bahn hat gestern eine erfolgreiche Fahrt gemacht.

**Dampfernachrichten.**

Angekommen:

New York: Florida von Havre.
Boston: Caledonian von Liverpool.
Am Kap Race vorbei: Columbia, von Glasgow nach New York.
An Sable Island vorbei: La Provence, von Havre nach New York; Virginian, von Liverpool nach Montreal.
Boston: Georgian von London.
Montreal: Pretorian von Glasgow; Montreal von London.

Abgegangen:

New York: Deutschland nach Hamburg; Derflinger nach Bremen; LaSavoie nach Havre; Arabic nach Liverpool; Estonia nach Libau; Carpathia nach Fiume und Triest, über Neapel; Morro Castle, nach Kuba und Mexiko.

## Telegraphische Notizen.

### Inland.

— 4 Getödtete bei einer Kohlengrubenexplosion unweit Salinville, Ohio.

— In Philadelphia starb der dienstverabschiedete Admiral A. S. Crowninshield.

— 10 Todte, 12 Verletzte bei einem neuen Tornado im Oklahoma'er County Alfanfa.

— 2 Todte und viele Erkrankte durch Hitzschläge gestern in der Stadt New York — 86 Grad im Schatten!

— Bei einem Wirbelsturm, unweit Nebraska, wurden 5 Personen verletzt, aber Niemand tödtlich. Sachschaden $10,000.

— 14 Personen, die sich vor der Hochfluth zu Colbert, Okla., auf eine Insel flüchteten, sollen gleichfalls ertrunken sein.

— An Holzalkohol starb in der Besserungsanstalt zu Mansfield, O., ein Häftling, und 3 andere Häftlinge liegen im Sterben!

— 6 Beamte von Dampfkessel- und Baueisenfabriken in Boston wurden unter der Anklage verhaftet, sich zum Betrügen der Stadt verschworen zu haben.

— Die Vertreter der 40,000 Kohlengräber des Pittsburger Distriktes unterzeichneten in Pittsburg ebenfalls einen Lohnkontrakt. Derselbe gilt bis zum 31. März 1909.

— W. E. McConnell, einer der bekanntesten Anwälte von Texas und früheres Legislaturmitglied, wurde zu Mineral Wells von T. J. Pearson erschossen, im Streit über Eigenthumsfragen.

— Aus dem Stadt- und Countyschatzamt in San Franzisko verschwanden $37,572, — Steuern, welche von den „United Railroads" vor fünf Jahren unter Protest gezahlt wurden.

— Die demokratische Staatskonvention für Texas tagt in Ft. Worth. Ohne Zweifel sendet sie lauter Baileyleute nach Denver, die instruirt werden, für Bryan als Präsidentschaftskandidaten zu stimmen.

— Durch Blutsturz, infolge von Schrecken über einen Windsturm, starb in Springfield, Ill., Frau Alfred Orendorf, deren Gatte, ein hervorragender Anwalt, unter Gouverneur Altgelds Administration Generaladjutant war.

— Die Temperenzhexe Carrie Nation wurde zu Pittsburg wegen Beleidigung von 4 Bürgern um $30 gebüßt. Sie weigerte sich, zu berappen, blieb aber vor dem Arbeitshaus durch eine Kollekte anderer Temperenzfrauen bewahrt.

— 4 Großdiebstahlsklagen erhoben die Großgeschworenen in New York gegen Thomas A. McIntyre von der bankerotten Maklerfirma T. A. McIntyre & Co. — Ein anderes Mitglied der Firma wurde in Syracuse, N. Y., verhaftet.

— Freunde von Olaf Jensen in Belvidere, Ill., glauben, daß er als Opfer der Gunneß seinen Tod gefunden habe. Er war vor zwei Jahren von Capron mit $500 abgereist, um eine „reiche Wittwe" in Indiana bei Chicago zu heirathen.

— Zu Los Angeles, Kal., wurden 6 hervorragende Geschäftsleute und der weithin bekannte Pianist Peje Stork unter Anklage der Verletzung des öffentlichen Anstands verhaftet. Stork bekannte sich schuldig und erhielt 6 Monate Arbeitshaus.

— Bei der Nachzählung der Stimmen in 2 der 1948 Stimmkästen in New York, von der Mayorswahl her, wurden bereits 27 Stimmen entdeckt, welche McClellan fälschlich zugerechnet worden waren. Geht es aber im jetzigen Verhältniß weiter, so wird die Nachzählung 3 Jahre und 9 Monate dauern.

— Albert Rubick gestand in Laporte, Ind., daß er seinen Arbeitgeber, den böhmischen Juwelier Emil V. Kvasnicka von Chicago, letzten Donnerstag bei North Judson erschoß. Er fügte hinzu, daß er Kvasnickas Gattin geliebt, und diese seine Liebe erwidert habe.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 0, New York 1; Pittsburg 2, Boston 5 (in 10 Gängen); Cincinnati 8, Brooklyn 2. „American League" — Boston 3, Chicago 2; Philadelphia 5, Detroit 4; Washington 3, Cleveland 2; New York 2, St. Louis 7.

— Der Weiße Joseph Sudsberger, Vormann der Stallungen vom Büreau der Regierungsdruckerei in der Bundeshauptstadt, wurde von dem Neger Walter J. Johnson, der unter ihm gearbeitet hatte, erschossen. Johnson, der neulich auch einen Angriff auf S.'s Gattin gemacht haben soll, wurde von einer Menge verfolgt, und als er sein Entkommen unmöglich fand, erschoß er sich selbst.

— Um die Wirkung eines Schusses aus einem 12zölligen Geschütz auf einen schwimmenden Panzer zu erproben, wurde bei Old Point Comfort, Va., auf den Monitor „Florida" aus seinem Schwesterschiff „Arkansas" gefeuert. Die verwendeten Geschosse enthielten einen neuen Sprengstoff, dessen Zusammensetzung geheim gehalten wird. Der mehrmals getroffene Panzer von „Florida" leistete aber guten Widerstand, und der Schaden ist sehr gering. Es findet bald ein weiteres Probeschießen statt.

— Mehrere wühlende Schweine legten an dem Teich neben der Gunneßfarm bei Laporte, Ind., einen Menschenarmknochen frei.

### Ausland.

— Zum Präsidenten von Peru wurde Augusto B. Leguia erwählt, als Nachfolger von Dr. Pardo.

— Chinesische Regierungstruppen haben die Stadt Hokau, in der Provinz Schansi, den Rebellen wieder abgenommen.

— Gestern Abend gab der britische Sekretär des Aeußern, Sir Edw. Grey, ein Bankett zu Ehren des französischen Präsidenten Fallieres.

— Geheimpolizisten verfolgten die Spur der Fürstin Louise von Fürstenberg (österr. Zweig dieses Hauses) und des Gustav Kozian, mit dem sie durchbrannte, bis nach Zürich. Doch ist das Paar auch von dort wieder abgereist.

— In einer Geheimsitzung des Slawenverbandes zu St. Petersburg erklärte das nationalistische Dumamitglied Dmowsky von Warschau, die Polen glaubten jetzt, daß ihr Heil von Rußland komme! Prof. Miljukow sagte, diese Ankündigung bedeute einen Wendepunkt in der Geschichte beider Völker, und es entstand riesige Begeisterung!

## Es schlug ein.

### Der Thurm einer deutschen Kirche vom Blitz beschädigt.

**Fünf Wohnhäuser getroffen.**

Der Feuerschaden war in allen Fällen nicht bedeutend. — Bewohner mußten in den strömenden Regen flüchten. — Verstopfte Abflußröhren.

Der Gewitterregen, der heute Morgen zwischen 5 und 6 Uhr einsetzte, hat mancherlei Schaden und Störung verursacht. Kurz nach 6 Uhr schlug der Blitz in den Thurm der deutschen lutherischen Kirche an 100. Str. und Winston Ave. und entzündete die Thurmspitze. Die Feuerwehr löschte den Brand schnell, der Schaden beträgt nicht mehr als $200.

Ein anderer Blitzschlag traf die Dachkante des dreistöckigen Backstein-Gebäudes 775 W. 63. Place um 5:30 Uhr mit derartigem Krach, daß die Bewohner erschreckt auf die Straße flüchteten. Unter ihnen befand sich George Odenbaugh mit Frau und Kindern. Odenbaugh rief die Feuerwehr herbei, da das Dach in Flammen stand. Es dauerte fast eine Stunde, ehe das Feuer gelöscht war, der Schaden beläuft sich auf $600.

**Noch mehr Feuer.**

Ein Feuer, das vermuthlich ebenfalls vom Blitz verursacht war, trieb um 6:30 Uhr sechs Familien aus dem dreistöckigen Backstein-Wohnhause an W. 48. und Justine Str. Die Bewohner hörten einen Krach und sahen, hinauseilend, das Dach in Flammen. Die Feuerwehr löschte den Brand, nachdem ein Schaden von $400 entstanden war. Ein Schornstein wurde zum Theil zerstört, die Backsteine fielen auf den Gang zwischen dem Hause und dem Nachbargebäude. Die Bewohner wurden vom Regen bis auf die Haut durchnäßt.

Kurz vor sechs Uhr schlug der Blitz in ein zweistöckiges Backstein-Gebäude an 98. Str. und Vincennes Road, entzündete das Dach und trieb die Bewohner auf die Straße. Sie standen im Regen, während die Feuerwehr löschte. Der Schaden beträgt etwa $300.

**Riß die Veranda ab.**

John Miller flüchtete heute Morgen um 5 Uhr mit Frau und Kindern aus seiner Cottage, 4501 Union Ave., als der Blitz einschlug und die hintere Veranda abriß. Frau Miller ist Schullehrerin. Der Schaden war gering.

In das Dach des zweistöckigen Hauses von Arthur Smith, 1006 Herndon Str., schlug der Blitz heute Morgen um 7:30 Uhr.

**Gestörtes Frühstück.**

Smith und seine Frau saßen am Frühstückstisch, als der Schlag erfolgte und das Haus erschütterte. Ein Theil des Geschirrs zerbrach, und gleich darauf bemerkten Nachbarn, daß der hintere Theil des Daches in Flammen stand. Die Feuerwehr wurde gerufen, das Ehepaar Smith flüchtete. Das Feuer wurde schnell gelöscht.

Um 6:30 Uhr verstopften sich die Abflußröhren auf dem Dach des Boston Store, so daß das Regenwasser in das oberste Stockwerk lief. Man holte Leute von der Feuerversicherungs-Patrouille Nr. 1, welche den Abzug wieder freimachten. Schaden entstand nicht.

Infolge des Unwetters kamen Tausende von Leuten in verschiedenen Theilen der Stadt verspätet zur Arbeit, in Kellerräume im inneren Stadtbezirk lief das Wasser, und die Fernsprech-Verbindung mit den in Außenbezirken liegenden Bezirkswachen wurde gestört.


Der Laden ist am Samstag, Gräberschmückungstag, geschlossen.

**Mandel Brothers**

**Sparsamkeits-Basement.**

### 25c mercerized Lisle Strümpfe für Damen zu 12½c

Ein großer Einkauf von mercerized Lisle-Strumpfwaaren — 500 Dutzend Paar, die in einem Tage verkauft werden sollten. Es sind die neuesten lohfarbigen, Oxblood-, blauen, Champagne-, Navy-Schattirungen und Schwarz — thatsächlich 12 der hervorragendsten Schattirungen der Saison. Dieselben werden „Ausschuß" genannt, und zwar wegen leichter Fehler, aber die Dauerhaftigkeit ist nicht im mindesten beeinträchtigt. Eine reguläre 25c Sorte, 12½c das Paar.

### 25c für ein Paar Ruffled Swiß-Gardinen

Eine frische Partie geht morgen auf die Ladentische, wird aber wie letzte Woche schnell abgesetzt sein.

**Die Stoffe allein würden Euch das Doppelte dieses Preises kosten und würden noch dazu billig sein.**

Sie sind schön genug für irgend jemand; gestreifter Muslin mit dazu passender Ruffle.

**Sie sind wirklich wundervoll effektvoll für den Sommer-Gebrauch, in fast irgend einem Zimmer.**

95c das Paar für Nottingham-, Ruffled Muslin- und Grenadine-Gardinen, eine feine Kollektion, wurden früher aufwärts bis zu 1.75 verkauft.

### Weitere Spezialität in waschbaren Knaben-Anzügen, 90c

Von den 50 verschiedenen Sorten, die in diesem Verkauf repräsentirt sind, könnte keine regulär für 90c verkauft werden, und die beste Neuigkeit ist die, daß es alle frische und neue Facons sind in russischen u. Sailors.

**Pin Stripes, Pin Checks, Plaids in vielen Facons und reichlich echte Schattirungen, eingeschlossen sind blaue Chambrays, Russische in Größen 3 bis 8 Jahre; Matrosen-Anzüge von 5 bis 10 Jahren; die Auswahl von irgend welchen in der Partie zu nur 90c.**

50c für reinwoll. blaue Serge-Kniehosen für Knaben. Weil die Größen nur von 4 bis zu 11 Jahren vorhanden sind, haben wir sie zu genau dem halben Preise markirt. Sie sind alle echt schwarz. Regul. $1 Sorte, zu 50c.

**21c für 50c Cassimere Schul-Kniehosen für Knaben, in einer vollständigen Auswahl von Größen, von 3 bis 16 Jahre. Zweitausend Paar, einhundert Muster, in hellen, mittleren und dunklen Schattirungen, jede ist vorzüglich.**

### Suit-Herabsetzungen erreichen morgen den Höhepunkt

Die hübschesten Suits in unserem Sparsamkeits-Basement-Lager sind auf einen nie dagewesenen Preis herabgesetzt worden, und werden noch weiter herabgesetzt. Die Ersparnisse sind jetzt unvergleichlich. Derartige Ersparnisse gestalten nothwendiger Weise jede dieser Offerten zu einer wahrhaften Sensation, die sicherlich in dieser Abtheilung den ganzen Tag ein Gedränge verursachen wird.

**$10 Prince Chap, 3.95.** Von schönstem gestreiftem Stoff, mit Satin gefütterten Jackets.

**12.50 Suits sind $5.** Von feinem Panama-Tuch, besetzt mit Taffeta-Seide.

**13.50 Suits sind jetzt 6.75.** Schön geschneidertes Modell von gestreiftem Panama Tuch.

**$15 Prince Chaps, 7.50.** Geschneidert von blauen, braunem, schwarzem Panama-Tuch

**$20 Suits sind jetzt $10.** 150 einzelne Suits von der 2. Flur-Sektion heruntergebracht.

**Alle Kehoe Suits sind 12.75.** Skirt in einem prächtigen gored Modell. Alle Farben.

### Unterzeug zu den großartigsten Ersparnissen der Saison

Ein Unterhemden-Bargain zu 9c. Jersey gerippte Unterhemden mit fancy Besatz, rein weiß; ferner besetzte farbige Hemden u. schlichte Unterhemden, in regulären und extra großen Sorten, einige leicht fehlerhaft, zu 9c.

**Umbrella Union Suits, einfach und fancy besetzt, andere mit hohem Hals, langen Aermeln und in Knöchel-Länge Facon, alle Größen, drei für $1.**

Feine Unterhemden zur ½, 19c. 25c und 35c „shaped" und fancy besetzte Unterhemden, in extra Größen, reguläre Größen in einfachen, mercerized und „Strapleß" Unterhemden und Beinkleidern, einige haben leichte Fehler, zu 19c.

**Rein weiße, fein gerippte Balbriggan-Hemden und -Pantalets für Misses und Kinder, große Formate, zu 18c; kleine und mittlere zu 15c.**

38c für 50c bis 65c Balbriggan Männer-Hemden und -Unterhosen, extra feine baumwoll. Fabrik-„Seconds".

### 3,000 Paar von hohen und niedrigen Schuhen zu 95c

Einer der ungewöhnlichsten Freitag Schuh-Bargains, den wir je angezeigt. Ihr könnt Euch keinen Begriff davon machen, was es für Euch bedeutet, bis Ihr diese ungewöhnlichen Partien in Augenschein nehmt. Die Kollektion umfaßt das, was übrig geblieben ist von den weniger theueren Frühjahr-Partien.

**Da sind schwarze, hohe und niedrige Damen-Schuhe, in allen Ledersorten und Facons, und Canvas-Schuhe in weiß und verschiedenen Farben, äußerst speziell zu 95c**

**Hohe und niedrige Schuhe für Mädchen und Kinder, in Kid oder Patent-Leder; thatsächlich in allen Größen von 8½ bis 2; viele Paare kosteten früher das Doppelte, zu 95c**

**Niedrige lohfarbige Damen-Schuhe, 1.55.** 1.55 für lohfarbige Russia Calf niedrige Damen-Schuhe, — schöne kurze Oberleder-Muster, in tipped Blucher- oder einfache Zehe Pump-Mustern, in vollständiger Auswahl von Größen, speziell markirt, seltener Bargain.

**Niedrige Muster-Schuhe für Misses, 1.35.** 1.35 für hochfeine hohe und niedrige Muster-Schuhe für Mädchen, in feinem Paten-Leder, Gunmetals und Kidskins, mit handgewendeten oder welted Sohlen. Dieses sind reguläre 2.00, 2.50 und $3-Sorten.

**Niedrige Schuhe für Babies, usw., 49c.** 49c für Baby-Schuhe Oxfords und Slippers, in allen Ledersorten, 2 bis 5.

Barfuß-Sandalen für Kinder, lohfarbig oder roth, Größen 2 bis 8, 49c; Größen 8½ bis 11, zu 69c.



**Die Leber ist selten gesund,**

wenn Kaffee täglich getrunken wird.

Doktoren empfehlen

**POSTUM**

„Es hat seinen Grund"



## Sie verschenkt Dollar-Scheine!

4. Juni ist der Tag, an welchem das

**E-C GIRL**

ihre Wanderungen durch Chicago und Vororte beginnt und Dollar-Scheine weggibt in tausenden von Wohnungen, in welchen sie ein Packet E-C Corn Flakes findet.

Fragt Euren Grocer

Fragt Euren Grocer

## In Chicago und Vororten

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ - Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .......... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei .......... $3.00
Mit Sonntagpost .......... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Kein Weltbrand.

Trotz der großen Liebesbeweise, mit denen der Präsident der französischen Republik in London überschüttet worden ist, hat er noch kein einziges Wort von einem Bündnisse zwischen Frankreich und Großbritannien oder gar von einem neuen Dreibunde geredet. Auch sein Gastgeber, der König Edward, hat von einer solchen Umwälzung der europäischen Politik nichts verlauten lassen. Es ist aber wohl nicht denkbar, daß die Herrschaften eine so vortreffliche Gelegenheit zur Ankündigung ihrer Pläne ungenützt hätten vorübergehen lassen, wenn eben diese Pläne der Verwirklichung nahe wären. Dagegen ist es sehr wahrscheinlich, daß die französischen Staatsmänner heute noch dieselben Bedenken gegen eine Herausforderung Deutschlands hegen, die seinerzeit zur Entlassung des Giftmichels Delcassé und zur Veranstaltung der Konferenz in Algeciras führten. Sie glauben offenbar nicht, daß die britische Kriegsflotte, wenn sie überhaupt den Franzosen zu Hilfe käme, sie vor einer „Ueberrennung“ durch das schreckliche deutsche Heer schützen könnte, und von dem russischen Beistande halten sie noch viel weniger.

Von der alten „unheilbaren Wunde“ abgesehen, die der französischen Eitelkeit in 1870—71 geschlagen worden ist, gibt es keinen anderen Grund zur Verstimmung zwischen Deutschland und Frankreich, als die vergleichsweise lumpige „Marokkoaffäre.“ Nun wird aber aus Berlin halbamtlich gemeldet, daß über diese Angelegenheit oder ihre neuesten „Phasen“ ein vollständiges Einvernehmen zwischen den beiden Mächten erzielt worden ist. Frankreich hat sich verpflichtet, nach der Wiederherstellung der Ruhe seine Truppen aus Marokko zurückzuziehen und nur einzelne „Bewachungskommandos“ zurückzulassen. Damit dürfte die Sache wohl auch zur Befriedigung der Kannegießer erledigt sein, die beständig einen Weltbrand in Aussicht stellen. Wenn die Welt schon brennen muß, so wird sie sich wenigstens nicht von dem dicken Edward anzünden lassen.

## Gehässige Verfolgung.

Den moralischen Anstrengungen des Staatsanwaltes Healy ist nun einmal kein Erfolg beschieden. So wenig es ihm gelungen ist, den puritanischen Sabbath zu neuem Leben zu erwecken, ebenso wenig ist es ihm geglückt, die tugendlose Verbindung der öffentlichen Beamten mit der praktischen Politik aufzuheben. Ein Schwurgericht hat sich auf den vielleicht nicht streng juristischen, aber gerechten und billigen Standpunkt gestellt, daß man nicht Einem als schweres Verbrechen anrechnen sollte, was tausend Andere seit Menschengedenken ungestraft gethan haben.

Unzweifelhaft machte sich der frühere Polizeichef Collins eines Amtsmißbrauches schuldig, als er eine große Anzahl seiner Untergebenen durch den Stadtanwalt Comerford belehren ließ, wie sie, „ohne ihre Dienstpflichten zu versäumen“, für die Wiederwahl des Bürgermeisters Dunne thätig sein könnten. Hätten die betreffenden Beamten sich rundweg geweigert, den Befehlen oder Wünschen ihres höchsten Vorgesetzten Folge zu leisten, so wären sie durch das Zivildienstgesetz gegen jede Bestrafung oder selbst Belästigung hinlänglich beschützt gewesen. Auch wenn Herr Dunne wiederum Bürgermeister, und Herr Collins abermals Polizeichef geworden wäre, hätten sie sich an den widerhaarigen Polizisten nicht rächen können. Wenn also die mit dem Vertrauen des Chefs beehrten Schutzleute überhaupt etwas für den Bürgermeister „gethan“ haben, so haben sie ihm freiwillig eine Gefälligkeit erzeigt. Die Staatsanwaltschaft hat nicht nachzuweisen vermocht, daß sie ihre Pflichten versäumten, irgend Jemanden einschüchterten oder gar Gewalt brauchten. Wenn sie hin und wieder „ein gutes Wort“ für Herrn Dunne einlegten und für die möglichst weite Verbreitung seines Bildnisses sorgten, so war das nach den landesüblichen Begriffen kein Verbrechen. Jeder Geschworene wußte, daß alle Beamten, die sich um die Wiederwahl bewerben oder ein höheres Amt anstreben, die Unterstützung ihrer Untergebenen erwarten und meist auch erhalten. Es bedurfte kaum des Hinweises auf den Präsidenten der Ver. Staaten, der trotz seiner Schwärmerei für die Zivildienstreform mit allen ihm zu Gebote stehenden Machtmitteln für die Aufstellung seines Kriegssekretärs arbeitet, noch auf die Richter, die sich ihrer „Bailiffs“ für politische Zwecke bedienen. „They all do it“, ist die Ueberzeugung eines jeden Bürgers, der mit der amerikanischen Politik einigermaßen vertraut ist.

Da ferner Herr Dunne geschlagen, und sein Polizeichef völlig kaltgestellt worden war, so lag keine besondere Veranlassung vor, sie auch noch strafrechtlich zu verfolgen. Es erscheint dem Durchschnittsamerikaner, der bekanntlich allemal für "the under dog in the fight" Partei ergreift, unbarmherzig, wenn nicht niederträchtig, einen schon vom Volke verurtheilten Politiker nochmals wegen seiner Amtshandlungen vor Gericht zu stellen, es sei denn, daß ihm eine schwere Missethat zum Vorwurfe gemacht werden kann. Das erklärt auch die widerwilligen Aussagen der vorgeladenen Zeugen, die ihren früheren Chef nicht belasten wollten, trotzdem sie sich bei ihrem jetzigen Vorgesetzten dadurch hätten lieb Kind machen können. Daß die Geschworenen weniger anständig denken würden, als die Zeugen, war erst recht nicht anzunehmen, und deshalb wird der Staatsanwalt den Ausgang des Prozesses wohl schon lange geahnt haben.

Sicherlich haben die Schwurgerichte ihre Mängel, aber als Werkzeuge politischer Gehässigkeit und persönlicher Unduldsamkeit lassen sie sich sehr selten gebrauchen. Es ist das Verhängniß des Staatsanwaltes Healy, daß er das nicht gewußt hat und erst durch bittere Erfahrungen hat lernen müssen. Jetzt mag er sich an die Hintermänner halten, die ihn in seine Windmühlenkämpfe gegen die Sabbathschänder und den ehemaligen Bürgermeister getrieben haben. Bei der Masse des Volkes hat er sich ohne Nutzen so unbeliebt gemacht, daß seine eigene Partei ihn nicht wiederaufzustellen wagt. Er würde sein ganzes Ticket mit in den Abgrund reißen.

## Kurzsichtig.

Berlins jährlicher Brandschaden stellt sich durchschnittlich auf nicht mehr als $250,000 — der Chicagoer wird mit $5,000,000 eben gedeckt. Etwa das gleiche Verhältniß gilt für die beiden Länder. Der jährliche Feuerverlust ist hierzulande verhältnißmäßig mindestens zwanzig mal größer als in Deutschland.

Wenn immer darauf aufmerksam gemacht wird, heißt es von gewisser Seite, die Erklärung sei ja leicht zu finden, und daß der jährliche Brandschaden hierzulande so viel größer ist, als in Deutschland sei ja ganz natürlich. Die Ver. Staaten seien eben ein junges Land und wir seien ein rastlos vorwärts strebendes Volk. Hier sei alles noch im Werden und in schnellem Wechsel begriffen. Man baue hier nicht für die Ewigkeit, sondern für die Gegenwart und ihre Bedürfnisse. Man hänge nicht nur nicht am Alten, wie drüben, sondern strebe stets nach Neuem. Und das sei gut, denn eben diesem Streben hätten wir die großen Fortschritte, die große Ueberlegenheit unserer Geschäfts- und Wohnbauten an Bequemlichkeit und zweck- und gesundheitsdienlichen Einrichtungen zu danken. Dieser Fortschritt, diese schnelle und allgemeine Nutzbarmachung aller neuzeitlichen Erfindungen und Verbesserungen würden aber nicht möglich sein, wenn man hierzulande so solid und feuerfest bauen wollte, wie drüben. Die großen Kosten solcher Bauart würden das fleißige Ersetzen der alten Gebäude durch neue und neuzeitliche verbieten. Weiter wird zur Erklärung gesagt, daß wir hierzulande sorgloser, nicht so ängstlich sind gegenüber der Feuersgefahr, und ganz Kluge suchen das wieder zu erklären oder beschönigen mit der hohen Entwickelung unseres Feuerversicherungswesens und meinen wohl gar, der Brandschaden sei ja eigentlich gar kein so großer Schaden. Die verheerenden Brände brächten Geld unter die Leute. Das Verbrannte müsse ersetzt werden. An Stelle der niedergebrannten Häuser müßten neue errichtet werden und die neuen wären in der Regel viel kostspieliger als die alten waren. So werde das Baugeschäft auf das Allergünstigste beeinflußt durch die Schadenfeuer und dasselbe gelte für alle oder doch die meisten Industrien. Für jedes Stück verbrannter Waare müsse ein neues Stück hergestellt werden und das gebe Arbeit und Verdienst.

Es ist eine kindliche Denkweise, die so folgert, und es muß wirklich ein noch recht kindlich empfindendes Volk sein, das in dem angedeuteten Sinne handelt. Das thun wir aber, wenn auch nur verhältnißmäßig wenige den Muth haben, sich offen zu jenen Ansichten zu bekennen und das Danachhandeln nicht bewußter Weise geschieht. Wahr doch ist nur, daß wir ein junges Land und jugendliches, kindliches Volk sind, sofern Leichtsinn und Kurzsichtigkeit als kennzeichnende Attribute der Jugend gelten müssen. Die Behauptung, daß der ungeheure jährliche Brandschaden mittelbar die Frucht eines ungeduldigen Fortschrittsgeistes, eines besonders drängenden Verlangens nach Besserem zu danken sei, wird sich nicht aufrecht erhalten lassen. Denn das, was in Wirklichkeit dahinter steckt, ist das größte Hinderniß wirklichen Fortschritts, ihm haben wir es zu danken, daß unsere Städte — auch die älteren — immer noch ganz den Eindruck des Zusammengewürfelten, Unfertigen und Rohen machen, und von Schönheit und Charakter — mit einigen seltenen Ausnahmen — nichts wissen. Weil so leicht und feuergefährlich gebaut wird, muß so viel gebaut werden, und weil so viel gebaut werden muß, fehlt es an Zeit und Geld, „feuerfest“ und schön zu bauen, können unsere Städte den Pioniercharakter nicht abschütteln. Wir scheinen fortschrittlich und von drängender Sehnsucht nach Verbesserung erfüllt; in Wahrheit sind wir überkonservativ. Wir halten an unseren alten Häusern nicht fest, weil diese zumeist des Behaltens nicht werth sind, aber wir halten fest an den Kinder- oder Pioniergewohnheiten, die uns so theuer zu stehen kommen; sehr oft auch da, wo die Mittel, Besseres und Widerstandsfähigeres zu schaffen, da sind — wobei zugestanden werden muß, daß es für den Einzelnen ziemlich schwer ist, von dem allgemein Ueblichen abzugehen.

Wenn die Geschäftsklugheit unseres Volkes nur annähernd so groß ist, wie sie stetig gerühmt wird, dann muß jeder längst erkannt haben, welch' ungeheure Steuer Leichtfertigkeit und Kurzsichtigkeit im Bauen dem Volke auferlegt. Nicht nur, daß jahrein jahraus 125 bis 150 Millionen in Rauch aufgehen oder durch Wasser verdorben werden, die Versicherungssteuer ist dank den großen Feuerverlusten auch ungeheuerlich hoch. Das scheint man im Allgemeinen aber kaum zu beachten, und trotzdem man sich auf sachverständiger und fachmännischer Seite seit Jahren die denkbar größte Mühe gibt, das Publikum und besonders die Geschäftswelt für eine vernünftige Bauweise zu erziehen, bezw. gewinnen, und nachgewiesen ist, daß für praktische Zwecke so gut wie feuersichere Konstruktion verhältnißmäßig nur wenig mehr kostet, geht es damit nur sehr, ja lächerlich langsam voran.

Zur Zeit tagt hier in Chicago die Nationale Feuerschutz-Gesellschaft, und es wird interessant sein, von ihren Berichten und Empfehlungen Kenntniß zu nehmen. Leider kann man sich von ihren Arbeiten eine größere Beschleunigung des Fortschritts in der Richtung auf größere Feuersicherheit nicht versprechen. Denn die große Masse der Unternehmer kleinerer Geschäfts- und Fabrikbauten — von dem allgemeinen Publikum gar nicht zu reden — steht den Bestrebungen der Gesellschaft so fremd gegenüber, als ginge sie das Alles gar nichts an und habe das, was über die Nothwendigkeit besseren Feuerschutzes usw. und die verhältnißmäßige Wohlfeilheit desselben gesagt wird, nur auf die ganz großen Millionenbauten Bezug. Wirklicher schneller Fortschritt ließe sich hier wohl nur von einer entsprechenden Aenderung der Baugesetzgebung erwarten.

## Willkür ohne Gleichen.

Den Uebermuth der Aemter (the insolence of office) hat der größte Dichter englischer Zunge unter den schlimmsten Plagen des Lebens aufgeführt — und hat die amerikanische Postverwaltung nicht gekannt. Was die sich erlaubt, in wahrhaft insolenter, unverschämter Weise sich erlaubt, ist auf die sprichwörtliche Kuhhaut nicht zu schreiben. Der Kongreß hat ihr die Vollmacht gegeben, Ankündigungen von Lotterien und anderen Glücksspielen von der Postbeförderung auszuschließen. Daraufhin maßt sie sich eine Zensur der Zeitungen und Zeitschriften an, deren Gleichen an Willkür selbst türkische Paschawirthschaft und russischer Despotismus nicht aufzuweisen haben und die an Tölpelhaftigkeit Schilda und Schöppenstedt übertölpelt.

Ihre neueste Leistung übertrifft noch alles bisher Dagewesene. Ein Chicagoer Geschäft stellt behufs besserer Bekanntmachung und weiterer Verbreitung seines Erzeugnisses eine Austheilung von Dollarscheinen an Käufer des Erzeugnisses in Aussicht. Ein Mädchen soll herumgehen und soll in Wohnungen, wo sie ein Paket des Erzeugnisses vorfindet, Dollarscheine vertheilen. Eine etwas ungewöhnliche Reklame, sicherlich keine ungesetzliche Reklame,— mit dem Zweck aller Reklame, größeres öffentliches Interesse zu erwecken, als erweckt wird durch die gewöhnliche Art des Anzeigens. In dieser Geschäftsempfehlung, die, wie gesagt, nichts Ungesetzliches enthält und nichts Unanständiges, wittert der postalische Bürokratius eine — Lotterie! Und ohne Weiteres, ohne gerichtliche Anzeige, ohne gerichtliches Urtheil, ohne Rechtsverfahren irgend welcher Art erläßt er sein Gebot, wodurch Zeitungen, die die besagte Anzeige enthalten, von der Postbeförderung ausgeschlossen werden. Er nennt's eine Lotterie, folglich ists eine Lotterie.

Er behauptet: die Anzeige ist ein Verbrechen, folglich ist sie ein Verbrechen. Und die Strafe — Ausschließung von der Post — wird verhängt von demselben Beamten (einem durch politische Gunst im Postdepartement angestellten, in den weitesten Kreisen unbekannten kleinen „Lawyer“) — als müßte es so sein. Nicht bloß wird die Strafe ohne Weiteres verhängt, sie wird auch ohne Weiteres vollstreckt. Und wenn der kleine Bürokratius, wie er behauptet, das gesetzliche Recht hat zu seiner Entscheidung, und alle Postmeister im Lande ebenso gesetzlich gezwungen sind zur Befolgung der Entscheidung, dann um so schlimmer für das Gesetz.

Daß das Gesetz weitgehende Vollmachten gibt, ist wahr. Aber diese Vollmachten sind gegeben in der Voraussetzung, daß sie mit Vernunft und Verstand würden angewendet werden, nicht in blinder Willkür, unverständig und unvernünftig. Wenn das Gesetz Lotterie sagt, so meint es, was gemeinhin verstanden wird unter Lotterie. So wie mit dem Worte Diebstahl gemeint ist, was gemeinhin in hergebrachter Weise verstanden wird unter Diebstahl. Man kann nicht einen Mann wegen Diebstahls bestrafen, weil er vielleicht eines Mädchens Herz „gestohlen“, oder ihn als Räuber ins Zuchthaus schicken, weil er einem Andern auf den Besitz eben desselben Herzens die Hoffnung „geraubt“ hat. So wenig Alles Diebstahl oder Raub ist im Sinne des Gesetzes, was mit größerem oder geringerem Aufgebote von Phantasie als die „Entwendung“ fremden Besitzes „gedacht“ werden kann, so wenig ist im Sinne des Gesetzes alles Lotterie, wobei ein glücklicher Zufall oder eine Hoffnung auf Gewinn ins Spiel kommt. Es soll durch das Gesetz einer öffentlichen Gefahr gesteuert werden. Gemeint ist das Lotteriespiel, das in volkswirthschaftlicher wie in moralischer Hinsicht als schädlich und verwerflich anerkannt ist. Das Spiel, welches die Hoffnung auf schnelles, müheloses Reichwerden erweckt, in dem der Gewinn einiger Wenigen durch den unvermeidlichen Verlust von Tausenden erkauft wird. Was die fragliche Anzeige verheißt, gefährdet niemand, es wird kein Einsatz gefordert, es wird niemand müheloser Reichthum versprochen, es wird niemand zu unnützen Ausgaben verleitet.

Allgemein anerkannt ist, daß das Recht zur Benützung der Post zu den verfassungsmäßigen „Rechten, Privilegien und Freiheiten“ amerikanischer Bürger gehört. Nicht minder anerkannt und festbegründet ist die Regel des Rechts, derzufolge Gesetze, welche bestehende oder erworbene Rechte beschränken, „strikt“ ausgelegt werden müssen. Daß ihnen keine Anwendung gegeben werden darf, die hinausgeht über den klaren Wortlaut, Sinn und Zweck des Gesetzes. Daß nicht mehr genommen werden darf von den Rechten des Bürgers, als klar und deutlich vorgeschrieben ist im Gesetz. Wo über die Anwendbarkeit solches Gesetzes ein Zweifel besteht, muß der Zweifel Denen zugute kommen, deren Rechte in Gefahr gestellt sind.

Die bürokratische Willkür der Postbehörde kehrt sich daran nicht und schert sich nicht darum. Ihr Gebot ist Gesetz: Sic volo, sic jubeo! So will ichs, so befehl ichs, statt Grundes stehe der Wille! Sie übt Zensur, als ob es keine verfassungsmäßige Preßfreiheit gäbe. Sie verhängt und vollzieht Strafen, als ob nicht in der Verfassung der Satz vom gehörigen Rechtsverfahren stände. Sie erlaubt sich die Verkürzung von Privilegien und Freiheiten der Bürger, die kein Staat sich erlauben darf. Und wenn das Lotteriegesetz, auf das sie sich beruft, ihr das wirklich Alles gestattet, so ist es die höchste Zeit zur Aenderung des Gesetzes. Entweder das Gesetz muß geändert werden, oder es müssen andere Leute mit seiner Ausführung betraut werden: Leute, die im Stande sind, zwischen Blödsinn und gesundem Menschenverstand zu unterscheiden.


RED SPOT RED SPOT RED SPOT RED SPOT RED SPOT

Frei Dollars fuer

Red Spot Cigar

Raucher

Fünfundzwanzig Männer mit Taschen voll Geld sind in Chicago auf der Suche nach Red Spot Zigarren. Jedem Mann, der dabei ertappt wird, öffentlich eine Red Spot Zigarre zu rauchen, mag $1 eingehändigt werden

Lauft kein Risiko—

Raucht RED SPOT Zigarren und erhaltet Bezahlung.

In Red Spot haben wir eine Zigarre von ungewöhnlicher Qualität hergestellt, nicht zu groß, noch zu klein. Eine lange Einlage von fein gemischtem importirten Tabak, wie Ihr sie in keiner anderen Zigarre zu dem Preise findet. Sie ist wirklich 10c werth, und, auch wenn Ihr nicht auf der That ertappt werdet von dem Manne, der nach Jemandem sucht, um ihm einen Dollar einzuhändigen, wird sie Euch besser schmecken, als irgend eine Zigarre, die Ihr zu dem Preis je gekauft habt. Red Spot sind immer gut.

Wie man das Geld erlangt.

Kauft eine Red Spot Zigarre von irgend einem Händler zu 5c. Raucht die Zigarre öffentlich. Reißt nicht das Bändchen ab, und falls einer der fünfundzwanzig Männer, die in ganz Chicago nach Red Spot Zigarren-Rauchern suchen, sieht, daß Ihr eine Red Spot Zigarre raucht, so bezahlt er Euch $1.00 für die Beantwortung seiner Fragen. Wir wünschen die vorurtheilsfreie Ansicht von Zigarrenrauchern in Bezug auf den Werth von Red Spot Zigarren zu erfahren, und wir wenden diese Methode an, um sie zu erlangen.

Steele-Wedeles Company

The Cigar The Cigar


### Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Anton Burkhart**

am Dienstag, den 26. Mai, im Alter von 22 Jahren und 10 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 30. Mai, um halb 9 Uhr, vom Trauerhause, 428 Sedgwick Str., nach der St. Michaelskirche, und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Arnold und Maria Burkhart, Eltern.
Frank und John Burkhart, Brüder.
Elizabeth Rausch, Schwester.
Peter Rausch, Schwager.

### Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Joseph Pool**

im Alter von 24 Jahren in der Wohnung seiner Eltern, 818 W. 60. Place, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 29. Mai, um halb 9 Uhr Vormittags, von Birrens Leichenkapelle, 842 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Nikolaus und Crescentia Pool, Eltern.
Theresa Pool, Schwester.

Mitglied von Loge Nr. 339 Brotherhood of Railroad Trainmen.

### Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

**Fredericka Heuck**

am 26. Mai im Alter von 64 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 29. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 725 S. Troy Str., nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Heuck, Gatte.
Emma, Hattie und Mathilda, Kinder.

### Todes - Anzeige.

Südseite Schwäbischer Kranken-Unterstützungs-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

**Fritz Scheibing**

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 29. Mai, 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 5301 S. Halsted Str., nach Mount Hope-Friedhof.

Louis Kober, Präsident.
Jakob Pfrommer, Sekretär.

### Todes - Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

**Fred Scheibing,**

von der 14. Sektion, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 29. Mai, Vormittags 11 Uhr, von 5301 S. Halsted Str..

Joseph Sieben, Sekretär.

### Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

**Mary Niemann**

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 30. Mai, vom Trauerhause, 640 N. Paulina Str., um 1 Uhr Nachm., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frederick Niemann, Gatte.
William, Albert, Fred und Arthur, Söhne.

### Zur Erinnerung

in liebevollem Gedenken an unsere liebe Schwester

**Emily Schroeder,**

welche heute vor einem Jahre, am 26. Mai 1907, gestorben ist.

Gestillt ist nun Dein Sehnen, Du theure Himmelsbraut!
Getrocknet Deine Thränen, verhallt des Seufzers Laut,
Der hier im Thal der Leiden Dein Ein und Alles war,
Den schaust Du nun mit Freuden und lobst ihn immerdar.
Wir lassen Dich mit Schmerzen aus unsern Armen los;
Doch gönnen wir von Herzen Dir auch Dein köstlich Loos.
Bald zieh'n auch wir hienieden die Pilgerkleider aus
Und geh'n durch Jesu Frieden in's süße Vaterhaus.
Da finden wir Dich wieder vor Jesu Angesicht
Und uns're Jubellieder verstummen ewig nicht.

Gewidmet von Deinen trauernden Geschwistern.

### Zur Erinnerung

an

**Nikolas Caster,**

gestorben am 28. Mai 1907.

„Stumm schläft der Sänger,
Dessen Ohr gelauschet hat
An anderer Welten Thor.“

Frau Kath. Caster und Kinder.

### Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, insbesondere den Mitgliedern und Beamten der Plattdeutschen Gilde Hansa Nr. 38 für die rege Betheiligung und die reichen Blumenspenden bei dem Begräbnisse meiner lieben Frau

**Marie Arndt,**

sowie dem Frauenverein der Kirche St. Matheus, dem Herrn Pastor Kroenke für seine ergreifende Rede und dem Gesangverein Almira für seine Mitwirkung sage ich meinen herzlichsten Dank. In tiefster Trauer:

Julius Arndt, Gatte.
Sophie Großklaus, Mutter.
Karl Großklaus, Bruder.

doson

### Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

**Sophia Hochlender, geb. Consoer,**

am Dienstag, den 26. Mai 1908, im Alter von 74 Jahren nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 869 West North Ave., am Freitag, den 29. d. Mts., um 1 Uhr Nachmittags, nach Graceland.

Philip Hochlender, Gatte.
William C. Jaehse, Sohn.
Louisa Jentzen, Tochter.

mdo

### Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

**Fritz Scheibing**

im Alter von 35 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 29. Mai, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 5301 S. Halsted Str., nach dem Mount Hope Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Josephina Scheibing, Gattin.
Fritz Scheibing, jr., Sohn,
nebst Verwandten.

mdo


CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7sp,didofa*

EDEN.
Evangelischer Gottesacker.
An Irving Park Blvd., nahe Kolze Station. Einz. Gräber $7, $5 u. $3, ausgesuchte Lotten von $25 aufwärts auf Abschlagszahlungen. Busverbindung von Dunning 1:30 Nachmittags.
Chicago Office: 2393 Milwaukee Avenue. Tel. Humboldt 1438.
24ma—30fsponbido

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—Office: Oak Park—Telephon Kedzie 273. Stadt-Office 670 W. Chicago Ave., Tel. 781 West.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512.
13noX*

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1jl1

Bücher
populär wissenschaftlichen Inhalts.
Der Lebenswerdegang und Ende. 150 Seiten. Preis 75 Cents.
Was ist Wahrheit? Preis 75 Cents.
Wettervorhersage für Jedermann. 164 Seiten. Preis 45 Cents.
Menschwerdung. Eine Schöpfungsgeschichte. 140 Seiten. Preis 30 Cents.
Buddha, Jesus, Mohammed. Die großen Religionsstifter. 265 Seiten. Preis 50 Cents.
A. KROCH & CO.,
26 Monroe Straße, Chicago.
Zwischen Wabash u. Michigan Ave.

Für Maler, Architekten, Kunsttischler, Schlosser, Juweliere und andere Gewerbe:
Neue Vorlagewerke in großer Auswahl.
KOELLING & KLAPPENBACH,
106 Randolph Str. — Telephon: Central 5861.

Schwaben-Fest
Der Schwäbische Unterstützungs-Verein hält Sonntag, den 7. Juni 1908, sein Picnic mit großem Preiskegeln in Viewers Grove, N. Clark und Str. und Lawrence Ave., ab. Tanzpavillon im Grove. Anfang 1 Uhr Nachm. Eintrittskarte 25c an der Kasse.
mai28,jn6

1. Stiftungsfest und Ball
veranstaltet vom
Damen - Verein Amerika
Sonntag, den 1. Mai 1908, in der Arbeiterhalle, 368 West 12. Str., Ecke Waller Str. Tickets 25c die Person. Anfang 3 Uhr.

The Relic House,
Erster Klasse Familien-Resort.
900 N. Clark Str.
(Gegenüber dem Lincoln Park)
Vortreffliches Konzert
jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Von Rud. Mangolds Orchester.
didofa*

Bar-Versteigerung
für das am Sonntag, den 21. Juni abzuhaltende Picnic im Calumet Grove von den Vereinigten Logen des Ordens Mutual Protection. Die Bar wird am Samstag, den 30. Mai, 2:30 Nachm., im Calumet Grove an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Wirthe, welche sich dafür interessiren, sind ersucht sich einzufinden.
Das Komite.
dimido

Kayser Konsum - Verein.
Profitirt für jede Familie wöchentlich $2.00. Schreibt um Auskunft. 25 Cents monatlicher Eintritt.
Kayser, 324 Orchard Str.
ab26,fonbido,1m

Alte Kleider neu gemacht,
gereinigt, gefärbt oder gepreßt von Chicagos erstem Reiniger und Färber.
DEHMLOW'S
Etablirt 1884.—Phone Lake View 1388.
Haupt-Geschäft: 2095 N. Halsted Str.
Zweig-Geschäfte: 400 Center Str., 117 N. State Str., 18 Evanston Ave., 1050 Lincoln Ave., 622 Davis Straße, Evanston, Ill.
sjasonmi*

LUNA PARK
HALSTED and 52nd STS.
JAS. O'LEARY, Gen'l Manager
Geöffnet Gräberschmückungstag
30. Mai
Eintritt: 5c zu Allem!
Große freie Attraktionen!
O'Learys berühmtes Pfeifer- und Trommler - Korps.
—Konzerte jeden Tag—
50 Schaustellungen u. Fahrten.
Rollschuhlaufen. Tanzen.
Der kühlste, schattigste Platz in Chicago.
dofr

LARGEST AMUSEMENT EXPOSITION IN THE WORLD
RIVERVIEW
OPENS MAY 23rd
Nehmt Western, Belmont und Clybourn Ave. Cars, nicht zu vergessen die Riverview Park Cars, welche von der Stadthalle aus fahren. Diese bringen Euch direkt nach dem Eingang.
RIVERVIEW
Fest in der Gunst des Publikums
Theilt mehr Vergnügungen aus in der Minute, als alle anderen Parks in der Welt.
200 Sachen aus der weiten Welt in Zugstücken, die fesseln.
Eintritt 10c. Offen 10 Uhr Vorm.
Vergeßt den Gräberschmückungs-Tag nicht.

Schon in
SANSSOUCI
gewesen in dieser Saison?
Schöner als je mit Ackern von grünem Rasen, schattigen Bäumen und Blumenbeeten, kühl und erfrischend.
Ferullo's große Kapelle konzertirt Nachmittags und Abends im Kasino.
Bringt die Familie mit zum Diniren im Freien oder drinnen. Preise dieselben wie in der Stadt; alles bester Qualität.
Das schönsten Vergnügen in Chicago in
SANSSOUCI.
Reservirte Tische per Telephon Hyde Park 670.
25mai*

—Eine—
Gesundheits-Gelegenheit.
Dr. Kennedy,
der eminente Spezialist,
Eigenthümer der berühmten Dr. Kennedy's Heilmittel, untersucht und ertheilt persönlich Rath von 11 Vorm. bis 5 Nachm. kostenfrei für Jeden, der an Rheumatismus, Katarrh, Magen-, Leber- und Nierenkrankheiten leidet. Ein garantirter 60tägiger Kursus der Heilmittel $5.00. Keine Heilung — keine Bezahlung.
162 STATE STR., Zimmer 200,
oder: 175 N. Sangamon Str., Ecke Grand Ave.
8 bis 10 Vorm. 7 bis 9 Abends.
didofa

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 E. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

# Wenn die Leber versagt, mißhandelt sie nicht.

Die alte Methode, eine träge Leber zu behandeln, war mit Salze oder Abführmittel.

Diese peitschten die müde Leber zur schnellen Thätigkeit an. Aber sie richteten auch noch mehr an:

Sie irritirten die Magen- und Eingeweidewände und verursachten Entzündung.

Sie überschwemmten die Eingeweide mit Verdauungssäften, die zur Verdauung der Speise nöthig waren.

Sie störten alle Funktionen.

Deßhalb leidet jeder gewohnheitsmäßiger Verbraucher von Salzen und Pillen an chronischer Dyspepsie.

Die Leber braucht milde Behandlung. Mißhandlung bringt Schaden.

Dann wird die Leber hart und unthätig, so daß eine größere Dosis nothwendig ist.

Cascarets wirken natürlich. Ihre Wirkung ist dieselbe wie die Wirkung abführender Speisen.

Sie zeitigen Resultate, ohne Schaden anzurichten. Ohne die Schmerzen und das Kneifen, welches auf Entzündung deutet.

Ihre Wirkung ist heilkräftig.

Wenn Ihr wüßtet, was scharfe Abführmittel anrichten, so würdet Ihr nichts anderes als Cascarets gebrauchen.

Cascarets sind Candy-Tablets. Sie werden von allen Apothekern verkauft, aber niemals lose. Achtet darauf die echten zu erhalten, mit CCC auf jedem Tablet. Die Schachtel ist folgendermaßen markirt:

Cascarets

Die Westentasche-Schachtel ist 10 Cents.
Die Monatsbehandlung-Schachtel 50 Cents.
12,000,000 Schachteln jährlich verkauft.
810



# 35 Minuten von State Str.,

Direkt westlich, wo Veilchen wachsen, frische Lüfte wehen und alles nach Landleben schmeckt, liegt der schöne

FOREST PARK

Hier in Chicagos begünstigstem Fleckchen streut die Natur ihre schönsten Gaben aus, und 2000 Männer haben vier Monate gearbeitet, um eine Waldlandschaft mit Tempeln des Vergnügens und der Freude zu schmücken.

Kommt zu der großen Eröffnung SAMSTAG

Garfield Park Metropolitan-Hochbahn und alle Westseite Straßenbahn-Linien direkt nach dem Eingang.


## Lokalbericht.

# Grober Steuerschwindel.

### Eine Luderwirthschaft sondergleichen wird jetzt untersucht.

**Dreistöckiger Weg geplant.**

Zur Beseitigung der mörderischen Niveau-Kreuzungen in Grand Crossing. — Umfassende Geleisebauten. — Schmachvolle Mißhandlung eines Geisteskranken.

Schreiende Mißstände in der Umlage von Sondersteuern für öffentliche Verbesserungen wurden von dem Stadtrathsausschuß für Sondersteuern „entdeckt", obwohl sie seit anscheinend ewigen Zeiten bestehen. Der Ausschuß hat sich sofort die mühselige Aufgabe gestellt, die Mißstände nach Möglichkeit auszurotten. Nicht nur sind die Steuerauflagen durchaus ungleich, sondern es scheint fast, als ob die Rechtsberather der Behörde für örtliche Verbesserungen sich an dem Unrecht betheiligt haben. Der Ausschuß wird am nächsten Donnerstag mit Countyrichter Rinaker, in dessen Gerichtsgewalt die Sondersteuerprozesse fallen, behufs gemeinsamer Arbeit in Berathung treten. Angeregt worden ist die Untersuchung durch eine von Ald. O'Connell im Stadtrath eingereichte Erklärung in der üblichen Beschlußform, dahingehend, daß nur solche Grundbesitzer, welche über die Sondersteuer-Auflagen Beschwerde führen, eine Herabsetzung des auf sie entfallenden Antheiles der Steuer erwirken, nicht aber andere, und folgerichtig gleich berechtigte, benachbarte Grundbesitzer, daß ferner gewisse Advokaten sich namentlich damit befassen, Grundbesitzern gegen Vergütung eines Drittels des erwirkten Steuernachlasses solchen Nachlaß zu verschaffen.

Ald. Beilfuß erzählte seinen Kollegen als Beispiel für die Wahrheit dieser Mißstände den Fall der Frau Henry Kietsch, Fowler und Hoyne Avenue. Zu der Frau kam ein Advokat der geschilderten Sorte und erbot sich, gegen die übliche Gebühr von einem Drittel des erlangten Steuernachlasses ihr einen solchen zu verschaffen, die Frau lehnte das aber mit der Begründung ab, daß die Pflasterung der Fowler Avenue durchaus nothwendig und daß sie gewillt sei, ihren Kostenantheil zu tragen. Ihre Umlage war $598, sie bezahlte die Summe, erfuhr dann aber später, daß ein Nachbar, dessen Eigenthum gerade so groß und gerade so gelegen ist, wie das ihrige, einen Steuernachlaß von $105 erwirkt habe.

Die Steuerauflage für die Pflasterung der West Ohio Straße, zwischen Robey Straße und Western Avenue, wurde für 29 Grundstücke von je $147 auf $118 herabgesetzt, nicht für die anderen. Die Besitzer jener Grundstücke erhielten, wie alle anderen, obendrein je neun Dollars zurück, weil die Umlage zu groß gewesen war.

Albert F. Keeney, das neue Mitglied der Behörde für örtliche Verbesserungen, erzählte aus seinen Erfahrungen als Vertreter von Grundbesitz in Mont Claire, daß der erfahrene Grundbesitzer jede Sondersteuerumlage bekämpfe, denn selbst wenn er keine Herabsetzung des auf ihn entfallenden Steuerantheils erlange, so schütze er sich doch gegen die Möglichkeit, zu Nachzahlungen herangezogen zu werden. Die von ihm ersparte Summe und die Kosten aller Prozesse über die Steuerumlage treffen seine geduldigen Nachbarn.

Der Anwalt der Behörde für örtliche Verbesserungen erklärte, daß die Stadt die Steuerumlagen gerichtlich in vorgeschriebener Weise buchen lasse, so daß sie als Belastung der betreffenden Grundstücke gelte. Erhebe ein Grundbesitzer Einspruch, so werde die Steuer nicht gegen sein Grundstück gebucht, wohl aber gegen die anderen, und werde dann der Einwand des Beschwerdeführers, daß die Umlage zu hoch sei, als berechtigt anerkannt, so erhalte wohl er einen Nachlaß, nicht aber die anderen, denn deren Zahlungsverpflichtung sei durch die Buchung abgeschlossen und der Gerichtsbarkeit entzogen worden.

Ald. Uhlir schilderte einen anderen Fall. Die Besitzer von acht Eckgrundstücken waren mit je $493 veranlagt worden, bei der Verhandlung vor dem damaligen Countyrichter Pond ergab es sich aber, daß die Steuerumlage nur $450 hätte sein sollen, und der Richter beauftragte einen der städtischen Sachverständigen, die Umlage dementsprechend herabzusetzen. Dieser Mann fälschte aber den Gerichtsbefehl dahin, daß nur für gewisse Eckgrundstücke der Betrag und zwar auf $425 herabgesetzt wurde, für die anderen aber $493 blieb. Der Kerl ist jetzt häufig sachverständiger Zeuge von Advokaten, welche für Steuerherabsetzung arbeiten, nicht aber länger in städtischem Dienste.

#### Anscheinend gelöst.

Behufs Beseitigung der Niveaukreuzungen der Straßen, der Straßenbahn- und der Eisenbahngeleise in Grand Crossing, worüber sich die betheiligten Gesellschaften nicht zu einigen vermochten, hat nunmehr in einer in der Bürgermeisterei gestern Nachmittag zwischen Vertretern der Straßenbahnen, der Illinois Zentral-, der Pennsylvania-, der Lake Shore- und der Nickel Plate-Bahn, sowie solchen der Stadt stattgefundenen Versammlung ein Plan Zustimmung gefunden, welcher die Frage in anscheinend allbefriedigender Weise löst. Die Kosten steigern sich allerdings von $5,000,000 unter dem ursprünglichen Plane auf $6,400,000. Nach dem Plane soll ein dreistöckiger Weg gebaut werden, der unterste für den gesammten Straßenverkehr, also einschließlich der Straßenbahnen, der mittlere ausschließlich für die Illinois Zentralbahn und der höchste für alle anderen Bahnen. Die Lake Shore und die Pennsylvania-Bahn werden ihre Geleise von der Jackson Park Ave. bis zur Stadtgrenze hochlegen lassen, die Illinois Zentralbahn die ihrigen von der 69. bis zur 79. Str. Die Arbeit ist nahezu vollendet bis auf eine kurze Strecke.

Die City Railway Co. läßt zur Zeit neue Geleise auf folgenden Straßenstrecken legen: Wabash Ave., von 12. bis Randolph Str.; Cottage Grove Ave, zwischen 22. und 38. Str.; 26. Str., zwischen Cottage Grove Ave. und La Salle Str.; State Str., zwischen 55. und Root Str.; Wallace Str., zwischen 35. und Root Str.; Wentworth Ave., zwischen Archer Ave. und Root Str.; Ashland Ave., zwischen 45. und 59. Str.; 47. Str., zwischen Wallace und Halsted Str.; Ashland und Center Ave.; 51. Str., 59. Str., zwischen Ashland Ave. und Halsted Str.; 55. Str., zwischen Cottage Grove und Lake Ave.

An der Wentworth Ave., zwischen 51. und 59. Str., an der 59. Str. zwischen State Str. und Wentworth Ave., an der Cottage Grove Ave., zwischen 22. und 26. Str., und an der Wallace Str., zwischen 39. und Root Str., werden ferner die Kanäle für die Untergrundleitung der elektrischen Drähte gebaut.

Die Oak Park-Hochbahngesellschaft findet sich jetzt mit der Stadt hinsichtlich der verschiedenartigen Forderungen, welche letztere an die Gesellschaft hat, ab. Zwei in der Höhe von $2849 und $1797.30, ein Zwanzigstel-Antheil an den Baukosten der Ueberführung an der Lake Str. und der Lake Str.-Brücke und die Meilenlänge-Vergütung, welche die Gesellschaft der Stadt zu zahlen verpflichtet ist, sind bereits erledigt worden.

Der Stadtrathsausschuß für örtliches Verkehrswesen beschäftigt sich heute Nachmittag mit den Freibriefvorlagen der Chicago Southern- und der South Side Suburban-Straßenbahngesellschaft. Die Frage der Behebung der Verkehrsstauung auf der Hochbahnschleife war ebenfalls zur Erörterung angesetzt worden, die Südseite-Hochbahngesellschaft hat in der letzten Minute aber ihre Zustimmung zur Einrichtung von Durchzügen auf ihren Geleisen und denen der Northwestern-Linie zurückgezogen, und der städtische Sachverständige Weston will jetzt versuchen, ihren Einwand zu entkräften, daß sie bei der Neuerung Geld verliere, indem in manchen Tagesstunden der Verkehr nicht genüge, wie die Gesellschaft behauptet, um mehr als die Betriebskosten einzubringen.

#### Der Verbindungs-Boulevard.

Während der Verein der Grundbesitzer und Geschäftstreibenden an der Michigan Ave. sich in einer Zusammenkunft mit Vertretern des Commercial Club und der Behörde für örtliche Verbesserungen gegen den Bau des Stelzen-Boulevards von der Randolph Str. auf der Südseite bis zur Ohio Str. auf der Nordseite entschieden ausgesprochen hat, haben seine Wortführer sich damit einverstanden erklärt, daß die jetzt 66 Fuß breite Michigan Ave., von der Randolph Str. nördlich bis zum Beaubien Court, um 135 bis 160 Fuß erweitert und in einen Boulevard umgewandelt werde. Dieser Boulevard würde auf einer Klappbrücke über den Fluß führen und, hochgelegt, auf eigenem Wegerecht bis zur Illinois Str. weiter gebaut werden. Dort solle er dann nach der Pine und nach der Rush Str. abzweigen. Die Geleise der Chicago & Northwestern-Bahn müßten um sechs Fuß tiefer gelegt werden. Auf diese Weise ließen sich große Auslagen für die Enteignung von Grundbesitz ersparen und der Bau von neuzeitlichen Gebäuden an Stelle der abgebrochenen an der Michigan Ave. würde beschleunigt werden. Der Commercial Club und auch die erwähnte städtische Behörde halten trotzdem an dem Stelzen-Boulevardplan fest und verweisen darauf, daß an der Michigan Ave., nördlich von der Randolph Str., und auf den auf die Rush Str.-Brücke mündenden Straßen in der Stunde 5000 Lastfuhrwerke und 12,000 Fußgänger verkehren, was eine Stauung verursache, die selbst die geplante Erweiterung der Michigan Ave. nicht auf die Dauer beseitigen werde.

#### Anscheinend sehr verdächtig.

In der Sitzung der Abwasserbehörde machte das Mitglied Healy auf die unerklärliche feindselige Haltung des städtischen Korporations-Anwalts Brundage und des Stadtraths-Finanzausschusses gegenüber den Drahtleitungs-Bauten der Abwasserbehörde aufmerksam, wodurch das Chicagoer Elektrizitäts-Monopol vor dem Mitbewerb der Abwasserbehörde geschützt werde, während gleichzeitig den Steuerzahlern Unsummen an Einnahmen aus dem Verkauf der Elektrizität an die Stadt selbst und an Privatunternehmer verloren gingen. Healy war dafür, daß die Behörde sich direkt an den Stadtrath wende. Präsident McCormick erklärte, daß das Einhaltsverfahren in Sachen der Beleuchtung des Vergnügungsplatzes Forest Park, worüber vor Gerichtsreferent Zeisler Verhandlungen im Gange sind, sofort dem Staatsobergericht vorgelegt werden würde; dessen Entscheidung sei aber nicht vor Oktober zu erwarten, und inzwischen werde der Behörde die Einnahmequelle gesperrt.

Die Behörde hat 56 Acres Land neben ihrer Betriebsanlage in Lockport auf fünfzig Jahre an die Western United Gas and Electric Co. verpachtet, zu $66,940 in den ersten zwanzig Jahren, nach deren Ablauf eine Neueinschätzung erfolgen soll.

Der Verwaltungsrath von Morgan Park berichtete, daß er durch das ihm von der Abwasserbehörde gelieferte elektrische Licht in den letzten zwölf Monaten $1090 erspart habe. Vordem hatte die Ortschaft ihre eigene Anlage.

#### Verbesserund des Schoenhofen Parks.

Behufs Baues einer Erholungshalle im Schönhofen Park an der Canal und 18. Straße hat die Schönhofen Brewing Co. der Sonderparkkommission $2000 geschenkt; der Behörde standen für den Zweck nur $1950 zur Verfügung, eine unzulängliche Summe. Der Bau soll ein Muster seiner Art werden.

#### Schmachvolle Behandlung.

Der achtzehnjährige Benjamin Hirschberg, Nr. 15 Belknap Straße, war, an einem Anfall von Geistesstörung leidend, erst nach einer Polizeiwache, dann nach einer anderen, an der Maxwell Straße, gebracht, dort von einem städtischen Arzt untersucht, nicht aber sofort nach dem Detentionshospital gebracht, sondern mit einem anderen Gefangenen in eine Zelle gesperrt worden. Der Unglückliche schrie die ganze Nacht, was seinen Zellengenossen, Geo. Miller, veranlaßte, ihn dermaßen zu mißhandeln, daß er das Bewußtsein verlor. Als die Sache infolge einer Beschwerde vor der Disziplinarbehörde zur Sprache kam, befürwortete Hilfspolizeichef Schuettler, das System der auch nur vorübergehender Einsperrung anscheinend Geistesgestörter in Polizeiwachen abzuschaffen und die Unglücklichen sofort nach dem Detentionshospital zu bringen.

#### Klub läßt Straße sperren.

Der Edgewater Golf Club wird vom Oberbaukommissär gezwungen werden, die unbeufgter Weise vorgenommne Einzäunung von einer Straße und einer Gasse abzureißen und die gesetzwidrig entfernten Bürgersteige durch neue zu ersetzen. Beschwerden von Personen, welche durch jene Unverschämtheit gezwungen wurden, einen fast meilenweiten Umweg nach der Hochbahn-Haltestelle an der Hayes Avenue zu machen, veranlaßten den Beamten zum Einschreiten.

#### Allerlei.

Der Polizeichef hat Kapt. Chas. C. Dorman jetzt wirklich zum Inspektor mit dem Quartier an der Maxwell Str. befördert, ferner die Leutnants Collins und Healey, dieser vom Beritt, zu Kapitänen.

Staatsanwalt Healy hat an Gebühren- und Strafgeld-Einnahmen dem Countyrath $29,994 in Form einer Bankanweisung übersandt. Sich selbst hat er an Gehalt für die drei Jahre und drei Monate seiner Amtszeit $24,460 bezahlt, und insgesammt vereinnahmt hat er $107,460.

**Leset die „Sonntagpost"**


# See- und Fahr-Krankheit schnell kurirt.

**Durch Mothersills Seekrankheit-Mittel, das einzige, welches auf allen Dampfern verkauft und empfohlen wird.**

Zögert nicht Fahrkarten zu kaufen für den Ozean, See oder durch die Berge, aus Furcht vor See- oder Fahrkrankheit, denn Mothersills Mittel für Seekrankheit verschafft Euch alle Annehmlichkeiten der Reise.

Mothersills Seekrankheit-Mittel ist garantirt frei von Cocaine, Morphium, Opium oder anderen schädlichen Drogen zu sein. Es ist das einzige Mittel für Seekrankheit und Fahrkrankheit, welches ohne Zögern von allen erster Klasse Dampfern empfohlen wird.

Es ist garantirt keine unangenehme oder schädliche Wirkung auf den schwächsten Körper auszuüben.

Zufriedenstellung garantirt oder das Geld zurückerstattet.

Mothersills Seekrankheit-Mittel ist in kleinen Gelatine-Kapseln in 50c und $1.00 Westentasche Größe Schachteln. Verkauft und empfohlen auf allen Dampfern und in Apotheken, oder bestellt direkt mit Beifügung des Preises und Ihr erhaltet das Mittel portofrei. Schreibt wegen Auskunft und Zeugnissen von hervorragenden Leuten an die Mothersill Remedy Co., 165 Cleland Bldg., Detroit, Mich.

Verkauft und empfohlen in Chicago von der Economical Drug Co., 84 State Str.; Public Drug Co., 150 State Str.; Central Drug Co., Ecke Washington und State Str.



# 10 S&H GREEN STAMPS FREE to EVERYBODY
## Friday Red Letter Day

# Rothschild and Company
STATE & VANBUREN STREETS

# 3,000 Anzüge für Männer und Knaben in dem großen Ueberschuß-Verkauf

Diese Anzüge sind das beste Erzeugniß der Saison von mehreren der hervorragendsten Kleider-Fabrikanten in Amerika. Es ist ein riesiger Lagerringerungs-Verkauf von einem enormen Umfang. Preise sind rücksichtslos herabgesetzt worden.

**$20 Männer-Anzüge, 11.50** — Diese Anzüge enthalten all die Facon-Neuheiten, die in dieser Saison modern sind. Von feinen reinwollenen Kammgarnen, reichen Cheviots und Cassimeres, in braun, loh- u. olivenfarbig und grau. Jedes beliebte Muster, jede elegante Facon. Alle Größen, starke, schlanke u. reguläre. Jeder Anzug ein $20-Werth. Auswahl in diesem großen Herabsetzungs-Verkauf, **11.50**

$15 Männer-Anzüge, starke und dauerhafte Stoffe, meistens dunkle Mischungen, **8.75**

$35 Männer-Anzüge, hochfeine, extreme und konservative Styles, zu **18.50**

$25 Männer-Anzüge, reine Worsted, alle Facons u. Größen, gute Farben-Auswahl **14.50**

$5.00 reine Worsted Männerhosen, Streifen und Checks, extra und reguläre Größen — morgen zu..........**2.65**

$18 Anzüge für junge Männer — in braun, lohfarbig und grau, mit langen Roll Lapels, Cuffs auf Aermeln, Peg Top Hosen. Ein sehr hübscher Anzug für den jungen Mann von 15 bis 20 Jahren **10.50**

$15 Anzüge für junge Männer, Alter 14 b. 20 Jahre, in f'cy Mischungen, sowie schlichten Farben, einfach und doppelbrüst.; ein guter, starker, dauerhafter und gut gemachter Anzug, zu **8.75**

$8 Norfolk und zwei-Stücke Anzüge, **4.75** — Diese Werthe bilden das Stadtgespräch — ein durchaus reinwollener Stoff, in fancy Mischungen, sowie den Staple blauen Serges, mit Aufschlägen an den Taschen, schlichte od. Knicker-Hosen—7 bis 16 Jahre—ein bemerkenswerther Bargain zu **4.75**

**$5.00 russische und Matrosen-Anzüge, 2.85—Einfach- oder fancyfarbig, gut gemacht und hübsch besetzt, volle Bloomer-Hosen, Alter 2½ bis 10 Jahre, 2.85.**

$3.50 lange Knaben-Hosen — schlicht oder fancy Mischungen, Streifen und Checks; Peg Top, sowie die einfachen, zu **1.85**

Knicker Knaben-Hosen, Alter 5 bis 16 Jahre, in Mischungen, reinwollene Stoffe, 75c- und $1-Werthe, zu **45c**

Waschbare Kinder-Anzüge, Russian und Sailor, dauerhafte Farben — Alter 2½ bis 10 Jahre, **2.00, 1.45** und **1.00**

# Großer spezieller Einkauf von Suits und Kleidern
## Neue Zebra-Streifen Outing-Suits und Lingerie Prinzeß-Kleider, 4.98

Dieser Outing Suit ist eine hübsche Prince Chap Coat-Mode in schwarz, blau und lohfarbig gestreiftem Leinen, einfachknöpfig, besetzt mit „Self-Strappings" und eingelegtem weißen Pique-Kragen und Cuffs; extra volles Skirt mit tiefem Fold, auch hübsche Lingerie-Kleider in Weiß, Rosa, lohfarbig, Hellblau und Lavender, hübsch mit Spitzen-Einsatz und Medallions besetzt, $8.50 Werth, **4.98**

**Neue Border Lawn Jumper-Kleider (wie im Bild), das hübscheste und eleganteste Modell dieser Saison, fein punktirter oder gestreifter Lawn, mit Border in Kombination-Farbe garnirt, Waist mit Aermel in Kimono-Effekt, hübsche Spitzen-Einsätze, viele andere hübsche Effekte in Sheer Lawns, einschließlich geblümtes Princeß-Kleid, mit breiter Panel von Stickerei besetzt, in allen Größen, $4.00- und $5.00-Werthe, 2.98**

Seide und Satin Foulard Princeß-Kleider, in mehreren hochfeinen Kombination-Facons, feinste Satin Foulards, schlichte oder gestreifte Taffeta, Seide in allen Farben, Kombination Netz Yokes und fluffy Aermel, extra voller Skirt, $20 und $25 Werthe, für **12.50**

**$15.00 Prince Chap- und Butterfly geschneiderte Suits, in schwarz und dunkelfarbig, für nur 7.75**

**Allover Seide braided Coats, in prachtvollem Entwurf von importirtem handgemachtem seid. Braid, mit Taffeta Seide gefüttert, kurze Aermel, die hübscheste Facon, die je hervorgebracht wurde, regulärer $10.00-Werth, außerordentlicher Bargain zu 5.75**

Neue weiße leinene Promenaden-Skirts, von Extra-Qualität, reguläre $2 Werthe, ausgezeichnet plaited Facons mit Strappings u. perfekt passend, alle Längen für Mädchen, u. regul. u. Extra-Größen für Damen, **1.25**

Weiße Lawn Shirt Waists. Zwanzig ausschließliche Facons, Fronts mit 3, 4 oder 5 Panels von hübscher Stickerei und feinen Tucks besetzt, am Rücken od. Front zuzuknöpfen, kurze od. lange Aermel, Größen 34—42, **69c**

# 2,400 $1.50, $1.25 und $1.00 Männer-Hemden zu 85c

Mehr wie 2400 Hemden zur Auswahl, von feinem Madras Cloth, fein gebügelt, Rock-Facon, mit festen oder losen Manschetten, einfache oder fancy plaited Busen, helle, mittlere oder dunkle Facons, feines Sortiment von Mustern, Passen und Arbeit perfekt, von $1.00 bis $1.50 werth, Auswahl zu **85c**

## Gräberschmückungstag-Strohhüte

Hier findet Ihr alle Moden vor, die während dieser Saison getragen werden. Elegante, moderne Hüte in den neuesten und beliebtesten Braids. Ein elegantes Sortiment, und alle zu einer guten Ersparniß.

**Milans — Javas — Palms — Panamas — Mackinaws — Feine Split Braids — Shinkee Braids**
gerade oder gerollte Krempen,

**$1 aufwärts bis zu 15.00**

**Feine weiße gebügelte Negligee-Hemden mit plaited Busen, Rock-Facon, feste oder lose Manschetten, $1.50-Werthe, spezieller Preis für Freitag, zu 1.05**

Negligee-Hemden für Männer, hellblauer Chambray, gebügelt plaited Busen, mit losen oder festen Manschetten, reguläre $1.50-Werthe, für **1.00**

**Halstrachten** — Feine waschbare wendbare Four-in-Hands, in weiß, kornfarbig und fancy farbig, 25c und 35c Werth morgen für nur **19c**

Four-in-Hands, solidfarbige u. fancy Seide, große Club Halsbinde, große Auswahl in neuen Mustern, **25c**

**Strumpfwaaren.** — Import. Lisle Thread Halbstrümpfe, schwarz mit bestickten Effekten, voll regulär gemacht, 35c Strümpfe, Auswahl **19c**

Echtschwarze baumwoll. Halbstrümpfe für Männer, split Sohlen u. feine Maco-Füße, 35c Strümpfe, **21c**

Mercerized einfarbige Halbstrümpfe, lohfarbig, grau, grün u. schwarz, voll reg. gemacht, morgen zu **25c**

**Unterzeug.** Farb. Balbriggan Unterhemden u. -Hosen, finished Nähte, doppelsitzige Unterhosen, 35c Kleidungsstücke, für **19c**

Balbr. Männerhemden u. Unterhosen, schlicht od. Jersey gerippt, schön, wth. 50c **39c**

Merc. Hemden u. Unterhosen, schlicht od. f'cy, schön finished, wth. $1, zu **59c**

Eyelet Maschen Sommerhemden und Hosen für Männer, sowie fancy blau gemischte Balbriggan, 50c Sorte, per Paar **39c**


### Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co". stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

| | |
|---|---|
| Deutschland: 100 Mark... | $23.90 |
| Oesterreich: 100 Kronen... | 20.38 |
| Schweiz: 100 Franken...... | 19.45 |
| Holland: 100 Gulden...... | 40.30 |
| Dänemark: 100 Kronen.... | 26.90 |
| Rußland: 100 Rubel....... | 51.55 |

— Ein Segen.—Barbier (nach einem scharfen Wortgefecht mit seiner Schwiegermutter): „Ein wahrer Segen, daß das Weib einen Bart hat, wenigstens hat man ein paar ruhige Minuten, wenn sie rasirt wird!"

— Gut zitirt.—Säufer (mit einer glänzenden Nase): Nun hat mir der Arzt das Biertrinken verboten! Ja, ja, es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen!

— Reingefallen. — Ein junger Schriftsteller, der ein neues Logis bezogen hat, hört über sich jeden Tag ein paarmal in schauderhafter Weise das Lied singen: „Ich habe nur einen Gedanken, der raubt mir den Frieden, die Ruh'." Schließlich hält er's nicht mehr aus und schreibt der Dame: Verehrtes Fräulein! Zu Ihrem Troste und hoffentlich zu Ihrer Beruhigung theile ich Ihnen mit, daß wir Leidensgefährten sind. Ihr einziger Gedanke raubt nämlich mir den Frieden und die Ruh'. Ergebenst, Sebastian Stillieb.—So, nun wird sie mich wohl nicht wieder stören, sagte er selbstzufrieden zu sich. Aber, o weh, am nächsten Morgen hebt die Holde wieder an zu singen, diesmal jedoch ein neues Lied: „Zwei Seelen und ein Gedanke."

— Ein andermal. — „Ich liebe Sie, ich bete Sie an, werden Sie die Meine!" — „Bedaure, bin momentan verheirathet!"

## Spezielle Ankündigung!

### Dr. Bartz verlängert seine große Offerte an die Kranken und Schwachen.

**Freie Behandlung bis geheilt.**

Wegen der großen Anzahl von Patienten, die bei mir vorsprachen, aber mich nicht sprechen konnten wegen der großen Menge, habe ich auf spezielles Verlangen beschlossen, meine absolut kostenfreien Dienste allen Kranken für die nächsten dreißig Tage zur Verfügung zu stellen, und zwar bis sie geheilt sind. Während dieser Zeit werde ich jedem kranken und leidenden Bürger, der bei mir vorspricht, beweisen, daß ich wirklich die großartigste, einfachste und erfolgreichste Methode habe, die verlorene Gesundheit wiederzugeben und Krankheiten zu heilen, welche die Wissenschaft kennt.

Ich wünsche die wirklichen Vorzüge meiner erfolgreichen Behandlung Jedermann bekannt zu machen und ich kenne keine bessere Art und Weise, es zu thun, als

**meine Dienste frei**

zu offeriren während der nächsten dreißig Tage, bis geheilt. Viele von Euch, die Medizin genommen und sogenannte Behandlungen monatelang durchgemacht haben, können mittelst ein paar Applikationen von Elektrizität, richtig angewandt, geheilt werden. Sehr hartnäckige Fälle benöthigen etwas längere Zeit, aber das ist ganz gleich. Ihr werdet frei behandelt, bis Ihr sagen könnt: „Ich bin geheilt."

**Zur Beachtung.**

Unter keinen Umständen nehme ich von irgend einem Patienten, der zwischen jetzt und dem 27. Juni vorspricht, ein ärztliches Honorar an.

Seid Ihr nervös, dyspeptisch, magenschwach, verstopft? Schwimmen Euch Flecken vor den Augen, habt Ihr Herzklopfen, Athemnoth, Kopfweh, Neuralgie, stechende Schmerzen in der Brust, Rücken, Hüften und Knöcheln? Leidet Ihr an Blutvergiftung oder an Nerven-Zerrüttung als Folge der Uebertretung der Gesundheitsgesetze? Habt Ihr Katarrh, summende Geräusche im Kopf, Taubheit, Asthma oder Lungenröhren-Katarrh? Habt Ihr Schmerzen von Rheumatismus, lahmen Rücken, Hüftgicht, Lumbago oder schwache Nieren? Leidet Ihr an irgend einer Art von schleichender Hautkrankheit, Geschwüren, Drüsen-Schwellungen oder irgend einer Krankheit und Schwäche als Folge von Ererbung, schlechten Gewohnheiten, Ausschweifungen oder von spezifischen und geheimen Krankheiten? Wenn das der Fall, ist Elektrizität, wenn richtig angewandt, das größte Heilmittel der Natur.

Notiz! Alle Patienten, die diese liberale Offerten annehmen, müssen vor dem 27. Juni vorsprechen. Die einzige Gegenleistung, die ich für meine Dienste erwarte, ist eine Empfehlung meiner Behandlung Euren Freunden gegenüber, nachdem Ihr kurirt seid.

### Leset, was die Geheilten sagen:

**Nervösität und Kreuzschmerzen endlich geheilt.**

Frau R. Thalmann, von 909 Avondale Avenue, Chicago, sagt: Seit zehn Jahren wußte ich überhaupt nicht, was es hieß, ohne Schmerzen im Rücken zu sein. es war ganz besonders schlimm an Waschtagen infolge der harten Arbeit, so daß ich mich endlich entschloß, Dr. Bartz zu konsultiren, und nach einer kurzen Anwendung seiner elektrischen Behandlung waren meine Rückenschmerzen verschwunden. Ich bin soeben mit einer großen Wäsche fertig und mein Rücken schmerzt durchaus nicht. Die Behandlung verbesserte ferner mein Nerven-System in wunderbarer Weise, welches Leiden ohne Zweifel durch all die Schmerzen, an denen ich litt, geschwächt war.

**Kann jetzt eines Tageswerk verrichten.**

Herr J. J. Stanger, 215 Rhine Str., Chicago, sagt: „Mehr als sechs Monate lang litt ich sehr an Rückenschmerzen, aber in den letzten 10 Tagen war es so schlimm, daß ich keine Tagesarbeit mehr verrichten konte. Da ich einsah, daß es immer schlimmer wurde, anstatt besser, beschloß ich Dr. Bartz zu konsultiren und seine Behandlung zu versuchen. Ich freue mich, sagen zu können, daß ich sehr glücklich bin, es gethan zu haben, denn jetzt kann ich wieder arbeiten und mein Befinden ist ausgezeichnet.

**Dr. Nicholas B. Bartz,**

Zimmer 21 und 22, Dexter Bldg. (2. Floor). Nr. 84 Adams Str., Chicago, gegenüber „The Fair". Sprechstunden: Täglich von 9 bis 5 Uhr, Mittwochs und Samstags bis 8:30; Sonntags von 10 bis 12.

## Ein Reinfall.

### Feuerwehrmarschall Joseph Kenyon für einen Dieb gehalten.

**Spuckt Gift und Galle.**

Zwei übereifrige Häscher verlegten ihm während einer Dienstfahrt den Weg und drohten ihm den Schädel zu zerschmettern. —Beschwert sich.—Die Sonne lacht ihnen.

Feuerwehrmarschall Joseph Kenyon befand sich gestern Abend auf der Fahrt nach West 63. und Halsted Str., wo ein Feuer ausgebrochen war, als ihm plötzlich an W. 64. Straße und Stewart Ave. die Detektives Mooney und Carl von der Wache zu Englewood, die ihn angeblich für einen auf der Flucht befindlichen Dieb hielten, den Weg verlegten. Sie brachten ihre Revolver auf ihn in Anschlag, drohten, ihm den Schädel zu zerschmettern, falls er nicht sofort halte, und ließen ihn erst weiterfahren, nachdem sie das Buggy genau besichtigt und festgestellt hatten, daß es ein Dienstwagen der Feuerwehr sei.

Herr Kenyon spuckte Wuth, als er sich heute beim Leutnant Walsh über die übereifrigen Häscher beschwerte. „Mich für einen Dieb zu halten und mir zu drohen, daß sie mir den Schädel zerschmettern würden, falls ich nicht sofort halte!" zeterte er. „Es ist eine Affenschande. Jedes Kind in diesem Bezirk kennt mich. Die „Geheimräthe", die ich sofort erkannte, thaten aber, als hätten sie mich nie zuvor gesehen. Wohl zehn Minuten lang haben sie das Buggy beschnüffelt, ehe sie die Gewißheit erlangten, daß es ein Dienstgefährt der Feuerwehr sei. Ein Blinder kann das doch mit dem Krückstock fühlen. Zum Glück hatte das Feuer nichts zu bedeuten. Es hätte aber ebenso gut ein Riesenbrand sein können. Und ich nicht an Ort und Stelle! Nicht 'mal Zeit gelassen habe ich mir, den Herren meine Meinung zu sagen. Na, das können Sie ja besorgen."

Der Leutnant bedauerte das unangenehme Mißverständniß, erklärte aber, daß die beiden Detektives einfach ihre Pflicht gethan hätten, und eher Lob als Tadel verdienten.

**Das dicke Ende.**

Um seiner Leidenschaft für Karbonade fröhnen zu können, soll der Farbige E. F. Morrow, seit Jahren Hausmeister im demokratischen Hauptquartier, Nr. 91 Clark Str., mehrere Checks auf den Namen seines Arbeitgebers John P. Tansey, des Sekretärs des County-Zentralausschusses, gefälscht und umgesetzt haben. Unter Andern hat er angeblich den Schankwirth Anton Slawek, Nr. 85 Clark Str., mit einem derartig gefälschten Check hineingelegt und um $20 geschröpft. Gestern Abend wurde der Mohr verhaftet.

**Der Liebe Leid und Lust.**

Max J. Bender und seine junge Frau, die, letztere in Manneskleidung, als blinde Passagiere in einem Güterwagen aufgestöbert und verhaftet wurden, sind gestern Nachmittag dem Stadtrichter Petit vorgeführt worden. Dieser setzte sie nicht nur unverzüglich in Freiheit, sondern schenkte ihnen obendrein $5. Inspektor Hunt, Kapitän McWeeney und Leutnant Mooney steuerten gleich hohe, und mehrere Polizisten geringere Beträge für das abgebrannte, aber hoffnungsfreudige Ehepaar bei, das, wie gestern schon berichtet, mittellos die Reise von New York nach dem Westen antrat, um sich in Oklahoma Regierungsland zu sichern und dort sein Heim zu gründen. Vorläufig haben hier die Leutchen ein Unterkommen gefunden bei Frau Elizabeth Jenks, Nr. 5218 Jefferson Ave. Diese menschenfreundliche Dame wird sich bemühen, Bender Arbeit zu verschaffen, um es ihm zu ermöglichen, die Mittel zur Reise nach dem fernen Ziele sich zu erwerben.

**Endlich!**

Charles W. Higgins, Nr. 4348 Vincennes Ave., wurde gestern Abend von einer Bulldogge, die, mit einer anderen zusammengekoppelt, von einem Farbigen geführt wurde, in die rechte Hand gebissen. Es geschah das, als er sein kleines Hündchen gegen die Angriffe des großen Köters schützen wollte. Er hat die Wunden sofort von einem Arzte ausbrennen lassen.

Jetzt hat sich auch die hohe Obrigkeit zu energischen Maßnahmen — wenigstens auf dem Papier — gegen die Hundeplage aufgeschwungen. Hilfspolizeichef Schuettler hat in einem Tagesbefehl die sofortige Erschießung sämmtlicher Köter, die ohne Maulkorb angetroffen werden, angeordnet. Ob diesem Befehle Folge geleistet werden, oder aber, ob er, wie die übrigen Erlasse gegen frei umherlaufende, ohne Maulkorb versehene Köter, ein todter Buchstabe bleiben wird, bleibt abzuwarten.

**Unberufene Einmischung.**

Vor seiner Wohnung Nr. 162 N. Union Straße gerieth gestern Abend Anton Novak mit seinem Nachbar Albert Krug, Nr. 164 N. Union Straße, in Streit. Michael Fitzgerald, Nr. 406 Austin Ave., der zufällig des Weges kam, versuchte, den Streit zu schlichten. Ueber diese Einmischung aufgebracht, zog Krug das Messer und brachte ihm angeblich schwere Wunden bei. Als der Vermesserte zusammenbrach, nahm Frl. Bessie Lang, Nr. 158 N. Union Straße, sich seiner an, bis die Polizei eintraf und ihn fortschaffte.

**Verzichtete auf ein Vorverhör.**

Henry Amann, der, wie berichtet, den Knaben Walter Knobel, der angeblich durchaus mit ihm sterben wollte, erstach und dann einen Selbstmordversuch machte, ist gestern in Waukegan vom Richter Weiß den Großgeschworenen überwiesen worden. Er verzichtete auf ein Vorverhör. Als einziger Zeuge wurde ein gewisser John Stene vernommen. Dieser gab an, gehört zu haben, wie Amann gestand, den Knaben getödtet zu haben, und gleichzeitig den Wunsch äußerte, das Verbrechen am Galgen zu sühnen.

**Kampf mit Taschendieben.**

Auf der hinteren Plattform einer Elston Ave.-Elektrischen, die eben die Ecke der Milwaukee und Grand Ave. erreicht hatte, wurde heute früh dem James Reader, Nr. 1609 Elston Ave., von einem Taschendieb die $1.20 enthaltende Börse aus der Tasche gezogen. Er packte den Dieb. Dem kamen drei Kumpane zu Hilfe. Es entspann sich ein Kampf, in dem Reader den Kürzeren zog. Er mußte den Langfinger fahren lassen. Die Diebsgesellen sprangen ab und entkamen, obgleich sie von einem des Weges kommenden Polizisten eine Strecke weit verfolgt wurden.

**Kraftwagen gestohlen.**

S. S. Bloom, Nr. 4951 Washington Park Court, hatte gestern Abend mit seiner Gattin und mehreren Freunden eine Spazierfahrt in seinem Kraftwagen gemacht. Um elf Uhr kehrte die Gesellschaft heim. Bloom ließ den Wagen vor der Thür stehen. Als er eine halbe Stunde später aus dem Fenster sah, war das Gefährt verschwunden. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, des Diebes habhaft zu werden. Der Wagen hatte einen Werth von $3000.

Den Männern, die seit mehreren Tagen in einem Kraftwagen, der die falsche Lizensnummer „7063" führt — die echte hat der gewöhnlich vom Hilfspolizeichef Schuettler benutzte Wagen — durch die Stadt rasen und das Leben der Straßengänger gefährden, ist die Polizei bisher noch nicht auf die Spur gekommen. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives fahnden aber unverdrossen auf die Missethäter.

## Lokalbericht.

### Klagt gegen Abwasserbehörde.

**Kläger sucht die Errichtung von Pfosten in Berwyn zu verhindern.**

Im Kreisgericht strengte heute John N. Faithhorn, Masseverwalter der Chicago Terminal Transfer Bahn, ein Einhaltsverfahren gegen die Abwasserbehörde an, um sie daran zu verhindern, an der 12. Straße in Berwyn Pfosten zu errichten und elektrische Leitungsdrähte zu spannen. Es wird behauptet, daß die Abwasserbehörde sich nicht die Einwilligung der Grundeigenthümer, deren Grundstücke an der 12. Straße liegen, gesichert hat. Eine ähnliche Klage wurde von David B. Lyman anhängig gemacht, um die Errichtung von Pfosten in Cicero zu verhindern. Der Stadtrath von Berwyn hatte in seiner Sitzung am Montag der Abwasserbehörde die Erlaubniß gegeben, Pfosten zu errichten und Drähte zu spannen, um die Ueberführung von elektrischer Triebkraft nach dem Vergnügungspark der Forest Park Fair Grounds and Amusement Co. in Forest Park zu ermöglichen. In der Klage wird behauptet, daß die Ordinanz nicht rechtskräftig ist, weil die Einwilligung der Grundbesitzer nicht eingeholt worden ist.

— Aus einem Leitfaden der Geschichte.—In jenen stürmischen Tagen hing das Schicksal Deutschlands an einem seidenen Faden, und dieser seidene Faden war Karl der Dicke.

— Aus einer Grabrede. — „Wollen wir also dem Verschiedenen ein treues Gedenken bewahren, denn ein so braver Mensch wie unser armer Freund stirbt leider nicht alle Tage!"


# Freitag, Mai-Dividenden-Tag: 10 Siegel Stamps frei für jedes Buch

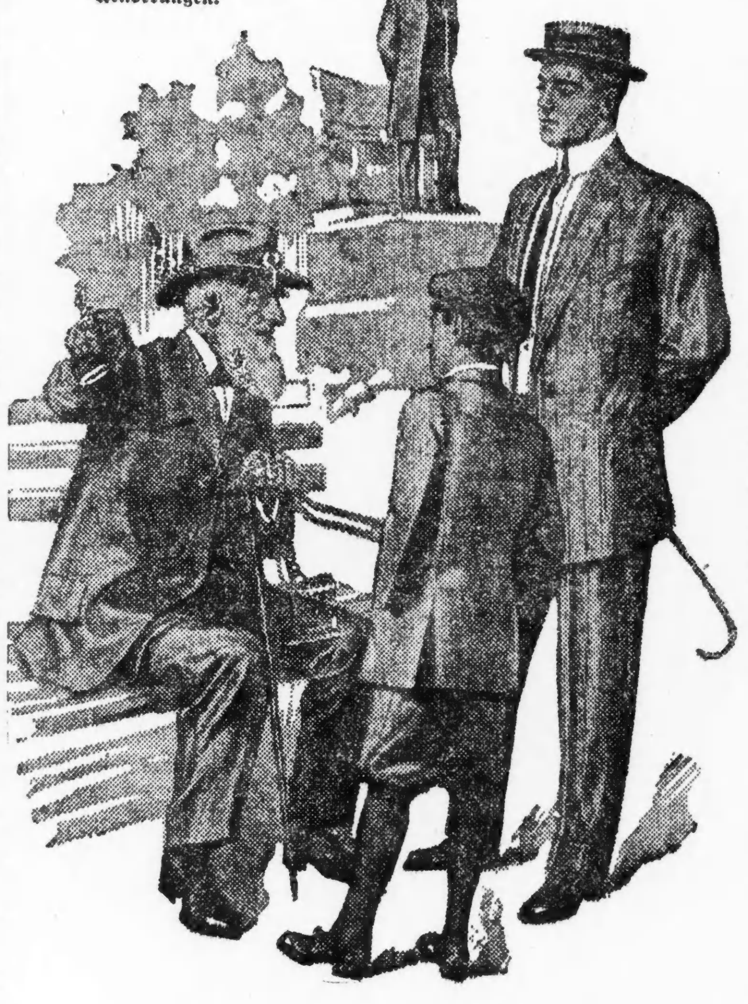
**Doppelte Siegel Stamps bis 12 Uhr; Dann einzelne Stamps bis zum Schluß**

**SIEGEL COOPER & Co**
THE BIG STORE — Chicago's Economy Center

**Alle Waaren die am Freitag von Anschreibe-Kunden gekauft werden, kommen auf das Juni-Konto Zahlbar im Juli**

## Sämmtliche $25, $30 und $35 Anzüge von unserem großen Einkauf von Hackett, Carhart & Co. werden am Freitag offerirt zu 16.50

Keine Berechnung für Aenderungen.



Eine noch nie dagewesene Gelegenheit um einen modernen neuen Anzug für den Gräberschmückungstag zu kaufen.

Unser Verkauf des Hackett, Carhart & Co.'s Ueberschuß-Lagers hat das Interesse und den Enthusiasmus ganz Chicagos erregt, weil noch nie zuvor solche Werthe gerade in der Blüthe der Saison offerirt wurden und weil jedes einzelne Kleidungsstück in jeder Beziehung hochmodern in Bezug auf Style und tadellos in Bezug auf Stoffe und Arbeit ist. Hunderte von Männern wurden durch diesen außerordentlichen Verkauf herbeigelockt, und sie erklärten unverzüglich, daß dies die besten Werthe seien, die sie jemals gesehen!

$16.50

**Alle die $25, $30 und $35 Anzüge— Neue Frühjahr-Modelle— Morgen, 16.50**

Dies sind Anzüge von der allerbesten Qualität. Es sind die feinsten Erzeugnisse des berühmten Geschäfts von Hackett, Carhart & Co. Alle die besonderen Mode-Eigenschaften, welche Ihr bei den hochfeinsten Kundenschneider-Erzeugnissen vorzufinden gewohnt seid, sind leicht zu ersehen bei diesen hochfeinen Anzügen. Eine fast unbegrenzte Auswahl der feinsten importirten und hiesigen Stoffe in den neuesten Novelty-Effekten wie auch in den mehr einfacheren Facons. Solche Anzüge wurden nie zuvor für weniger $25, $30 und $35 verkauft. Des Großen Ladens Preis ist 16.50!

### Jetzt für blaue Serge Anzüge: Hier sind 20.00 Anzüge für 11.50

11.50 — 2,000 ganzwollene feine Qualität importirte blaue Serge Anzüge. Bei Hand geschneidert. Modische, hochmoderne, dauerhafte, saisongemäße und praktische Anzüge. Sie sind stets kleidsam, hübsch und bequem. Ein echtes Blau, welches nie abschüssig wird. Jeder einzelne in U. S. garantirter Farbe. Ein $20 Anzug morgen zu 11.50. — 11.50

**$2 und $3 waschbare Männer-Westen, $1**

Es sind mehr als 2,000 Westen in diesem großen Verkauf. Waschbare und fancy Westen, in allen Stoffen und Mustern. Sehr viele Facons zu $1.

**$15 „College Cut" Kleider für Jünglinge zu 9.75**

9.75 Neueste Frühjahr-Modelle. Elegante u. hochmoderne „College Cut"-Kleider. Extreme Moden, wie von jungen Leuten getragen, die das Beste wünschen, Gr. 14 bis 20. Strikt reinwoll. Stoffe. Novelty Farben. Sehr elegant. Einfach- u. doppelkn., $15 Werthe. Spez. für $9.75. 9.75

**$5 Beinkleider für Männer, $3**

„Siegel Special"-Hosen, von feiner Qualität reinen Kammgarn-Stoffen gemacht, in hübschen Streifen und eingewobenen Effekten. Jedes Paar perfekt in der Facon und Schneiderarbeit. $5 Hosen, $3.

**8.50 u. $10 blaue Serge Knaben-Anzüge zu 5.50**

Diese Knaben-Anzüge sind in den doppelknöpfigen, Norfolk-, Matrosen- und russischen Facons. Jeder Anzug garantirt strikt reine Wolle, echtfarbig und wird befriedigen. Ein neuer Anzug für jeden, der diesem nicht entspricht. Vergleicht diese Anzüge mit denen, die anderswo 8.50 und $10 kosten. Ihr werdet sie in jeder Beziehung ebenso gut wenn nicht besser finden. In folgenden Größen: Doppelknöpfig 7 bis 17 Jahre; Norfolk, 7 bis 17 Jahre; Matrosen, 5 bis 10 Jahre; russische, 2½ bis 7 Jahre. Wirkliche 8.50 und $10.00 Werthe. 5.50

**Siegel Spezial-Knaben-Anzüge, 5.50 Qualität, $3**

Diese Siegel Special-Anzüge für Knaben sind berühmte Anzüge. Es sind Anzüge mit einem Extra-Paar Hosen. Jeder Anzug von strikt reinwollenen Stoffen und in einer Weise geschneidert, die dem rauhen Gebrauch des wachsenden Knaben widerstehen kann. Jeder Anzug besteht aus Rock und einem Paar von Knie- oder einem Paar Knicker-Hosen. Sie sind völlig $5.50 werth, werden aber zu $3.00 verschleudert. $3 $3


### Ein Dornenweg.

**Brach hier, auf dem Wege zur sterbenden Frau begriffen, erschöpft zusammen.**

Nachdem er den Weg von Indiana Harbor zu Fuß zurückgelegt hatte, brach heute der 25jährige James Anderson aus Russell, Ill., im Amtszimmer des Hilfs-Polizeichefs Schuettler erschöpft zusammen. Nachdem man ihn zu sich gebracht hatte, gab er an, erst vor wenigen Monaten geheirathet zu haben und dann auf die Arbeitssuche nach St. Joseph, Mich., gezogen zu sein. Da dort keine Beschäftigung zu haben war, sei er nach Indiana Harbor gereist. Da habe ihn eine Depesche erreicht, des Inhalts, daß seine Gattin im Sterben liege. Gänzlich mittellos, habe er unverzüglich die Heimreise zu Fuß angetreten. Hier hätte ihn die durch Müdigkeit und Hunger verursachte Schwäche übermannt. Polizisten der Hauptwache veranstalteten eine Sammlung und ermöglichten es dem wegemüden Wandersmann, mit der Bahn den Rest des Weges zurückzulegen.

### „Alte Herren"-Feier.

Im Great Northern Hotel wird der Verein ehemaliger Studiengenossen der hiesigen Schule der Rechtswissenschaften, des Illinois College of Law, am nächsten Montag Abend unter dem Vorsitz seines Präsidenten Geo. Fink sein elftes jährliches Liebesfest abhalten. Als Redner stehen auf der Festordnung der städtische Oberrichter Olson, Richter Kavanaugh, der frühere Bundessenator Mason u. Col. James Ham. Lewis. An der Feier nehmen auch die diesjährigen 150 Studenten der Hochschule theil.

### Wer hat Recht?

Stadtrichter Beitler übergab heute die Klage der Chorsängerin Frl. Ada Blair gegen ihren Hausherrn Leonhard Hoerdt, 1905 Blair Place, auf $7000 Schadenersatz den Geschworenen. Das Mädchen behauptete, Hoerdt habe sie im letzten Oktober thätlich angegriffen und gewürgt, und sie sei infolgedessen wochenlang arbeitsunfähig gewesen. Hoerdt versichert hingegen, er habe die Klägerin nur an den Handgelenken gepackt, und zwar in Nothwehr.

### Wollten keine Kinder.

**Aus dem angeblichen Briefwechsel des Herrn Pastor Havener in Gray's Lake.**

Frl. Anna B. Whitmore ist als Postmeisterin in Gray's Lake suspendirt worden, bis die Richtigkeit einer Beschwerde des Kongregationalisten-Geistlichen Chas. E. Havener in dem gleichen Orte festgestellt worden ist. Das Fräulein mußte sich nämlich auf Antrag des Geistlichen heute vor Bundeskommissär Foote unter der Anklage verantworten, Briefe, welche der Pastor und seine damalige Braut und jetzige Gattin, Frl. Mary S. Calvin in Fort Wayne, Ind., gewechselt hatten, geöffnet zu haben. Die Angeklagte hatte vier junge Mädchen, Gertrude Lester, Emily G. Hubbard, Marcia Wheeler und Roberta Harvey, als Leumundszeugen mitgebracht und schien, nach der Lustigkeit zu urtheilen, gar nicht die Schwere der Anklage zu erfassen. Hingegen war dem Pastor und seiner Frau augenscheinlich keineswegs wohl zu Muthe. Die Kosthauswirthin Frl. Thea Smith, bei welcher der Geistliche wohnte, hatte ihm erzählt, was der Dorfklatsch über ihn berichte, und darunter waren auch Dinge, welche er und seine Braut in Briefen besprochen hatten. Frl. Smith wurde als erste Zeugin vernommen und sagte aus, daß sie im Postamte in Gray's Lake mit der Postmeisterin über das Brautpaar gesprochen und daß Letztere im Laufe der Unterhaltung gesagt habe, sie habe vernommen, daß Pastor Havener und seine Zukünftige, wenn sie verheirathet seien, wenigstens vorläufig keine Kinder haben wollten. Die Angeklagte habe gelacht und scherzhafter Weise angedeutet, daß sie von den Liebesangelegenheiten des Brautpaares sehr viel wisse.

### „Fire Protective Association."

In den Räumen des Chicagoer Verbandes der Feuerversicherungs-Agenten fand gestern die zweite Sitzung des Konvents der „National Fire Protective Association" statt. Der Konvent geht heute zu Ende. Heute Nachmittag besuchen die 200 Delegaten die Laboratorien des genannten Verbandes an Ohio Straße.

— Wird einer Kunst das Wort „Amateur" vorgesetzt, so klingt das schon wie eine Entschuldigung.

### Wo bleibt die Stadt?

**Vorgehen der Commonwealth Edison Co. bedeutet Ausfall von Einnahmen.**

**Stadtingenieur Ericson bleibt.**

Ald. Foell, der Vorsitzende des stadträthlichen Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht, erhielt heute ein Gutachten des städtischen Korporationsanwalts über den Ankauf kleinerer Elektrizitätswerke durch die Commonwealth Edison Co. Die größere Gesellschaft führt an die Stadt 3 Prozent ihrer Reineinnahmen als Vergütung ab, während die kleineren Gesellschaften gehalten sind, der Stadt eine Vergütung von 10 Proz. zu zahlen. In dem Gutachten wird erklärt, daß die Commonwealth Edison Co., wenn sie die kleineren Anlagen unabhängig betreibt, gehalten ist, eine Vergütung von 10 Proz. der Roheinnahmen an die Stadt zu zahlen, während nur eine Vergütung von drei Prozent verlangt werden kann, wenn sie diese Anlagen schließt und ihre Kunden von ihren eigenen Kraftanlagen aus versorgt.

**Ericson bleibt.**

Stadtingenieur John Ericson lehnte heute das Angebot der Stadtverwaltung von Stockholm, Schweden, die Leitung der Abtheilung für öffentliche Arbeiten zu übernehmen, ab. Er ist der Ansicht, daß er sich zu sehr an amerikanische Verhältnisse gewöhnt hat und es ihm schwer fallen würde, sich wieder in die heimischen Verhältnisse zu schicken.

**Viadukt gesperrt.**

Brückeningenieur Pihlfeldt ordnete heute die Sperrung des Viaduktes an der N. State Straße für den Fuhrwerksverkehr an. Das Bauwerk war nach dem Zusammenbruch der Brücke an der Erie Straße für baufällig erklärt worden. Versuche, es zu stützen, erwiesen sich als erfolglos. Die Chicago und Northwestern-Bahn hat sich bereit erklärt, den Verkehr auf einem ihrer Geleise einzustellen, damit die nöthigen Träger unter dem Viadukt angebracht werden können. Er wird voraussichtlich am Samstag wiederum dem Verkehr übergeben werden. Die Gesellschaft beabsichtigt, später einen neuen Viadukt zu bauen.

**Reparatur von Asphaltpflaster.**

Oberbaukommissär Hanberg öffnete heute die Angebote für die Reparatur von Asphaltpflaster in der Stadt für das laufende Jahr. Das niedrigste Angebot war von Thomas L. Dolley eingereicht worden, der sich erbietet, die Arbeiten für $45,000 auszuführen.

### Ein Schürzenjäger.

**Kam an die Unrechte und mußte $50 Strafe zahlen.**

Dr. Charles Lawson aus Kokomo, Ind., wurde heute von Richter Dicker im Harrison Str.-Stadtgericht zu $50 Geldstrafe nebst Kosten verurtheilt und als Schürzenjäger gebrandmarkt. Die Anklage gegen ihn lautete auf unordentliches Betragen, die Anklägerin war Frl. Anna Keane, Nr. 2932 Prairie Avenue. Frl. Keane hatte, wie sie bezeugte, Einkäufe gemacht und war in State Straße, in der Nähe von Monroe Straße, gegangen, als Dr. Lawson sich ihr näherte und sie fragte, ob sie mit den Straßen auf der Westseite Bescheid wisse. Obwohl sie kurz verneinte und weiterging, folgte der Arzt ihr angeblich und lud sie zu einem Glase Eisrahmsoda ein, worauf sie ihm eine Ohrfeige verabreichte.

Die Jugendgerichtsbeamtin Gertrude Britton bezeugte, sie sei ganz in der Nähe des Arztes gewesen, als er Frl. Keane ansprach. Sie sei den Beiden gefolgt und habe den Arzt sagen hören: „Kann ich Ihnen nicht dienlich sein?" Frl. Keane habe dann den Mann geschlagen, und dieser habe fortlaufen wollen, sei aber von einem Polizisten festgenommen worden.

Dr. Lawson gab den Thatbestand im Allgemeinen zu, behauptete aber, das junge Mädchen habe ihn angelächelt und ihn gefragt, ob er ihr nicht Eisrahmsoda kaufen wolle.

### Immer höher!

Je näher der Schlußtermin für Mais auf Mailieferung kommt, desto schwächer wird der Widerstand der „Bären", an deren Spitze Ogden J. Armour steht, gegen die von James Patten befehligten „Bullen". Heute stieg Mais für Mailieferung auf 81 Cents, nachdem eine Maklerfirma für einen Posten von 50,000 Bushels ohne Mühe einen Käufer zu 81¼ Cents gefunden hatte. Nun traten Pattens Agenten in Thätigkeit, die in kurzer Zeit den Preis auf 82 hinaufgeboten hatten.

# CASTORIA

**für Säuglinge und Kinder.**

**Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.**

**Trägt die Unterschrift von**

Chas. H. Fletcher.

**In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.**

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.


## Des Volkes Stimme.

Von Villiers Lisle-Adam. Deutsch von F. O.

Große Truppenschau auf den Elysäischen Feldern am heutigen Tage.

Die Sommersonne ließ ihre langen goldenen Pfeile auf die Dächer und Kuppeln der alten Hauptstadt prallen. Myriaden von Fensterscheiben warfen sich ihr unerträgliches Flimmern gegenseitig zu. Das Volk, in Staub und Licht gehüllt, belagerte die Straßen, um die Armee zu sehen.

Vor dem Gitter der Kirche Notre-Dame, auf einem hohen, zusammenklappbaren Holzstuhl, mit gekreuzten Knien und in schwarzen Lumpen saß der Hundertjahregreis, der Bettler, der Aelteste des Elends von Paris, mit dem Antlitz der ewigen Trauer. Seine Hände waren über dem Täfelchen gefaltet, das seine Blindheit bescheinigte. Es war der dunkle Schatten im hohen Fest des Freudentages.

Gehörte diese ganze Welt nicht auch ihm? Die Spaziergänger, die schaulustig vorübergingen, waren sie nicht auch seinesgleichen? Im übrigen, dieser Gast vom Hohen Portal war nicht ganz jedes Besitzes baar: der Staat hatte ihm das Recht zuerkannt, blind zu sein. Er war Eigenthümer dieses Titels, respektirter Besitzer dieses Ortes sicherer Einkünfte, den ihm keiner streitig machte, er besaß sogar die Eigenschaft eines Wählers — er war unseresgleichen, mit einziger Ausnahme des göttlichen Lichtes.

Und dieser Mensch, für die Lebenden eine Art Ueberbleibsel, stieß von Zeit zu Zeit seine einförmige Klage aus, die Wortwerdung des tiefen Jammers seines ganzen Lebens:

„Habt Mitleid mit einem armen Blinden, habt Mitleid!"

* * *

Rings um sich, unter der tönenden Erschütterung, die sich von den Glockenthürmen hinunterschwang, vernahm er Kavalleriegetrappel, schmetternde Signale von den Feldern her, Zurufe, die sich mit den Salvenschüssen der Invaliden, den stolzen Kommandorufen mischten, das Klingen von Stahl, den Donner, der aus den Reihen der Trommler aufstieg und in die endlosen Züge der Infanterie Rhythmus warf — der ganze hallende Lärm von Ruhm und Pathos drang in sein Ohr. Sein überscharfes Gehör vernahm sogar noch das Flattern der Fahnen und Standarten, deren schwere Fransen die Kürasse streiften.

Tausend Empfindungen, kaum geahnt, blitzgleich und verschwindend, wurden in dem Hauptsinne dieses alten Gefangenen der Dunkelheit geboren. Wie ein Seher hatte er die Gabe zu fühlen, was die Herzen fiebern ließ, und von den Gedanken in der Stadt Besitz ergriff.

Und das Volk, hingerissen wie immer von dem Glanz, der für seine Sinne von Kühnheit, Glück und Thatkraft ausgeht, brach in den Ruf aus, die Geburt des Augenblicks:

„Es lebe der Kaiser!"

Aber in der Windstille, die von Zeit zu Zeit in diesem Sturm der Hinreißung eintrat, drang dann eine Stimme vom mystischen Gitter her. Der alte Mann preßte den Nacken gegen die strebenden Eisenstäbe, drehte die erstorbenen Augäpfel gen Himmel, vom Volke vergessen, dessen Sinnbild er doch zu sein schien, dessen geheimes Verlangen unter all den Hurrahrufen seine flehende Bitte auszusprechen schien:

„Habt Mitleid mit einem armen Blinden, habt Mitleid!"

* * *

Große Truppenschau auf den Elysäischen Feldern am heutigen Tage.

Zehn Jahre sind vorübergerauscht seit jenem Sonnenfeste. Derselbe Lärm, dieselben Stimmen, derselbe Dunst. Doch, ein Dämpfer ist auf das Instrument gesetzt, mäßigt jetzt den Schall der öffentlichen Fröhlichkeit. Ein Schatten umschleiert die Blicke. Die herkömmlichen Geschützsalven, die auf der Plattform des Prytaneums donnern, vermischten sich diesmal mit dem fernen Grollen der Batterien auf den Forts von Paris.

Mit gespanntem Ohr suchte das Volk in ihrem Widerhall die Antwort zu unterscheiden, die ihnen von den Geschützen des heranrückenden Feindes zutheil ward.

Der Gouverneur kam im Paßgang seines Pferdes und antwortete allen mit freigebigem Lächeln. Das Volk, immer sicher in dem Vertrauen, das ihm eine sichere Haltung gibt, ließ den ganz militärischen Willkomm, mit dem es die Anwesenheit dieses Soldaten ehrte, mit patriotischen Gesängen abwechseln.

Aber eines hatte sich geändert, die Laute des alten hitzigen Vivats. Vom Augenblick geboren, klang der Ruf:

„Es lebe die Republik!"

Aber dort, an der heiligen Schwelle, vernahm man die einsame Stimme Lazarus'. Der Sprecher für den Hintergedanken des Volkes änderte nicht, er nicht, die Starrheit seiner ewigen Klage.

Als wäre er die hüllenlose Seele des Fests, hob er die erloschenen Augen zum Himmel und rief in den Pausen mit dem Tonfall, der dem Thatsächlichen zukommt:

„Habt Mitleid mit einem armen Blinden, habt Mitleid!"

* * *

Große Truppenschau auf den Elysäischen Feldern am heutigen Tage.

Neun Jahre des Leidens sind seit jenem unruhigen Sonnentag verflossen. Sieh, derselbe Lärm, dasselbe Klirren von Waffen, das gleiche Roßewiehern.

„Es lebe die Kommune!" schrie das Volk hinter dem Winde, der vorüberstrich.

Die Stimme des durch die Jahrhunderte Auserwählten der Unglückseligkeit sagte, dort, an der heiligen Schwelle, immer und immer wieder ihren Refrain, der den einzigen Gedanken des Volkes berichtigte. Das Haupt zum Himmel werfend, jammerte er in der Düsterheit:

„Habt Mitleid mit einem armen Blinden, habt Mitleid!"

* * *

Zwei Monde später, als unter den letzten Zuckungen des Sturmgeläutes der Generalissimus der regulären Truppen des Staates über seine zweihunderttausend Gewehre Schau abhielt, die ach! noch von den Greueln des Bürgerkrieges rauchten, da schrie das Volk, erschreckt, im Anblick der brennenden Gebäude, abermals:

„Es lebe der Marschall!"

Und dort, wo die heilige Einfassung war, wiederholte die regungslose Stimme, die Stimme des Veteranen des menschlichen Elends, seine maschinenhaft schmerzliche und unerbittliche Anflehung:

„Habt Mitleid mit einem armen Blinden, habt Mitleid!"

Und seither, von Jahr zu Jahr, von Truppenschau zu Truppenschau, von Geschrei zu Geschrei, welches auch der Name gewesen sei, den das Volk in seinen Hochrufen den Winden und dem leeren Raum hinwarf: jene die hören, die aufmerksam auf die Geräusche der Welt und des Daseins lauschen, unterschieden stets zwischen den lautesten Rufen revolutionären Lärms und kriegerischer Feste die ferne Stimme, die wahre Stimme, die bedeutungsvolle Stimme des gleichnißhaften Bettlers, des Wächters in der Nacht, des Rufers, wenn die Stunde des Volkes schlagen wird.

Und wenn, von Fanfaren, Glockengeläut, Kanonendonner und all dem schmeichlerischen Tosen berauscht, das Volk vergebens sucht, vor sich selbst ein wahres Verlangen unter ein paar enthusiastischen und lügnerischen Silben zu verbergen, dann erhebt sich an der Ewigkeitsschwelle der Kirche er, der Bettler, das Antlitz im Himmel, die Arme hochgeworfen, in seiner großen Finsterniß suchend, und hört nicht auf, mit seiner Stimme, die mehr und mehr um Erbarmen fleht, aber bis jenseits der Sterne zu dringen scheint, sein Prophetenwort zu sagen:

„Habt Mitleid mit einem armen Blinden, habt Mitleid!"

---

— Kritik.—Graf (unzufrieden mit seinem Arzte): „Doktor, wenn Sie so fortmachen, dann kann ich wohl immer einen Nagel einschlagen lassen in der — Ahnengallerie!"

— Jeder Tag sei Dir ein Tag des Kampfes. Suche die Ruhe nicht, wenn nicht wenigstens ein kleiner Sieg Dein eigen ist.

— Gelungen ausgelegt.—A.: Ich sage dir, du kannst nichts besseres thun, als wenn du deine Schwiegermutter nach Bad W. reisen läßt. — B.: Aber warum denn gerade nach Bad W.? — A.: Nun, dann wirst du sie bestimmt los. Dort wird sie nämlich gefressen, es steht hier im Bädecker dick gedruckt: Die Einwohnerschaft ernährt sich ausschließlich von Badegästen.

— Wehmüthige Erinnerung.—Chef: Warum ist denn der Jahrgang 87 in der Registratur mit einem Kreuz bezeichnet?—Kanzlist: Im Jahre 1887 habe ich geheirathet.

— Die Hauptsache.—Polizist: „Ich hab' heut' wieder drei Vagabunden erwischt!" — Bürgermeister: „Erwischt sind s' bald, wenn wir nur die Kerl' auch schon wieder los hätten!"

— Wink mit dem Zaunpfahl.—Unteroffizier: „Lehmann, was ist Ihr Vater?" — „Wurstfabrikant, Herr Unteroffizier!" — „Und so etwas muß man erst mühsam aus dem Kerl herausfragen!"

# Lokalbericht.

## Die Reihen lichten sich.

„G. A. R." kann nicht genug Festredner für die Feier des Gedächtnißtags stellen.

Die Vorbereitungen für die Feier des Gedächtnißtages, die morgen Nachmittag in den öffentlichen Schulen stattfindet, wurden gestern beendet. Eine bemerkenswerthe Abweichung vom Programm früherer Jahre wird die diesjährige Feier zu verzeichnen haben. Während in früheren Jahren die „Grand Army of the Republic" jeder Schule Mitglieder eines ihrer Posten zur Verfügung stellte, die Ansprachen an die Kinder hielten, muß davon in diesem Jahre abgesehen werden. Die Reihen der Veteranen von Antietam, Chancellorsville und Gettysburg sind so gelichtet, daß Redner nicht für alle Schulen gestellt werden können. Auch das Alter macht sich in vielen Fällen bemerkbar, und so ist es nöthig geworden, die Veteranen durch jüngere Redner zu ersetzen, welche die Schrecken des Bürgerkrieges nicht aus eigener Erfahrung kennen. Die Zöglinge einer jeden Schule wurden heute angewiesen, zu der morgen stattfindenden Feier Blumen mitzubringen, die zur Schmückung der Gräber von Veteranen verwandt werden sollen.

Für die Hochschulen der Stadt sind die folgenden Redner vorgesehen:

Morgan Park—Harry F. Atwood, Francis W. Parker,

Chicago Normal—„Dedicatory Exercises".

Harrison Practice—Dr. J. M. G. Carter.

Calumet—W. P. Black und H. D. Fulton.

Normal Practice—J. T. Hanna, George B. Engle jr.

Curtis—Rev. James M. Bacon, M. B. Darr und Rev. L. S. Edmundson.

Englewood—H. W. Graham, John H. Brown.

Jefferson—Col. S. J. Forhan.

Hyde Park—Gen. Robert Mann Woods.

Lake—Patrick H. O'Donnell.

Lake View—Col. J. M. Vernon, Gen. E. T. Hotchkiß.

Marshall—Thomas H. Gault, W. E. Minshall.

McKinley—Prof. H. H. Belfield, Dr. E. P. Murdock.

Medill—A. R. Sabin.

Phillips—Col. Ward B. Sherman.

Süd-Chicago—J. E. Lewis.

Präsident Schneider und die Kommissäre Gartz, Dr. Guerin und Robins hatten gestern in der John Worthy-Schule eine Konferenz mit dem Leiter John Whitman und den Inspektoren des Arbeitshauses Mason und Sloan und Vorsteher Hitch von der John Worthy-Schule, denen die Pläne für Einrichtung von Werkstätten für den Handfertigkeitsunterricht vorgelegt wurden.

### Der Ehrendienst.

Die Vorbereitungen für die Schmückung der Gräber der verstorbenen Veteranen auf den 65 Friedhöfen in Chicago und der Umgegend der Großstadt am Gräberschmückungstag unter Leitung der County-Gedächtniß-Gesellschaft der Grand Army of the Republic sind beendigt worden. Außer den Veteranen selbst werden sich die Mitglieder der Philippinen-Armee, der Veteranensöhne, des Unions-Veteranenverbandes, der spanischen Kriegsveteranen, des böhmischen Veteranenverbandes, des Orland- und des Palatiner Veteranenvereins an der Feier betheiligen. Die Ehrenpflicht der Gräberschmückung auf dem Eden- und dem Mount Carmel-Friedhofe dürfte den spanischen Kriegsveteranen zufallen. Im Uebrigen hat Vorsitzer Lewis vom John A. Logan-Posten die Friedhöfe den beigefügten Verbänden zugetheilt, nämlich:

Rose Hill Friedhof: George H. Thomas-Posten 5, Abtheilungen der Posten 540, 425, 40, 573, 706, 28 und Lager Nr. 6 der Veteranensöhne.

Graceland, Jüdischer, Wunders und St. Bonifazius Friedhof: Lyon-Posten Nr. 9, Winfield S. Hancock-Posten Nr. 560, Columbia-Posten Nr. 706, Lager Luzon Army der Philippinen-Armee.

Oakwoods-Friedhof: Abraham Lincoln-Posten Nr. 91 und Abtheilungen der Posten Nr. 706, 7, 50 und das Lager Nr. 6 der Veteranensöhne.

Forest Home-Friedhof: Farragut-Posten Nr. 602, Abtheilungen des Posten 706, Lager Nr. 6 der Veteranensöhne, spanische Kriegsveteranen, William McKinley-Posten Nr. 12, Waldron Murphy-Lager Nr. 29.

Konkordia-Friedhof: J Will-Regiment Nr. 28, Union-Veteranenverband.

Elmwood-Friedhof: U. S. Grant-Posten Nr. 28 und Posten Nr. 560.

Kalarien-Friedhof: Col. J. A. Mulligan-Posten Nr. 306, Posten Nr. 673, spanische Kriegs-Veteranen, Waldron Murphy-Lager Nr. 29.

Oak Ridge-Friedhof: George A. Custer-Posten Nr. 40, Julius White Posten 740.

Mount Maariv- und Mount Olive-Friedhof: Winfield Scott Posten Nr. 445 und spanische Kriegs-Veteranen, Columbia-Lager Nr. 2.

Sag-Friedhof: General Silas Casey-Posten Nr. 555.

Friedhöfe in Arlington Heights, Groß Point, Northfield, New Trier und Niles: General John A. Logan-Posten Nr. 540; Abtheilungen von Posten Nr. 540; werden ebenfalls zehn Friedhöfe im County außerhalb der Stadt besuchen.

St. Adalbert-Friedhof: Kamerad E. R. Lewis.

Mt. Greenwood, Mt. Hope und Mt. Olivet-Friedhof: Wilcox Posten Nr. 668, George S. Meade-Posten Nr. 444, John B. Wayman-Posten Nr. 521, Sons of America und Kadetten von Morgan Park.

Friedhöfe in Desplaines und Park Ridge: General Willich-Posten Nr. 580.

Friedhöfe in Lyonsville, Oak Ridge und Proviso: Hiram McClintock Posten Nr. 667.

Berger- und Oakland-Friedhof: G. W. Spencer Posten Nr. 489.

Böhmischer National, Ridge Lawn, Mount Rose- und St. Lucas-Friedhof: Böhmischer Veteranenverband, spanische Kriegsveteranen und böhmisch-amerikanisches Lager Nr. 30.

Evergreen deutsch-lutherischer und Barrington Centre Friedhof: General T. W. Sweeney Posten Nr. 275.

Deutsch-lutherischer und deutscher Methodisten-Friedhof: Orland Veteranen-Verband.

Friedhöfe in Dolton und Thornton: Harney Posten Nr. 724.

Hazelgreen, Blue Island, deutsch-lutherischer, katholischer und St. Benedikt-Friedhof: Blue Island-Posten Nr. 473.

Union Ridge-Friedhof: Gen. B. F. Butler-Posten Nr. 754.

Jüdischer Friedhof: Abtheilung des Phil. Sheridan-Postens Nr. 615.

St. Heinrichs-Friedhof: Abtheilung von Posten Nr. 444.

Friedhof in Elk Grove: Elk Grove Schulkinder.

Half Day-Friedhof: A. Mason und J. Hs Westerfield.

Friedhof in Ost Wheeling: S. H. Holt, öffentliche Schule und Veteranen von Wheeling.

Friedhöfe in Palatine, Cody, Hillside und den deutsch-lutherischen in jener Gegend: Palatine-Veteranenverband.

Presbyterianer, Bloomdaler und kath. Friedhof: James A. Sexton Posten Nr. 759.

Mt. Olivet und Mt. St. Marie, Friedhof: Gen. E. Hatch-Posten Nr. 713.

Heute wurde die übliche Ankündigung gemacht, daß sämmtliche Gerichte, und ihre Kanzleien am Samstag geschlossen sein werden, auch die Countyämter, nur im Schatzamt wird und mit verstärktem Personal an den Steuerrückständelisten gearbeitet werden.

## Bestahlen die Eltern.

Holbwüchsige Burschen aus Sharon, Pa., in einem Leihgeschäft verhaftet.

Der 17jährige Howard Green und der 18 Jahre alte Archie Fulton wurden hier gestern Nachmittag in dem Leihgeschäft Nr. 125 Halsted Straße unter der Anklage verhaftet, ihre in Sharon, Pa., wohnhafte Eltern um Schmuck und Geld im Gesammtbetrage von $500 bestohlen zu haben. Die Häftlinge sind geständig. Sie geben auch zu, von dem Gelde sich die Panama-Hüte, sowie die neuen Anzüge, die sie trugen, gekauft zu haben. Sie wollten einen Theil des gestohlenen Gutes „versilbern", als sie dingfest gemacht wurden. Heute traf A. J. Fulton, der Vater eines der Burschen, hier ein und nahm die Häftlinge mit sich zurück nach der Heimath.

## Sucht keine Wiederanstellung.

Herr John M. Collins will künftig Kraftwagen verkaufen.

Der von der Anklage der Verschwörung freigesprochene frühere Polizeichef John M. Collins erklärte heute, daß er nicht versuchen würde, seinen alten Posten als Kaptain im Polizeidienst zurückzubekommen. Mit dem Polizeidienst sei er fertig, er wolle seine Kraft fürdrhin dem Kraftwagengeschäft widmen, in dem er guten Verdienst zu finden hoffe. Welcher Firma er seine Dienste zu widmen gedenkt, wollte Herr Collins nicht sagen.

## Ein Vertheidiger der falschen Haare.

Ein eigenartiges Charakterbild der Frauen und eine wunderliche Psychologie ihres Wesens entwickelt ein bekannter Londoner Arzt Dr. Claye-Shaw im „Lancet". „Die Psychologie der Frauen," erklärt er, „wird immer den Männern ein Widerspruch bleiben. Es ist eine schwierige, ja fast unmögliche Aufgabe, ein Werthurtheil darüber abzugeben, und ebenso unmöglich ist es für den echten Mann, vorherzusagen, was die echte Frau mit Nothwendigkeit thun wird." So sucht denn auch der galante Weiberfeind mancherlei Praktiken der Frauen, die die Männer verabscheuen, aus tiefer liegenden Gründen zu erklären, da das Weib seit Jahrhunderten durch die Ueberlegenheit des Mannes gezwungen worden sei, ihr Recht und ihre Macht durch besondere Mittel und raffinirte Künste zu behaupten. Und dann wird der Doktor zum Lobredner der falschen Haare und falschen Zähne! „Falsche Haare, falsche Zähne, Puder und andere Toilettenmittel", meint er, „sind erlaubte Lockungen des Weibes und ehrlich Spiel. Sie sind zudem aus Gründen der Gesundheit zu billigen. Wenn künstliche Zähne Unvollkommenheiten des Mundes verbergen, so fördern sie doch auch die Verdauung. Wenn Unterlagen und Zöpfe eine scheinbare Fülle des ärmlichen Haarwuchses vortäuschen, so schützen sie doch auch vor Kälte und bewahren viele Frauen vor Kopfschmerz. Was anderen Schmuck anbetrifft, mit dem die Frau ihre Schönheit hervorhebt, so ist er häufig von höchster Bedeutung für den Handel gewesen. Man hat gesagt, daß ein Frauenherz Diamanten nicht widerstehen könne. Wie dem auch sei, welch ein Zusammenbruch blühender Geschäfte und ganzer Handelszweige würde entstehen, wenn die Frau plötzlich ihre Leidenschaft für Schmuck und Toiletten aufgeben würde! Ja sogar Kriege sind dafür ausgefochten worden, und ohne die Sucht nach Diamanten wäre der Burenkrieg nie geführt worden, da Südafrika ohne seine Diamanten werthlos ist." Solche Perspektiven eröffnet der Psychologe Dr. Claye-Shaw.

---

— Voreilige Aufmerksamkeit. — Richter (zum Verurtheilten): „Haben Sie noch etwas zu bemerken, Angeklagter?" — „Ich bitte, schleunigst den Lorbeerkranz für den Herrn Vertheidiger abzubestellen!"


**Weine, Liköre**

(Vierter Floor, Dearborn Straße).

Victoria Club Rye Whisky, volle Quarts, 85c

C. O. Reserve Rye oder Bourbon Whisky, volle Quartflasche für......98c

Feiner alter California Port- oder Sherrywein, Gallone, $1.89; halbe Gallone, 98c; volle Quartflasche für......59c

Blackberry Cordialized Brandy, speziell für Freitag, die Flasche zu......85c

Feiner alter Monopole 3-Star Brandy, speziell, morgen die Flasche für......89c

Lowest Prices Our Chief Attractions

# Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

**Toiletten-Artikel, Droguen**

(Vierter Floor, Dearborn Straße).

Sozodont Liquid, für die Zähne, 25c-Größe Flasche, zu...... 10c

Mrs. Winslows Talcum Powder, 25c-Größe, Freitag...... 10c

Horlick's Malted Milch, 50c-Größe. 34c

Cascarets, 50c-Größe Box, spez.... 30c

Maryland Malt Whiskey, $1-Gr... 49c

Catlin's Insektenpulver, $1-Gr.... 49c

## Braucht Ihr einen blauen Serge-Anzug

(Dritter Floor, State Str.)

zum Gräberschmückungstag? Natürlich wollt Ihr einen, und Ihr könnt Euch auch morgen einen leisten, so lange diese große Partie von 500 vorhält, denn sie sind zu dem sehr niedrigen Preis von $6.98 markirt, aber, was noch wichtiger ist, sie sind gemacht aus den berühmten echten

**No. 1099 Cleveland Worsted Mills strikt reinwollenen garantirten echtfarbigen blauen Worsted Serges**

Alle Aenderungen kostenfrei.

Das erzählt die Geschichte der Qualität besser, als wir es zu thun vermöchten — und die Machart hält mit den Stoffen gleichen Schritt, sie ist die beste. Beachtet besonders, daß alle Nähte doppelt genäht sind, um das Ziehen und Fälteln zu verhindern, das man bei nachlässig gemachten Serge-Anzügen vorfindet. In allen Größen, für regulär gebaute und korpulente Leute, von 34 bis 44. Wir verabfolgen Euch einen neuen Anzug für jeden einen, der nicht zu Eurer vollständigen Zufriedenheit ausfallen sollte — Andere verlangen $10 und $12 dafür — speziell zu.......... $6.98

Jünglings-Anzüge, mit langen Beinkleidern, aus dunkelgrauen und braunen Mischungen u. Worsted Streifen und Plaids gemacht, elegant geschneidert, Größen 13 bis 20 Jahre, reguläre $8 Werthe, morgen... $3.98

Männer-Beinkleider, alle neuen Frühjahr-Farben in schmalen u. breiten Streifen und karrirten Efekten, gut gemacht und ausgestattet, alle Nähte mit Seide genäht, alle Größen, 32 bis 44, gut $4 wth., zu $1.98

Doppelbrüst. Knaben-Anzüge, mit Knickerbocker od. schlichten Hosen, und Sailor und Russian Blouse-Anzüge, von netten hellen und dunklen Cassimeres, Worsteds u. Cheviots, in f'cy Streifen, Checks und Plaids, jeder Anzug prächtig gemacht und gefüttert — sehr dauerhaft, Größen 2½ bis 17 Jahre — wirklicher Werth $3, speziell zu...... $1.48

Doppelbrüst. Knaben-Anzüge, mit schlichten oder Knickerbocker-Hosen, u. Sailor- u. Russian Blouse Anzüge, sehr gut gemacht von reinwoll. Cassimeres, Worsteds u. Cheviots, in allen neuen Frühjahr-Schattirungen von lohfarb., grau, Olive und braunen Mischungen, Gr. 2½ bis 17 J., überall $4, speziell für morgen zu...... $1.95

## Gräberschmückungstag-Ausflügler

(Vierter Floor, Madison Str.)

haben Gebrauch für die folgenden Sporting-Artikel u. werden die Ersparnisse würdigen:

Echte Jointed Stahl-Angelruthe (völlig garant.), Längen von 4 b. 7½ Fuß, Auswahl.... 1.25

Reels — Pennell „Peerleß"; fein finished; ierfache Multiplying Reel, außergewöhnl. gut balanzirt. Griff, mit Seiten Drag und Click, Elfenbein Handtheil, 80 Yds. — Freitag... $1.25

Cohantic reinseidene Schnur Nr. 4, 50 Yds. auf der Spule, hält 20-Pfund Gewicht, per Spule...... 49c

Carlisle Weedleß Angelhaken, alle Größen, Auswahl...... 5c

Split Bambus Angelruthe, drei Glieder, schwerer Nickel-Beschlag, Cork Griff, — in Tuch Partition Tasche, alle Längen, zu...... 69c

Silkaline Schnur, extra stark geflochten, 50 Fuß verbunden auf Karte, — die Karte zu...... 9c

Tackle Box, bestes emaillirt. Blech, goldgestreift, 10×5×4, mit extra Tray, 8 Abtheilungen...... 45c

Baseball Infiedlers Knaben- u. Männer-Handschuhe, ganz Leder, Ausw. 98c 75c, 49c und..... 10c

Baseball Schuhe — Canvas Top Männer- und Knaben-Baseball-Schuhe, Gummisohlen, Freitag, 49c und...... 59c

Baseball-Kappen, Philadelphia Style, Piped Nähte u. Crown Eyelets, alle Farben u. Gr... 23c

**Flaggen für Gräberschmückungstag**

U. S. Fahnen, mit goldenem Speer-Kopf, 8 bei 12...... 5c

Bedruckte Muslin Fahnen, auf Stange, Dtz. 10c, 5c und...... 2c

Woll. Bunting U. S. Fahnen, 3 bei 6 Fuß...... $1.98

Baumwoll. Bunting Fahnen, stärker als Wolle, 4 b. 6 F...... 69c

Baumw. Bunting Fahnen, genähte Sterne u. Streifen, vollständ. m. Stangen, Trucks und Halyard, 5 bei 8 Fuß, $1.89; 4 bei 6 Fuß...... 1.39

**Hängematten, Lawn-Bedarfs-Artikel**

Feine enggewebte Canvas Hängematten, große Extension, Throw-back Kissen, tiefe Valance, prächtige Schattirungen, speziell...... $1.75

Offene Gewebe Hängematten, mit u. ohne Kissen, gut und stark, Auswahl 98c und...... 75c

Rasen-Croquet, 4 Bälle und Hämmer, in starker Holz-Box, und Gebrauchsanweisung, morgen...... 43c

**Nehmt einen Kodak mit am Gräberschmückungstag**

Premoetic Camera, Größe 2¼ bei 3¼, Tageslicht System, — speziell zu...... $4.50

Nr. 2A Brownie, Größe 2½ bei 4¼, gerade das Passende für einen Anfänger, nur...... $3

Eastman Blue Print Postkarten, Dutzend...... 10c

Gold Toning Solution, 8-Unzen Flasche, 20c-Größe...... 14c

Folding Candle Lampe, werth 25c..... 5c

Dreifach zusammenlegbarer Dreifuß, von Fichtenholz gemacht, leicht und stark, passen für jede Camera — die $1.50-Sorte, speziell zu...... 98c

Eastman's M. & Q Tubes, f. Developing Velot, reg. 5c, spez. 2 für..... 5c

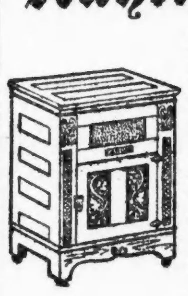
Solio Printing-Out Postkarten, 2 Dutzend für...... 25c

**Braucht Ihr ein Suit Case?**

Wasserdichte Suitcases, Leinen-gefüttert, — sehr stark und schön aussehend, Freitag...... 98c

Karatol Suitcase, Sohlleder Ecken, große Hemden-Fold, gr. Bell Nivets, ex. tief Case, wth. $3 $1.75

## Nützliche Sommer-Winke fürs Heim, Garten und Küche



Jewell Refrigerators, 39×24×16, gemacht aus „Kiln Dried" Holz, galvanisirte Einlage, Patent-Tropftasse, $4.89

Importirte Weiden Wäschekörbe, dicht geflochten. 29c

6 F. Trittleiter aus norwegischem Tannenholz.... 28c

3fach genähte Carpet-Besen, gemacht aus feinem Corn.... 7c

Picnic Pie Plates, Papier oder Holz, Dutzend...... 3c

Cedarine Moth Preventative, Packet...... 21c

Gem Draht-Toasters, röstet 4 Stücke Brot zugleich.. 14c

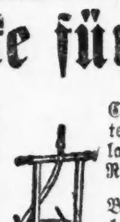
Eiskisten, gemacht aus „Kiln dried" Holz, galvanisirte Einlage, $3.45

2 Qrt. Arctic Eiscream-Freezers, zu $1.59

Streckbare Draht-Fenster, zu nur... 15c

2-Gall. Wasserkühler, galvanisirte Einlage—lackirt und dekorirt, mit nickelplattirtem Krahn — am Freitag zu..... 93c

Glas Zitronen-Quetscher, speziell für morgen... 4c



Competition Gartenschlauch, 50 F. lang, mit Reel... 2.25

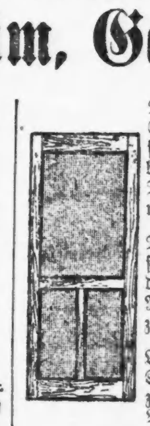
Boka Messing nickelplatt. Fountain Rasen-Sprinklers, werfen einen gleichmäßigen Strahl — speziell zu...... 45c

12zöll. Boston Special Rasenmäher, 8zölliges Treib-Rad, rein mähend, leicht gehend, speziell morgen zu.. $1.85

Verstellb. Grassammler, passen f. hohe od. niedr. Grasmäher, zu...... 35c

2-Brenner Gasöfen, extra breiter Top, spez. 73c

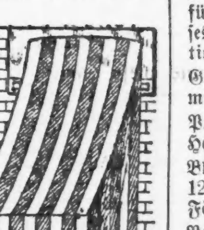
2-Brenner dochtlose Oelöfen, Cabinet Gestell, kein Rauch, kein Geruch, jeder probirt, ehe er die Fabrik verläßt...... $2.98



Draht-Thüren, 4zöll. Stiles, Walnuß stained, bezogen mit bestem schwarzem Draht, nur...... 69c

Drahttuch, alle Größen, per 100 Quadratfuß, bei der Rolle, zu.... $1.25

Lackirte Drahtthür-Spring Hinges, speziell morgen, Paar...... 5c



Verstellbare Fenster-Awnings, gemacht aus gestreiftem Tuck, fertig zum Anbringen, spezieller Preis morgen nur $1.39

Enamellet, ein perfekter Holz-Finish, — alle Farben, ⅛-Pt.B 15c (Proben frei.)

Rutherford's Tapeten-Cleaner, per Packet. 10c

Dekko Sanitary Wall Finish, garantirt nicht abzureiben oder abzuschälen, 4-Pfd.-Packet genügt für ein gewöhnliches Zimmer...... 35c

Nelsons Emaille Leather Finish für Portemonnaies, Suit-Cases. Seht Demonstration. Flasche...... 19c

Gladstone fertig gemischte Farbe, Gall.... 55c

P. & R. garantirte Hausfarbe, Gall..... 1.05

Bleiweiß, in Oel gemahlen, 12½ bis 100 Pfund-Fäßchen, Pfund...... 2½c

Varnish Remover, ½-Pint-Büchse...... 15c

6×12 verstellbare Gardinenstrecker, mit nickelplatt. Nadeln...... 48c



Doppelte Trading Stamps Montag Mittwoch und Freitag

DEPARTMENT STORE

# E. H. Knoop & Co.

NORTH AVE. AND VINE ST.

Doppelte Trading Stamps Montag Mittwoch und Freitag

## Bargains für Freitag und Samstag!

Unser Laden wird am Samstag (Gräberschmückungstag) bis 1 Uhr Nachmittags geschlossen sein.

**Offen von 1 Uhr bis 10 Uhr Abends.**

**Lawns** 10c feine Sommer-Lawns sämmtlich in neuen Mustern, hübsch geblümte und Figuren-Effekte, Freitag und Samstag für...... 5c

**Cambric** Gebleichter Cambric, volle Yard breit, gute Qualität, immer für 10c die Yard verkauft, Freitag und Samstag, für...... 5c

**Socken** 10c schwarze baumwollene Socken für Männer, mit weißem Fuß, gute Qualität, ein großer Bargain, Freitag und Samstag, das Paar...... 5c

**Rouleaux** Fenster-Rouleaux, 6 Fuß lang, ganz Leinen, in zwei der besten Farben, ein spezieller Bargain für Freitag und Samstag...... 19c

**Spitzen** 8c und 10c Valencienne Spitzen, 2 bis 3 Zoll breit, sämmtlich in den besten Mustern — Freitag und Samstag, die Yard...... 3c

**Schürzen** Weiße Lawnschürzen für Damen, mit Bib tucked und hohlgesäumter Bib und Schulterstücke, Freitag und Samstag für...... 19c

**Groceries** zu den niedrigsten Preisen.

Fancy große Zitronen, in diesem Verkauf zu...... 1c

15c Büchse K. C. Backpulver, für...... 10c

Swifts Pride Laundry-Seife, 7 Stück für...... 25c

Swifts Pride Waschpulver, 3 Packete für...... 10c

Motten-Ballen, 3 Pfund für....10c

Beste Nudeln Seifen-Chips, 3 Pfund für...... 10c

16c fancy gerösteter Kaffee, das Pfund...... 12½c

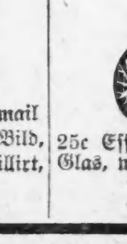
25c fancy Peaberry-Kaffee, Pfd. 19c

Beste Klumpen-Stärke, 3 Pfd. für 10c

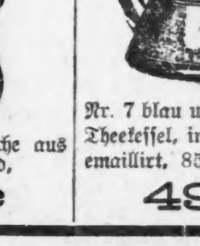
Tabak, alle Marken, reg. 5c. Packete, in diesem Verkauf, 3 für 10c

Frische Ginger Snaps, Pfd...... 4c

1.25 blau u. weiß email Chamber Eimer, wie Bild, inwendig weiß emaillirt. 69c



25c Essig-Flasche aus Glas, wie im Bild, 10c



Nr. 7 blau u. weiß email Theekessel, inwendig weiß emaillirt. 49c


Leset die „Sonntagpost."

# MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Ave. 600-602 N. Paulina Str.

## Spezielle Bekanntmachung!

**Am Samstag, 30. Mai, Gräberschmückungstag, wird unser Laden um 12 Uhr Mittags geschlossen.**

Speziell von 8:30 bis 9:30 Uhr Vormittags: Gemusterte Kleider = Lawns, — eine hübsche Auswahl von Mustern — die Yard........... **3½c**

Speziell von 8:30 bis 9:30 Uhr Vormittags: Bester granulirter Zucker — 5 Pfund für nur.................. **24c**

10c Cambric appretirtes gebleichtes Muslin, Yard..............5½c
10c geblümte Kleider Lawns, in Restern, Yard..............5½c
22c Cashmere=Kleiderstoffe, nur in Weiß, Yard..............11½c
6c Staple Check Schürzen=Gingham, Yard..............4½c
15c gebleichte türkische Handtücher, Stück..............10½c
25c Spitzen Bow Ties für Damen Stück..............15c
12c bestickte Bow Ties für Damen, Stück..............6½c
50c seidene Damen=Handschuhe, nur in Weiß, Paar..............28c
15c bestickte waschbare Damen=Gürtel, Stück..............9c
22c Tisch=Oeltuch, nur in Weiß, Yard..............9½c
7c ganz weiße 7zöll. Eßteller, Stück..............4c
8c ganz weiße Tasse und Untertasse, Stück..............4½c
2c große Sorte Wassergläser, Stück..............1c
1.50 zusammenlegbare Go = Cart, mit Gummireifen..............98c
2.75 Cotton Top=Matratze..............2.00
1.00 Kabo Corsets..............59c
25c spitzenbesetzte Korset=Bezüge..............15c
25c bestickte Bonnets für Kinder..............9c
29c Muslin=Beinkleider für Damen..............15c
1.25 weiße Lawn Waists für Damen, bestickte Front..............59c
5c Reinigungsmittel für weiße Canvas=Schuhe..............3c

## Liköre

Malt Marrow oder Tonic — per Dutzend zu.................. **89c**

$1.00 Gallone Port oder Catawba für nur.................. **59c**

$3.00 Gallone California Brandy oder Rye Whiskey für.............. **$1.95**

1 Quart Holländischer Gin und 1 Flasche California Portwein für.............. **69c**

### GROCERIES

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Große Flasche Pickles— süß oder sauer, | Quart Mason Jar Oliven— zu | ¼ Pfund Büchse Tetley's Thee— zu | Skipper Brand Sardinen, | Cider=Essig— Flasche, | Büchse Swift's Naphtha Pulver— zu | Frucht=Syrup— die Flasche zu | Hires Root Beer— Flasche zu |
| 19c | 23c | 13c | 5c | 8c | 4½c | 9c | 12½c |


# Frauenstimmrecht.

## Verlangen vom rep. Nationalkonvent Erklärung zu seinen Gunsten.

### Wenig schmeichelhaft für Aldermen

„Illinois Tax Reform Association" protestirt gegen Erhöhung ihrer Gehälter und erklärt, sie seien nicht $1500 das Jahr „werth".—Bewegung für McGoorty.

Aufnahme einer Erklärung zugunsten der Ertheilung des allgemeinen Stimmrechts an Frauen werden die Frauenrechtlerinnen des Staates vom republikanischen Nationalkonvent verlangen. Ein aus Frau Charles Henrotin, Frau J. S. Blackwelder und Fräulein Jane Addams bestehender Ausschuß ist damit beauftragt worden, dem republikanischen Nationalausschuß die Wünsche der Frauenrechtlerinnen zu unterbreiten. Sie werden den Konvent ersuchen, in das Parteiprogramm eine Erklärung zugunsten einer Aenderung der Bundesverfassung, durch die den Frauen allgemeines Stimmrecht gewährt wird, aufzunehmen.

Ein vielbegehrtes Amt.

Die Zahl der Bewerber um die republikanische Nomination für das Vizegouverneursamt wurde gestern um einen weiteren Kandidaten vermehrt. Chester W. Church von Chicago, ein Anhänger Gouverneur Deneens und Vertreter des 11. Bezirks im Unterhause, kündigte gestern seine Kandidatur an. Zwei weitere Kandidaten werden jedenfalls in den nächsten Tagen mit der gleichen Erklärung vor die Oeffentlichkeit treten. Col. Frank L. Smith von Dwight, Binnensteuereinnehmer in Springfield, hat angekündigt, daß er sich um die Nomination bewerben werde, sobald Senator Orville F. Berry von Chicago, der gefügige Handlanger der Temperenzler im Staatssenate, seine Kandidatur ankündigt. Berry sieht sich in seinem Bezirk einem erbitterten Kampfe um eine nochmalige Nomination für den Senat gegenüber und will sich daher um die Nomination für das Vizegouverneursamt bewerben. Außerdem sind bereits die folgenden vier Kandidaten für die Nomination im Felde: Asa C. Matthews von Pittsfield, Thomas D. Knight, Präsident des Hamilton=Klubs in Chicago, Abgeordneter John G. Oglesby von Elkhart und Samuel Drew von Joliet.

Schmitt Healys Nachfolger.

Sollte Staatsanwalt John J. Healy es sich noch überlegen und auf eine nochmalige Nomination für sein Amt verzichten, so wird nach der Ansicht gut unterrichteter Politiker Ex=Sheriff Pease, der republikanische „Boß" der 25. Ward, den Staatssenator Frank P. Schmitt für das Amt in Vorschlag bringen. An Kandidaten für Herrn Healys Amt herrscht in der 25. Ward kein Mangel, aber Senator Schmitt hat angeblich die besten Aussichten, da er Pease auf seiner Seite hat.

Wollen McGoorty unterstützen.

Dreihundert Freunde und Anhänger des demokratischen Abgeordneten John P. McGoorty, Kandidaten für die demokratische Nomination für das Gouverneursamt, hielten gestern eine Versammlung im „Chicago Athletic Club" ab und verpflichteten sich, ihn in seinem Kampfe um die Nomination nach Kräften zu unterstützen. Ein Kampagneausschuß, dessen Vorsitzender Herr Rober Gottlieb, Sekretär Todd Lunsford und Schatzmeister H. J. Kerns ist, wurde ernannt. Zahlreiche Vertreter von Landbezirken nahmen an der Versammlung Theil.

Vernichtende Kritik.

Eine vernichtende Kritik an den Stadtvätern der Stadt Chicago wird in einem Schreiben der „Illinois Tax Reform Association" an Gouverneur Deneen geübt. Die Vereinigung verdammt das von der Legislatur angenommene Gesetz, durch welches das Gehalt der Aldermen von $1500 auf $3500 das Jahr erhöht wird, auf's Schärfste und ersucht das Staatsoberhaupt, die Maßregel mit seinem Veto zu belegen. Es wird behauptet, daß nur wenige Stadtväter das Gehalt von $1500 verdienten, das die Stadt ihnen jetzt zahle. Die Steuerzahler Chicagos bezahlten verhältnißmäßig die höchsten Steuern in den Vereinigten Staaten und erhielten nichts für ihr Geld. Das sei auf die unfähige Verwaltung zurückzuführen, welche die unverhältnißmäßig hohen Einnahmen zur Erhöhung der Gehälter verwende. Es wird hervorgehoben, daß keine Stadt der Union ihren Stadtvätern Gehälter von $3500 zahle.

Strikte Vorschriften.

Generalanwalt Stead benachrichtigte gestern die Leiter der verschiedenen Parteien, daß voraussichtlich eine große Anzahl der im Umlauf befindlichen Petitionen von Kandidaten für ungiltig erklärt werden müßte, da sie nicht so, wie das Vorwahlengesetz vorschreibe, abgefaßt seien. Der Generalanwalt erklärt, daß jede Petition von einer Person unterzeichnet sein müsse, die eidlich versichert, daß die Petition in ihrer Gegenwart unterzeichnet worden sei, daß alle Unterschriften echt seien, und daß jeder Unterzeichner ein stimmberechtigter Wähler der Partei sei, welcher der Kandidat angehöre.

Eine Lektion für Bryan.

Die Anschuldigung, daß William Jennings Bryan, der vor wenigen Tagen vor dreihundert Bankiers des mittleren Westens eine einstündige Rede über Bankreform gehalten hat, in der er den Herren verschiedene bittere Wahrheiten sagte, vom Bankgeschäft nichts verstehe, wurde gestern von Hrn. Davis R. Forgan, dem Präsidenten der National City Bank, in einer Ansprache vor Studenten der Universität Chicago erhoben. Er stellte den „Unvergleichlichen" als ein warnendes Beispiel für die Unwissenheit des großen Publikums in geschäftlichen Fragen hin, und erklärte, daß er in seiner ganzen Rede nur gezeigt habe, daß er überhaupt nicht wisse, was eine Bankeinlage sei.

Bekanntmachung von Kampagnebeiträgen.

Gouverneur John A. Johnson von Minnesota, der sich gestern auf der Durchreise eine halbe Stunde in Chicago aufhielt, erklärt sich mit dem jüngsten Vorschlag Bryans, daß alle Kampagnebeiträge bekannt gemacht werden sollten, völlig einverstanden. Herr Bryan hatte vom Kongreß die Annahme eines dahingehenden Gesetzes verlangt. Gouverneur Johnson will die Bestimmungen auch auf die Vorwahlenkämpfe angewandt sehen und verlangt, daß die Bewerber um Nominationen gehalten werden sollen, ihre Ausgaben und die Beiträge, die ihnen zugeflossen sind, bekannt zu machen.


# HARTMAN'S verkaufen jetzt Hillman's prachtvolle Möbel zu 50 Cents am Dollar

Ein Dutzend verschiedene Departements in Hillmans State Str. = Laden benöthigten mehr Verkaufsraum und es wurde deshalb nöthig, daß die Firma eine Abtheilung eingehen ließ, um den Anforderungen zu entsprechen. Nach sorgfältiger Ueberlegung entschied die Geschäftsführung des Hillman = Laden, das Möbel=Departement eingehen zu lassen und bot uns ihr ganzes Möbel = Lager zu einem verlockenden Preis an. Sie übergaben uns zu einem Schleuderpreis jedes Stück Möbel das in ihrem großen Lagerhaus an 18. Straße und Armour Avenue enthalten war, ebenso den großen Vorrath in ihrem Laden an der State Straße.

Die Waaren sind alle von der besten Art — die künstlerischste Ausstattung für das moderne Heim. Die Vortrefflichkeit zeugt von der Klugheit, der Erfahrung der Hillman=Einkäufer. Jetzt wird dieses ausgezeichnete Lager dem Publikum zu niedrigeren Preisen offerirt, als je Waaren gleicher Art zu haben waren. Es ist unfraglich das wichtigste Möbel=Ereigniß in dem Bestehen dieses großen Geschäfts. Es bedeutet eine Ersparniß von tausenden von Dollars für das Publikum Chicagos und Umgegend. Wenn Ihr Geldersparniß zu schätzen wißt, dann macht Euch diese ungewöhnliche Gelegenheit zu Nutze.

Abends offen. **Kredit=Bedingungen nach Belieben arrangirt.** Abends offen.

**7.85** für diese eleganten massiv Eichenholz Dressers. Getheilte Top=Schubladen mit Serpentine geformten Fronts. Extra großer französisch geschliffener Spiegel. Hillman's Preis 15.25.

**10.69** für massive Eichenholz Sideboards, extra massiv, prächtig geschnitzt, großer französisch geschliffener Spiegel. Hillman's Preis war $20.

**Fancy Schaukelstühle** (Hillman's Preis / Hartman's Preis)
$1.80 hübsche Schaukelstühle........$ .95
2.00 hübsche Schaukelstühle........ 1.25
4.10 massiv eich. Schaukelstühle... 2.25
6.10 massiv eich. Schaukelstühle... 3.19
12.25 extra große Schaukelstühle.. 6.45

**Rohr = Schaukelstühle**
$3.25 große Rohr Schaukelstühle...$1.95
4.35 große Rohr Schaukelstühle.. 2.49
8.20 eleg. Rohr Schaukelstühle..... 4.95

**Gepolsterte Schaukelstühle**
$9.20 Schaukelst., Nantucketleder...$4.85
13.25 Schaukelstühle, Chaseleder.... 6.75
28.00 Schaukelst., Nantucketleder...14.79
35.00 Schaukelstühle, echtes Leder..18.75
57.25 Schaukelstühle, echtes Leder..29.45
60.00 Schaukelstühle, echtes Leder..37.50

**Parlor=Stühle**
$4.00 hübsche Parlorstühle..........$2.49
4.50 Römische Stühle.............. 2.85
9.25 Parlorstühle.................. 4.95
12.25 Parlorstühle.................. 6.50

**Morris Stühle**
$4.20 Morrisstühle ..................$2.49
11.00 Morrisstühle.................. 5.90
16.75 Morrisstühle.................. 8.50
22.75 Morrisstühle..................12.65

**Eßzimmer = Stühle**
.80 Eßzimmerstühle..................$ .49
1.00 eichene Eßzimmerstühle........ .65
1.75 Rohrsitz Stühle................ .95
2.00 Rohrsitz Stühle................ 1.15
2.90 extra feine Eßzimmerstühle.... 1.50
3.00 extra feine Eßzimmerstühle.... 1.75
4.00 Ledersitz Eßzimmerstühle...... 2.15

**Parlor Suites**
$25.00 3=Stück Suites..............$13.75
31.50 3=Stück Suites.............. 16.75
40.00 3=Stück Suites.............. 22.35
34.00 3=Stück Suites.............. 27.95
60.00 3=Stück Suites.............. 39.35
35.00 5=Stück Suites.............. 17.75
37.00 5=Stück Suites.............. 19.85
50.00 5=Stück Suites.............. 26,45
52.00 5=Stück Suites.............. 29,25
70.75 5=Stück Suites.............. 41.50

**Couches**
$14.00 Velour Couches..............$7.50
17.50 Velour Couches.............. 9.65
22.00 Nantucketleder Couches......11.60
26.00 Nantucketleder Couches......13.85

**Center Tische**
$1.45 Centertische..................$ .75
1.60 Centertische.................. .89
2.40 Centertische.................. 1.30
4.00 Centertische.................. 2.20
6.50 Centertische.................. 3.75

**Auszieh = Tische** (Hillman's Preis / Hartman's Preis)
$6.00 Ausziehtische zu..............$3.75
9.75 massiv eichene Tische zu...... 5.45
14.00 Ausziehtische zu.............. 7.45
16.25 Ausziehtische zu.............. 8.55
19.00 elegante Tische zu............ 9.45
18.00 Piedestal Ausziehtische....... 9.95
23.75 Piedestal Ausziehtische.......12.70
27.50 fünfbeinige Ausziehtische.....14.95
35.40 Piedestal Ausziehtische.......19.80
42.50 Piedestal Ausziehtische.......24.50

**Sideboards**
$16.25 massive Sideboards..........$8.69
17.50 massive Sideboards.......... 9.75
19.75 massiv eichene Sideboards..10.50
21.75 massiv eichene Sideboards..11.95
30.00 extra feine Sideboards......16.40
31.50 extra feine Sideboards......17.50
41.50 sehr schöne Sideboards......24.50
51.00 extra feine Sideboards.......29.85

**Porzellan = Schränke**
$18.25 Porzellanschränke............$9.75
21.00 Porzellanschränke............11.95
23.00 Porzellanschränke............14.95
33.75 Porzellanschränke............ 17.50
39.00 Porzellanschränke............22.75
52.50 Porzellanschränke............29.50

**Buffets**
$28.75 hübsche Buffets.............$14.75
34.50 hübsche Buffets............. 18.45
42.00 elegante Buffets............ 23.80
43.50 extra große Buffets........ 27.45

**Küchen = Kabinets**
$12.00 Küchenkabinets jetzt..........$6.50
17.50 Küchenkabinets jetzt.......... 9.75
27.40 Küchenkabinets jetzt..........14.40
29.55 Küchenkabinets jetzt..........15.65
35.50 Küchenkabinets jetzt..........19.80
41.50 Küchenkabinets jetzt..........24.20
51.50 Küchenkabinets jetzt..........29.70

**Davenport Sofa Betten**
$32.00 Davenports, in Velour.....$17.95
37.50 Davenports, in Velour..... 18.85
40.00 Davenports, Nan.=Leder.... 21.50
41.00 Davenports, schwer. Vel... 21.65
45.00 Davenp., Nan. Leder...... 26.75
47.00 Davenports, import. span. Leder..........................27.50
55.00 Davenports, Nan. Leder... 31.75
60.00 Davenports, echt. Leder.... 39.75
70.00 Davenports, echt. Leder.... 44.50

**Chiffoniers**
$6.25 hübsche Chiffoniers...........$3.69
8.40 massiv eichene Chiffoniers.... 4.75
10.80 Chiffon., geschliff. Spiegel... 5.95
14.25 Chiffoniers, geschl. Spiegel... 7.50
22.00 Chiffoniers, geschl. Spiegel...11.40
29.75 Chiffoniers, geschl. Spiegel..16.20

**Eiserne Betten** (Hillman's Preis / Hartman's Preis)
$2.75 eiserne Betten, f'ch. Entw....$1.65
4.25 eiserne Betten, f'ch Entw.... 2.95
8.25 eiserne Betten, sehr eleg..... 4.25
10.00 eiserne Betten, extra fein.... 5.35
11.50 eiserne Betten, extra fein..... 6.50
15.25 eiserne Betten, prächtig...... 8.75
17.50 eiserne Betten, prächtig...... 9.80
20.00 eiserne Betten, prächtig.......10.95
25.00 eiserne Betten zu.............13.40

**Stahl = Couches**
$4.25 sanitäre Stahlcouches.........$2.98
6.45 sanitäre Stahlcouches......... 3.85
13.00 Stahl Davenport Betten...... 7.35
21.50 Stahl Davenport Betten......11.45

**Messing = Betten**
$32.00 Messingbett., schwere Pfost..$16.75
37.50 Messingbett., 2=z. Pfost.... 19.40
40.00 Messingbetten, hübsch...... 21.85
47.50 Messingbetten, hübsch...... 29.75
62.50 Messingbett., 2=zöll. Pfost., 36.75
70.00 Messingbetten, 2=zöll. Pfost. 44.80

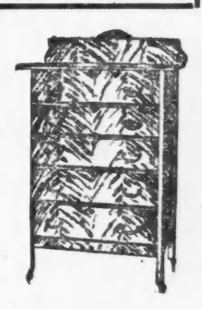
**Dressers**
$13.95 massiv eichene Dressers......$7.85
16.00 elegante Dressers........... 8.50
18.25 massiv eichene Dressers..... 9.90
21.50 massiv eichene Dressers.....11.50
22.50 prächtige Dressers...........12.75
25.40 extra feine Dressers.........13.85
30.00 extra feine Dressers.........16.75
32.75 extra feine Dressers.........18.45
40.00 prächtige Dressers.......... 23.50
20.25 Princeß Dressers............10.49
27.50 Princeß Dressers............14.95
$6.50 Princeß Dressers..............19.40

**Couches**
$29.75 echte Ledercouches..........$15.25
31.50 echte Ledercouches.......... 16.95
40.00 echte Ledercouches.......... 24.75
45.00 echte Ledercouches...........28.40

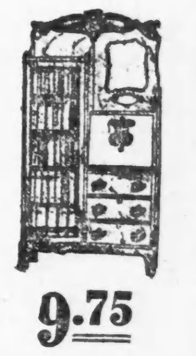
**Bibliothek=Tische**
$6.00 Bibliothektische...............$3.25
10.95 Bibliothektische............... 5.95
15.75 Bibliothektische............... 8.90
20.00 Bibliothektische...............11.25
29.00 Bibliothektische...............15.70
38.50 Bibliothektische...............22.70

**Bibliothek=Schränke**
$12.20 Bibliothekschränke jetzt zu....$6.75
13.50 Bibliothekschränke jetzt...... 7.49
22.75 Bibliothekschränke jetzt...... 9.75
22.75 Bibliothekschränke jetzt.......12.70
32.50 Bibliothekschränke jetzt.......17.40

**Kombination Bücherschrank und Schreibtisch**
$14.50 Kombinationsschränke.......$7.85
17.50 Kombinationsschränke....... 9.80
21.50 Kombinationsschränke........11.50



**3.79** für extra gut gemachte Chiffoniers. In Golden Oak Finish. Fünf große Schubladen. Ausgezeichnete Arbeit. Hillman's Preis war 6.25.



**9.75** für diese eleganten 18.00 Combination Bücherschränke und Schreibpulte. Aus massivem Eichenholz gemacht und haben große französisch geschliffene Spiegel.

Abends offen.

Westseite = Zweig, 171-173 W. Madison Str. Früher Peoples Outfitting Co.

HARTMAN'S

Haupt = Laden 223 bis 229 Wabash Avenue

Nordwest = Zweig, 959-963 Milwaukee Ave. Ecke Paulina Str.

Südwest = Zweig, 1-11 Blue Island Ave. Ecke Harrison Straße.


# Lokalbericht.

## Unfälle in den Tunnels.

Streiker behaupten, daß die Tunnelgesellschaft sie nicht berichtet.

Seit dem 1. Juli 1907 ist ein Staatsgesetz in Kraft, wonach alle Arbeitgeber dem Sekretär des Büros für Arbeiterstatistik alle tödtlichen oder solchen Unfälle, die den Verunglückten 30 Tage oder länger arbeitsunfähig machen, binnen dreißig Tagen berichten müssen. Die Illinois Tunnel Company hat den letzten derartigen Bericht am 16. Februar eingeschickt. W. C. Downing, der Geschäftsagent der Gewerkschaft der Tunnel = Angestellten, hat nun aber gestern dem Sekretär des Büros für Arbeiterstatistik in Springfield, David Roß, bei dem er vorher Erkundigungen eingezogen hatte, in einem Schreiben mitgetheilt, daß seit jenem Bericht mindestens zwei Angestellte der Tunnelgesellschaft durch Unfälle bei der Arbeit ihr Leben verloren hätten, die Gesellschaft mithin das Staatsgesetz nicht beachte. Es wurde gestern ein Ausschuß streikender Tunnel = Angestellter ernannt, welcher die Zahl der in den Monaten Februar, März, April und Mai Getödteten oder Verletzten feststellen soll. Diese Liste wird dann Sekretär Roß mit dem Ersuchen zugestellt werden, strafrechtlich gegen die Gesellschaft vorzugehen.

In Dores Halle, Archer Ave. und Halsted Str., hielten gestern 35 Streiker, die am Dienstag Abend vergebens versucht hatten, die Einstellung des Streiks beschließen zu lassen, eine Versammlung ab. Daß sie durch Drohung mit Revolvern eine Abstimmung erzwungen hätten, bestritten sie; sie gaben aber zu, daß sie den Geschäftsagenten Downing gezwungen haben, $360 Streikunterstützung auszuzahlen, nachdem er gesagt hatte, die Kasse sei leer. Am Abend wurden die 35 Mann zur Strafe für ihr Verhalten am Dienstag Abend von der Gewerkschaft ausgeschlossen.

## Marsch nach Fox Lake.

Mitglieder des 7. Regiments der Staatsmiliz wollen am 5. Juli einen Marsch von hier nach dem Fox Lake Distrikt antreten. In der Nähe von Antioch soll mehrere Tage gerastet werden. Die Ausflügler wollen zur Eröffnung der neuen Waffenhalle an 34. Str. und Wentworth Ave. am 14. Juli wieder zurück sein.

Leset die „Sonntagpost"

## Zufallstücke.

Dieb abgefaßt, als er gestohlenes Gut versetzen wollte.

Mit Mann und Kind auf der Reise nach der Heimath Rochester, New York, begriffen, wurden der Frau Lillian Wyath auf dem La Salle Straße=Bahnhof, 15 Minuten nach ihrer Ankunft aus Lincoln, Nebr., drei Koffer mit Kleidungsstücken und Kleinigkeiten gestohlen.

Sie eilte nach der Stadt, um die nothwendigsten Kleider zu kaufen. Unterwegs beschloß sie aber, in Leihgeschäften an Clark Straße Umschau nach dem gestohlenen Gut zu halten. Nachdem sie schon vergeblich bei mehreren Pfandonkeln vorgesprochen hatte, betrat sie das Leihgeschäft Nr. 297 Clark Straße. Dort war der Dieb eben im Begriff, einen Theil der Beute zu versilbern. Im Nu hatte sie ihn gepackt. Fünf Minuten später saß er hinter Schloß und Riegel. Um ihre Weiterreise nicht zu verzögern, wurde der Angeklagte sobald als möglich dem Stadtrichter Dicker vorgeführt. Der Bursche gab an, George Rudolph zu heißen und erst kürzlich aus Philadelphia hier eingetroffen zu sein. Da er sich schuldig bekannte, wurde er zu anderthalb Jahren Arbeitshaus verurtheilt.

„Ich werde mich beeilen, dieses Räubernest zu verlassen, das schlimmer noch als sein Ruf ist," sagte Frau Wyath, als sie nach Schluß der Verhandlung nach dem Bahnhof eilte.

## Erhängt sich.

Unbekannter eingewanderter Arbeiter macht am Desplains dem Leben ein Ende.

An einer Waschleine, welche er an einem Baumstamm am Desplaines=Fluß bei River Grove befestigt hatte, hat sich ein etwa 48 Jahre alter unbekannter Arbeiter, augenscheinlich ein Ausländer, erhängt. Zwei Knaben fanden ihn dort gestern. Die Füße des Todten berührten die Erde. Der Mann trug einen schwarzen Anzug aus billigem Tuch und ein paar schwere Arbeitsschuhe. Zwei leere Schnapsflaschen lagen neben dem Baum. Die Leiche wurde nach River Grove geschafft.

## Brach todt zusammen.

Auf dem Neubau Nr. 876 Carroll Avenue brach heute der 27jährige Arbeiter Stanley Knolloski, Noble Straße und W. Chicago Ave., todt zusammen. Man muthmaßt, daß er einem Herzleiden erlag. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 999 W. Madison Str. geschafft.


# Nehmt es rechtzeitig.

## Wie es Dutzende von Chicagoer Leuten thaten.

Warten lohnt sich nicht.
Wenn Ihr das schmerzende Kreuz vernachlässigt,
Folgen Harnleiden, Diabetes sicher.
Doan's Nieren = Pillen beseitigen Kreuzschmerzen,
Heilen jedes Nierenleiden.
Chicagoer Bürger empfehlen sie.

Frau Henry Müller, 294 Mohawk Str., Chicago, Ill., sagt: „Seit ich Doan's Nieren=Pillen zuerst kennen lernte, war ich immer ein treuer Anhänger derselben. Ich litt an Anfällen von Nierenbeschwerden seit 1894. Im August 1902 war ich drei Wochen bettlägerig. Außer den akuten Schmerzen im Kreuz und den Seiten waren die Nierenabsonderungen in Unordnung und oft waren sie zu häufig und auch schmerzhaft. Ich wurde über meinen Zustand natürlich besorgt und versuchte alle möglichen Mittel, aber erfolglos, bis ich Doans Nieren=Pillen von der Public Drug Co. kaufte. Zwei Schachteln heilten mich vollständig von den schrecklichen Kreuz= und Seitenschmerzen, regulirten die Nierenabsonderungen und versetzten die Nieren in gesunden Zustand. Seither hatte ich manchmal leichte Anfälle, da ich aber immer Doan's Nieren=Pillen im Hause habe, nehme ich etliche Dosen und sie bringen immer die gewünschte Linderung. Doans Nieren=Pillen sind das beste Mittel, das ich je gebrauchte, und ich empfehle sie allen aufs Wärmste, die so leiden, wie ich früher."

Verkauft bei allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster=Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Beachtet den Namen — Doan's — und nehmt nichts anderes.


## Luna Park.

Nächsten Samstag wird auch der Luna=Park, der schnell volksthümlich gewordene Vergnügungsplatz an Halsted und 52. Str., für die Saison eröffnet. Der Park ist in den Besitz von Herrn James O'Leary übergegangen, und der neue Besitzer macht große Anstrengungen, den Platz noch mehr zu verbessern, zu verschönern und den Wünschen der Bewohnerschaft jener Stadtgegend anzupassen. Zu diesem Zwecke werden, wenn alle Pläne ausgeführt sind, $300,000 aufgewendet worden sein. Daß der Eintrittspreis Samstags nur 5 Cents betragen und Herr O'Leary eine ganze Menge freie Schaustellungen einrichten wird, dürfte sehr viel zur Vermehrung der Popularität des Parks beitragen. In der ersten Zeit wird D'Urbanos Kapelle konzertiren.

## Forest Park.

Die große Attraktion des Forest=Park, der am kommenden Samstag eröffnet wird, ist die Personen=Rohrpost, deren Wagen, mit je acht Sitzen, durch Luftdruck mit der fabelhaften Geschwindigkeit von 1000 Meilen in der Minute befördert werden. Die Probefahrten haben Zweifler und ängstliche Leute bereits von der Schnelligkeit und unbedingten Sicherheit des Betriebes überzeugt, Unfälle, Zusammenstöße oder dergleichen sind vollständig ausgeschlossen. Die Fahrt über die ¾ Meile lange Strecke dauert fünf Sekunden, die Zeitdauer kann aber auf Wunsch noch bedeutend verkürzt werden. Die Arbeiten an dem Park, in dem $1,000,000 angelegt sind, wurden am 1. Februar begonnen, und nun arbeiten 3000 Mann Tag und Nacht, um bis Samstag Morgen Alles fix und fertig zu machen. Präsident James J. Gray versichert, daß bis Freitag Mitternacht sämmtliche Arbeiten vollendet sein werden.

## Aus Vereinskreisen.

Der Baierisch = Amerikanische Verein von Cook County veranstaltet am Sonntag, dem 14. Juni, von 1 Uhr Nachm. an im Louisenhain (Deutsches Altenheim) sein 18. großes National=Volksfest. Das Festkomite, bestehend aus den Mitgliedern: Conrad Walther, Vors.; Nic. Itzel, Sekr.; Frank Mayer, Schatzmeister; Kaspar Heeg und Wm. Roßberger, hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Volksbelustigungen aller Art die Anwesenden auf das Beste zu unterhalten. Preiskegeln, Preisschießen usw. findet statt, auch wird der baierische Glückshafen mit seinen werthvollen Preisen ein besonderer Anziehungspunkt sein. Ausschank und Nationalküche werden zur Befriedigung des inneren Menschen ihr Bestes leisten. Die West Madison Str.=Linie führt zum Festplatz; Eintritt 25 Cts. für Erwachsene, Kinder unter 12 Jahren frei.


# HILLMAN'S STATE & WASHINGTON STS.

## Ein Kleider=Verkauf, den jeder Mann besuchen sollte

Zweiter Floor Hillman's.

**9.80** für Männer=Anzüge, werth $15, braune, Olive, lohfarbig, graue Kammgarne, Cheviots, Cashmeres und feine blaue Serges und schwarze Thibet=Anzüge. Jeder Anzug ist handgeschneidert und die neueste Mode. Hierunter sind auch mehrere verschiedene Nummern, auch zu diesem einen bemerkenswerth niedrigen Preis, alle Größen für Männer von 34 bis 48 Brustmaß, junge Männer 32 b. 38 Brustmaß.

**$15** für Männeranzüge, wth. $25. Dies sind große Werthe; die feinsten Kammgarne, prachtvolle braune, 2= und 3=Stück Anzüge, blaue, graue, olivenfarbige, lohgelbe, all die modernen Schattirungen von Kammgarn, Cheviots, Cassimeres, Tweeds. Alle Größen für alle Staturen—korpulente, Extra=Größen, schlanke, reguläre.

$3 und $3.50 Männerhosen für $2. Größen 30 bis 50 Taillenmaß, alle Längen. Der Mann, der ein elegantes modernes Paar Hosen für einen kleinen Preis zu haben wünscht, wird sich über diese Gelegenheit freuen, nett gestreifte Effekt in Worsteds u. Cheviots zu erhalten in diesem Verkauf für **$2**

**2.45** für Knaben=Anzüge, werth $4, Größen 7 bis 16 Jahre, reinwoll. hübsche Cheviots, 2 Paar gewöhnliche, 2 Pr. Knickerbocker oder 1 Paar gewöhnliche und 1 Paar Knickerbocker Hosen mit diesen Anzügen. Wenn Euer Junge einen guten, modernen, gutgemachten, reinwollenen Anzug für's Haus, für's Land oder für die Ferien gebraucht, dies ist Eure Gelegenheit, einen regulären $4 Anzug mit extra Hosen für **2.45** zu erhalten. Wirklich ein ungewöhnlich großer Bargain.

Waschanzüge für Knaben, jede Facon, spez. markirt v. $5 herunter auf **50c**

Waschhosen für Knaben, jede Größe bis 16 Jahre, markirt von 25c bis **50c**


— Abfuhr. — Student (zu einem jungen Dozenten): „Pardon, Herr Doktor, aber ich finde Sie, offen gestanden, sehr trocken!" — „Hm, schon möglich, Sie scheinen es noch nicht zu sein!"

RED SPOT RED SPOT RED SPOT RED SPOT RED SPOT

# Frei Dollars fuer Red Spot Cigar Raucher

Fünfundzwanzig Männer mit Taschen voll Geld sind in Chicago auf der Suche nach Red Spot Zigarren. Jedem Mann, der dabei ertappt wird, öffentlich eine Red Spot Zigarre zu rauchen, mag $1 eingehändigt werden

**Lauft kein Risiko —**

**Raucht RED SPOT Zigarren und erhaltet Bezahlung.**

In Red Spot haben wir eine Zigarre von ungewöhnlicher Qualität hergestellt, nicht zu groß, noch zu klein. Eine lange Einlage von fein gemischtem importirten Tabak, wie Ihr sie in keiner anderen Zigarre zu dem Preise findet. Sie ist wirklich 10c werth, und, auch wenn Ihr nicht auf der That ertappt werdet von dem Manne, der nach Jemandem sucht, um ihm einen Dollar einzuhändigen, wird sie Euch besser schmecken, als irgend eine Zigarre, die Ihr zu dem Preis je gekauft habt. Red Spot sind immer gut.

**Wie man das Geld erlangt.**

Kauft eine Red Spot Zigarre von irgend einem Händler zu 5c. Raucht die Zigarre öffentlich. Reißt nicht das Bändchen ab, und falls einer der fünfundzwanzig Männer, die in ganz Chicago nach Red Spot Zigarren-Rauchern suchen, sieht, daß Ihr eine Red Spot Zigarre raucht, so bezahlt er Euch $1.00 für die Beantwortung seiner Fragen. Wir wünschen die vorurtheilsfreie Ansicht von Zigarrenrauchern in Bezug auf den Werth von Red Spot Zigarren zu erfahren, und wir wenden diese Methode an, um sie zu erlangen.

**Steele-Wedeles Company**

The Cigar The Cigar

## Marktbericht.

Chicago, den 28. Mai 1908.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

**Getreide und Heu.**

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.02—$1.05; Nr. 3, roth, 95—97½; Nr. 2, hart, $1.00—$1.03; Nr. 3, hart, 95c—$1.00.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, hart, 95c—$1.07.

Mais, Nr. 3, 74—75c; Nr. 3, weiß, 74—75¼c; Nr. 3, gelb, 74—75c; Nr. 4, 66—70c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 51—54c; Nr. 4, weiß, 49½—51½c; Standard, 55—55½c.

Mehl. Winter-Patents, $4.50—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $3.90—$4.25; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.70—$4.80; besondere Marken, $6.00—$6.10.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $14.50—$15.50; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.50—$12.50; Nr. 3, $9.00—$11.00; bestes Prairie, $12.00—$12.50; do., Nr. 1, $10.50—$11.50; Nr. 2, $8.00—$10.00; geringere Sorten, $7.50—$8.50.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Mai, $1.06½; Juli, 92c; September, 89⅛c; Dezember, 89⅝c.

Mais, Mai, 80c; Juli, 68¼—68⅜c; September, 66⅜c; Dezember, 57⅝c.

Hafer, Mai, 56⅝c; Juli, 48¼c; September, 39c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 106,916, von Mais auf 688,420, von Hafer auf 552,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 48,155 Bushels Weizen, 181,865 Bushels Mais und 226,577 Bushels Hafer.

**Provisionen.**

Schmalz, Mai, $8.47½; Juli, $8.57½; September, $8.75.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $13.70; Juli, $13.77½; September, $14.05.

Rippchen, Mai, $7.30; Juli, $7.45; September, $7.67½.

**Oel.**

| | |
|---|---|
| Prima, weiß, 150 | $ 0.09¾ |
| Headlight | 0.11½ |
| Oleum Spirits | 0.11½ |
| Naphtha | 0.10½ |
| Gasolin | 0.13½ |
| Maschinen-Gasolin | 0.24 |
| Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß | 0.41 |
| do., gereinigt, per 5 Faß | 0.42 |
| Terpentin | 0.49 |

**Schlachtvieh.**

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.50—$7.35 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute Sorte, $5.00—$6.50; geringe bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.75; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.50—$4.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.00—$6.00 Bullen, geringe bis ausgesuchte, $3.00—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.20—$5.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $5.35—$5.47½; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $5.35—$5.50; mittlere bis gute Ferkel, $4.00—$5.15; gewöhnliche „Throw-outs", $2.75—$5.00.

Schafe. Gute bis beste Hammel, per 100 Pfund, $5.75—$6.00; gute bis beste Schafe, $4.00—4.85; „Yearlings", $5.50—$6.00; „Clipped Lambs", gute bis ausgesuchte, $5.25—$6.00.

**Molkerei-Produkte.**

| | | |
|---|---|---|
| **Butter—** | | |
| „Creamery", extra, das Pfund | $ | 0.24 |
| Nr. 1, das Pfund | | 0.21 |
| Nr. 2, das Pfund | | 0.18 |
| „Dairies", extra, das Pfund | | 0.20 |
| Nr. 1, das Pfund | | 0.19 |
| „Ladles", das Pfund | | 0.16½ |
| Packwaare, das Pfund | | 0.15½ |
| **Eier—** | | |
| Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt) | | 0.13½ |
| do., (Kisten eingeschlossen) | 0.13½ | —0.14 |
| „Firsts", das Dutzend | 0.15 | —0.16½ |
| „Extras", das Dutzend | | 0.17½ |
| **Käse—** | | |
| Rahmkäse, „Twins", das Pfund | 0.10¾ | —0.11¼ |
| „Daisies", das Pfund | 0.12¼ | —0.12½ |
| „Young America", das Pfund | 0.12 | —0.12¼ |
| Brick, das Pfund | 0.09 | —0.12 |
| Schweizer, das Pfund | 0.09 | —0.12½ |
| Limburger, neu, das Pfund | 0.10 | —0.15 |

**Geflügel und Kalbsfleisch.**

| | | |
|---|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | | |
| Hühner, das Pfund | 0.12 | —0.12½ |
| „Springs", das Dutzend | 2.50 | —6.00 |
| Hähne, das Pfund | | 0.07 |
| Truthühner, das Pfund | | 0.14 |
| Gänse, das Dutzend | 4.00 | —6.00 |
| Enten, das Pfund | | 0.11½ |
| **Geflügel (Kühlspeicher)—** | | |
| Hühner, das Pfund | | 0.11½ |
| „Springs", das Pfund | 0.20 | —0.22 |
| Truthühner, das Pfund | | 0.16 |
| Enten, das Pfund | 0.09 | —0.09½ |
| **Kälber (geschlachtet)—** | | |
| 50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.05 | —0.05½ |
| 60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.06 | —0.07½ |
| 80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.08 | —0.09 |

**Obst und frisches Gemüse.**

| | | |
|---|---|---|
| Aepfel, das Faß | $1.00 | —4.00 |
| Erdbeeren, 24 Quarts | 1.00 | —2.00 |
| Kirschen, 24 Pints | | 2.00 |
| Brombeeren, 24 Quarts | 1.25 | —1.50 |
| Stachelbeeren, 16 Quarts | | 1.50 |
| Pfirsiche, die Kiste | 0.65 | —1.25 |
| Pflaumen, 24 Quarts | 0.50 | —0.75 |
| Zitronen, Kalifornia, die Kiste | 2.00 | —2.65 |
| Orangen, Kalifornia, die Kiste | 3.00 | —4.00 |
| Bananen, Jumbo, das Bund | | 1.60 |
| Ananas, das Faß | 1.85 | —2.75 |
| Melonen, Gems, die Kiste | 2.00 | —2.50 |
| Kraut, das Faß | 0.50 | —1.00 |
| Blumenkohl, die Kiste | 0.25 | —0.75 |
| Kopfsalat, das Faß | 3.50 | —4.00 |
| Blattsalat, die Kiste | | 0.15 |
| Champignons, die Schachtel | 0.15 | —0.50 |
| Spargeln, die Kiste | 0.50 | —1.50 |
| Rothe Rüben, die Kiste | 0.25 | —0.50 |
| Mohrrüben, die Kiste | 0.50 | —0.75 |
| Zwiebeln, der Bushel | | 1.10 |
| Tomaten, die Kiste | 1.25 | —2.75 |
| Sellerie, die Kiste | 0.40 | —1.25 |
| Spinat, das Faß | 0.35 | —0.40 |
| Rüben, der Sack | 0.40 | —0.50 |
| Rettige, hiesige, 1 Dtzd. Bündchen | 0.25 | —0.40 |
| Meerrettig, das Bund | | 0.65 |
| Gurken, das Dutzend | 0.25 | —0.50 |
| Brunnenkresse, Mich., Dtzd. Bündchen | 0.10 | —0.25 |
| Petersilie, Dtzd. Bündchen | 0.20 | —0.25 |
| Grüne Erbsen, die Kiste | 1.00 | —1.25 |
| **Bohnen—** | | |
| Grüne Schnittbohnen, Schachtel | 0.25 | —1.00 |
| Wachsbohnen, die Schachtel | 0.50 | —1.50 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | | 2.65 |
| Rothe Nierenbohnen | 1.70 | —1.90 |
| Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf. | 5.50 | —5.62½ |
| Kartoffeln, Carladung, der Bushel | 0.50 | —0.62 |

## Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

3132 Mosprat Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Joseph Konki, $8000.
623—25 W. Belden Ave., 2-stöck. Schulgebäude, Deutsche evang.-luther. Gemeinde, $12,000.
1608 Christiana Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Louis Busch, $2000.
179 W. Carmen Ave., 1-stöck. Cottage, H. R. Specht, $1200.
1295 N. 43. Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Samuel Brown, $2000.
202 Farragut Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Samuel Brown, $2000.
1406—08 Fullerton Ave., zwei 2-stöck. Frame Flatgebäude, Samuel Brown, $4000.
1257 N. 43. Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Samuel Brown, $2000.
1707 N. Ridgeway Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, F. W. Atke, $4500.
616 Winthrop Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, E. Mundorf, $8000.
7—9 Hawthorne Ave., 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude, G. W. Mahoney, $8900.
3915 Ridge Road, 2-stöck. Backstein Residenz, Wm. A. Cole, $3000.
2102 W. 21. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Ernst Eggert, $4800.
2092 W. 25. Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, H. Zeiße, $2000.
1545 W. Congreß Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, R. H. Klekamp, $4500.
3033—35 Wayne Ave., 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude, Jos. Becker, $8500.
1198 Hamlin Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, William Upham, $5300.
7208 Morgan Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. & J. Olson, $5000.
7026 South Park Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, P. C. Peterson, $5000.
814 W. 60. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, August Nelson, $6000.
3511 W. 61. Place, 2-stöck. Backstein-Wohngebäude, C. W. Twitchell, $2000.
156—160 45. Ave., drei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, James P. Miles, $14,000.

## Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums - Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Winthrop Court, 129 F. südl. von Polk Str., Westfront, 25 bei 125; Lawrence G. Ryan an Samuel H. Cohen, $7000.
Farwell Ave., 250 F. östl. von Perry Str., Nordfront, 50 bei 174; Geo. D. Blomgren an Wm. E. Buehler, $6000.
Sheridan Road, Nordostecke Lunt Ave., Westfront, 130 bei 150; Nachlaß von P. J. Maginnis an John M. Klein, $9100.
Ashland Ave., 191 F. südl. von Wilson, Westfront, 25 bei 160; Fannie A. Merrill an Laurin M. Chamberlain, $5000.
Diversey Blvd., 243 F. östl. von Seminary Ave., Südfront, 25 bei 124½; Mrs. Emma J. Hagaman an Wm. E. Spangenberg, $2750.
Evanston Ave., Nordwestecke Winona Str., Ostfront, 15¼ bei 145; Ernest F. Kosche an August Groß, $25,000.
Greenwood Terrace, 78 F. östl. von Racine Ave., Südfront, 18 bei 124½; W. Loehde an Adolf G. Schmied, $3200.
Kenmore Ave., 100 F. südl. von Thorndale, Ostfront, 65 bei 150; J. Hewitt an Burt B. Clover, $4225.
Newport Ave., 122 F. westl. von Racine, Nordfront, 29 bei 125; John McLaren an Anton D. Schmidt, $7000.
Racine Ave., 200 F. südl. von Marianna Str., Ostfront, 37½ bei 121; Hannah C. Johnson u. And. an Marie J. Saxe, $4050.
Robey Str., 175 F. nördl. von Cornelia Ave., Ostfront, 25 bei 124; C. Dortman an Frank Heitman, $3900.
Southport Ave., 240 F. nördl. von Berwyn, Westfront, 30 bei 121½; J. A. McDowell an Albert F. Schultz, $1200.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Biehl, Edward B., 36 J.; 723 W. Taylor Str.
Dregler, Karl, 76 J.; 349 Morgan Str.
Dahl, Susan, 21 J.; 953 N. Rockwell Str.
Ehlers, Elsie, 16 J.; 91 Moffatt Str.
Fruendt, Minnie, 56 J.; 1444 50. Str.
Funk, Louise, 11 Mon.; 5432 Ontario Str.
Flack, Charles, 46 J.; 236 Washington Blvd.
Fleischer, Leo, 44 J.; 68 Claremont Ave.
Goldfinger, Sarah, 68 J.; 708 N. Artesian Ave.
Hameister, Susanna, 47 J.; 19 Carpenter Str.
Hutting, August, 31 J.; 511 45. Str.
Krause, Ernest, 1 J.; 2639 39. Str.
Kemper, Harry, 5 St.; 1732 N. Hoyne Ave.
Kauffman, Margaret, 37 J.; 6419 Peoria Str.
Locke, Charles A., 64 J.; 5245 May Str.
Reinholdt, William, 62 J.; 806 W. Madison Str.
Reitmeier, Henry, 2 T.; 74 Center St r.
Reuter, Louis, 49 J.; 138 N. Humboldt Str.
Rotherberg, Hannah, 89 J.; 749 N. Leavitt Str.
Schreffker, Baby, 2 St.; 6105 Robey Str.
Sueß, John, 74 J.; 722 W. 12. Str.
Schildt, Anna, 21 J.; 511 Medill Ave.
Scheid, Johanna, 83 J.; 948 W. 67. Str.
Sedelmeier, Anna, 49 J.; 30 Newton Str.
Sprink, Mathias, 59 J.; 2780 N. Clark Str.
Zetsche, Otto, 31 J.; 1267 Wabansia Ave.

## Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Antti Mustanen, Hulda Kangas, 32, 28.
Maurice Schario, Lillian Van Kreegen, 22, 22.
Fred Zajacsek, Emilie Jarvarek, 22, 22.
Handy Lum, Anna Schwartz, 26, 25.
James Smith, Annie Quigley, 21, 18.
James Leader, Mamie Leahey, 21, 19.
Antony Soß, Elsie Holzknecht, 25, 20.
Louis Bohn, Eva Krooks, 36, 34.
Albert Witt, Clara Ladwig, 24, 24.
Wojciech Mikolokewski, Frances Dakowska, 21, 18.
Oscar Landin, Mary Seifert, 25, 21.
Daniel Lupton, Julia Castleman, 24, 21.
George Bail, Josephine Frohlke, 26, 26.
Henry Rang jr., Violet Crow, 35, 28.
Herman Linberg, Emma Lauth, 29, 20.
Napoleon Markle, Nellie Stocker, 55, 32.
Clarence Affolter, Ellen Buetow, 22, 21.
Michael Sivinton, Antonia Kaput, 26, 20.
Joseph Klein, Mary Lauer, 30, 24.
Ignacy Swintek, Anna Berda, 23, 20.
Oscar McNeeley, Louise Mikkelsen, 26, 25.
August Tillman, Edna Behling, 37, 37.
Peter Huiner, Annie Mensenga, 29, 25.
Wojciech Pencak, Katarzyna Augustyn, 24, 22.
Joseph Nohava, Louise Bornasen, 26, 20.
Joseph Harty, Bessie Meyer, 22, 19.
Frank Hall, Rose Warren, 30, 32.
Dennis Dohney, Margaret Colwell, 21, 17.
William Groß, Josephine Clark, 24, 22.
Alfred Gableson, Anna Leitz, 35, 26.
Otto Ames, Anna Novotony, 38, 26.
Donato Giunturco, Maria Girardo, 27, 23.
John Vopicka, Anna Stey, 21, 19.
George Gleason, Emma Scharfenbergh, 21, 21.
John Wroblewski, Josie Rewes, 25, 18.
Edward Silhanek, Frances Freitag, 26, 24.
Paul Dally, Dora Kuhar, 34, 40.
Salvatore Shilace, Jessie Angelo, 21, 18.
Alexander Lipsey, Lena Menco, 24, 20.
Henry Leifen, Tillie Roskuska, 26, 21.
George Sanders, Maria Nelson, 23, 21.
Patrick Clark, Rose Spencer, 39, 38.
Bert Olson, Meta Phillips, 23, 26.
Anton Petrowicz, Yogana Kinzinaie, 35, 24.
Floyd Earle, Ida Burns, 28, 24.
George Seilheimer, Louise Theobald, 27, 22.
Catello Galante, Carolina Soder, 24, 28.
Andrew Bergman, Nettie Hahn, 24, 19.
Albert Hanson, Ethel Clenzingsmith, 22, 20.
Hugh Nicholl, Kate McNulty, 26, 23.
George Gebhardt, Rose Hover, 24, 24.
Cloyed Staer, Nora Wiper, 21, 18.
Le Roy Hubbard, Anna Smith, 24, 24.
Richard Turnt, Caroline Nicola, 47, 38.
Hans Meyer, Mollie Rostochie, 21, 21.
Earl Frye, Anna Weber, 21, 19.
Janos Matjasaviß, Anna German, 22, 20.
Wenceslas Mashek, Nora Mulvihill, 25, 20.
Walter Henderson, Kittie Gibbons, 22, 18.
Louis Josephson, Hulda Kuehn, 26, 22.
Martin Hawkins, Ellen Kelly, 2, 23.
Albert Haas, Frances Paulin, 22, 19.
Jozef Jankowski Mary Szczerbinska, 35, 24.
William Munch, Bertha Markert, 21, 18.
Carl Tunnell, Anna Nelson, 49, 47.
F. Janicki, A. Pawelczyk, 28, 19.
Nicola Li Vecchia, Lucia Vandiero, 26, 21.
John Ream, Della Gavette, 24, 19.
Owen Linderman, L. Broughton, 41, 28.
Joseph O'Leary, Minnie Wilson, 21, 21.
Howard Darling, Emma Schuhrke, 24, 24.
A. Nordman, L. Roth, 28, 20.
Richard Ehlers, Augusta Henkermeyer, 31, 37.
Frederick Schabow, Elsie Schmidt, 27, 20.
Anton Nowicki, Anastazya Wajazynski, 25, 21.
Bernard Nagorznik, Mary Woßnak, 23, 18.
Johan Pritz, Anna Bauer, 31, 23.
Joseph Zagorski, Marie Deka, 21, 19.
Thomas Hammond, Barbara Whiting, 24, 21.
Joseph Butler, Susie Olk, 57, 33.
Adolpj Frezck, Albie Haida, 22, 21.
Jack Slade, May Cameron, 25, 18.
Peter Divo, Margaret Mulis, 21, 18.
William Richards, Helen Kalkstein, 21, 19.
Bartholomew Kriz, Franceska Sestak, 29, 29.
Christian Kuenzel, Eva Schiller, 31, 34.
David Manke, Rachel Katz, 23, 22.

## Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Verlassen; William gegen Julia Burke, Trunksucht; John M. gegen Fanny Fadyen, Trunksucht; Pearl gegen George W. Nevins, Ehebruch; Fred gegen Anna Reckendorf, Verlassen; Belle gegen George C. Hodges, Verlassen; Ana gegen Anton Mirons, grausame Behandlung; Helma gegen John W. Carney, Verlassen; Carl gegen Mary Eve, Ehebruch.

Carrie gegen Henry D. Wetmore, Trunksucht; Lila gegen Wallie G. Lorentz, Trunksucht; Kittie gegen Tony Pope, grausame Behandlung; Rose gegen Benjamin Altman, Verlassen; Lena gegen Frank Campbell, grausame Behandlung; John C. gegen Barbara Moore, Verlassen; Emma gegen Charles E. Wiltsey, Bigamie; Frieda gegen Isaac Gottstein, grausame Behandlung; Rose gegen Joseph Masek, grausame Behandlung; Lida gegen William Waymore, Verlassen; James gegen Jennie Livingston, Verlassen.

BENSON & RIXON CO.
CLOTHIERS & SHOERS
947-949 & 951 MILWAUKEE AVE.

**Speziell für Freitag und Samstag!**

WORTH YOUR WHILE

**Knaben-Dept.**

25c Knaben-Kappen ...... 15c
35c Knaben-Waists, Größen 5 bis 14 .... 17c
50c Knaben-Kniehosen, Gr. 3 bis 15 ... 19c
50c und 75c Negligee Knabenhemden, Größen 12 bis 14 ........... 39c
$3.50 Blusen-Anzüge für Kinder — Größen 3 bis 8 ....... $1.47
Blaue Diagonal reinw. Cheviot Knaben-Anzüge, 8—16 $1.29
Knaben-Anzüge mit langen Hosen, hellfarbige Sommer-Muster, von unseren letztjährigen $7.50 und $10-Partien übrig geblieben; speziell .................. $2.98

**Communion-Anzüge** — Wir haben die größte und am besten assortirte Auswahl von Communion-Anzügen—Preise sind die niedrigsten.

**Waschbare Kinder-Anzüge** — morgen offeriren wir 1000 waschbare Anzüge zum Verkauf — Größen 3 bis 8 — Preise von 48c aufwärts.

**Laden offen Freitag und Samstag bis 10 Uhr Abends.**

## Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Estes Ave., Südost-Ecke Central Str., Nordfr., 33 1-3 bei 101, John A. Bickford an Moses W. Littlefield, $1,000.
Kenilworth Ave., Nordwest-Ecke Perry Str., Südfront, 50 bei 164, John T. Smitzler an Louis L. Fest, $14,500.
Euclid Ave., 181 F. südl. von Rosemont Ave., Ostfront, 33 1-3 bei 120, John R. Kees an Bert H. Badgley, $1,350.
Fletcher Str., 108 F. östl. von Lincoln Str., N.-Fr., 25 bei 125, Wm. Zelosky an Thos. F. Thawley, $2,943.
George Str., 215 F. östl. von Racine Ave., N.-Fr., 25 bei 124, Gustav Appelt an Jos. Franz, $2,750.
Hoyne Ave., 50 F. nördl. von School Str., Westfront, 25 bei 123.9, Mary Pudewa an Adolph Wieschendorff, $1,650.
Hoyne Ave., 180 F. südl. von Argyle Str., Westfront, 26 bei 123, C. A. Johnson an Charles P. Anderson, $5,500.
Kenmore Ave., 340 F. nördl. von Ardmore Ave., Westfr., 60 bei 150, John M. Hodge an Emil Roseno, $2,250.
Dasselbe Grundstück, John M. Hodge an Carl J. Oberg, $2,250.
Kenmore Ave., 410 F. nördl. von Graceland Ave., Westfr., 87½ bei 150, Timothy J. Tell an Mary Cecilia Ryan, $9,000.
Roscoe Str., 100 F. östl. von Lincoln, Nordfront, 25 bei 125, Louis Fors an David E. Morgan, $2,600.
Southport Ave., 97 F. südl. von Byron Str., Westfr., 25 bei 120, R. Klann an Henry D. Meiners, $3,725.
Southport Ave., 150 F. nördl. von Berwyn Ave., Westfr., 30 bei 121½, John A. McDowell an Fred E. Hallberg, $1,200.
Southport Ave., 150 F. nördl. von Berwyn Ave., Westfr., 30 bei 121½, Fred E. Hallberg an Carl E. Olson, $1,250.
Wellington Str., 257 F. westl. von Seminary Ave., Nordfr., 37½ bei 123, August Jacobs an Geo. P. A. Wolf, $2,250.
Avers Ave., 71 F. nördl. von Schubert Ave., Westfr., 25 bei 125, 25 bei 125, William H. Giesecke an Ignaz Jurch, $1,800.
Christiania Ave., 197 F. nördl. von Noble Str., Ostfr., 75 bei 123, Ignaz Wentowski an Harry Weymouth, $5,500.
Cortland Str., 137 F. östl. von Kimball Ave., Nordfr., 40 bei 98, F. W. Koraleski an Carl A. Springer, $3,750.
N. 45. Ave., 300 F. südl. von Byron Str., Westfront, 50 bei 150, A. K. Swenson an William Gnade, $3,500.
Sawyer Ave., 203 F. nördl. von Cortland Str., Westfr., 50 bei 177, William Flanagan an David Thomas, $1,400.
Clifton Ave., 175 F. nördl. von Garfield Ave., Ostfr., 25 bei 123, John H. Asmussen an Bernhard Raatz, $5,300.
Fremont Str., 175 F. südl. von Garfield Ave., Ostfr., 25 bei 125, Harry Geohegan an Albert Betterick, $4,200.
Grundstück Nr. 36 Sigel Str., Nordfr., 25 bei 100, A. Smolowich an Harris Futransky, $5,000.
Nr. 122 Townsend Str., Ostfr., 24 bei 125, C. Cirrincione an Joseph J. Noto, $5,000.
Ashland Ave., Nordwest-Ecke 34. Str., Ostfront, 24 bei 120, Patrick Mullins an August Krause, $5,000.
Irving Ave., 312 F. südl. von 34. Str., Ostfr., 24 bei 125, Constantin John an Thomas Coburn, $1,500.
Trust Deed — Prairie Ave., 196 F. südl. von 37. Str., Ostfr., 150 bei 124, 5 Jahre zu 5½ Proz., Frank P. Burket an Moses E. Greenebaum, $34,500.
Trust Deed — Prairie Ave., 96 F. südl. von 37. Straße, Ostfr., 50 bei 124, 5 Jahre zu 5½ Proz., Frank R. Burket an Simon Yondorf, $11,500.
Champlain Ave., 125 F. südl. von 48. Str., Westfront, 25 bei 124, Charles W. Mills an Dorothea Korishak, $9,000.
Colfax Ave., Südost-Ecke 86. Str., Westfr., 147 bei 125, Max Groß an Frank Miller, $1,700.
Drexel Boulevard, 96 F. südl. von 46. Str., Ostfront, 40 bei 200, Augustus S. Peabody an Harry Weymouth, $10,000.
Ellis Ave., 273 F. südl. von 66. Str., Ostfront, 25 bei 125, William S. Turner an Louis J. Beil, $6,000.
Ingleside Ave., 200 F. nördl. von 65. Str., Ostfront, 25 bei 132, August T. Herlin an Wm. Burmeister, $8,000.
Langley Ave., 49 F. südl. von 73. Str., Westfr., 25 bei 124, Hugo C. Anderson an John Bloberg, $5,500.
65. Place, 70 F. östl. von Washington Ave., Südfront, 20 bei 125, Byron M. Hopkins an James H. Parsons, $5,800.
Dasselbe Grundstück, J. H. Parsons an Byron Hopkins an James W. Luther, $1,624.
Superior Ave., 198 F. südl. von 84. Str., Ostfront, 25 bei 124, John Szostakowski an Josef Kolanowski, $4,500.
Albany Ave., 172 F. nördl. von 45. Str., Westfront, 50 bei 124¾, D. Schultz an Bertha Switchenberg, $1,500.
Center Ave., 200 F. südl. von 60. Str., Ostfront, 25 bei 124½, Louis Quater an John A. Olson, $3,800.
Eggleston Ave., 150 F. nördl. von 64. Str., Ostfront, 25 bei 125, Anna M. Eagle u. A. an Orville L. Layman, $1,000.
48. Place, 216 F. westl. von Wallace Str., Südfront, 24 bei 125, F. Stunkel an Philip Casey, $2,500.
Halsted Str., 55 F. nördl. von 60. Place, Westfr., 25 bei 125, Daniel W. Fishell an Ada Berger, $2,700.
Laflin Str., 254 F. nördl. von 57. Str., Ostfr., 29.68 bei 124, John Flaherty an Dennis Conroy, 29.68 bei 124, John Flaherty an Dennis Conroy, $5,900.
Morgan Str., 55 F. südl. von 66. Str., Ostfr., 50 bei 124, Albert L. Hathaway an Mary Harkins, $3,000.
61. Str., Nordost-Ecke Aberdeen Str., Südfront, 48 bei 125, Louis Quater an John A. Olson, $3,200.
63. Str., 100 F. westl. von Normal Ave., Nordfront, 25 bei 125, James B. Henderson an Benjamin Jesselson, $15,000.
Union Ave., 156 F. nördl. von 79. Str., Ostfr., 20 bei 125, James R. P. Hiles an Albert Coburn, $5,900.
Lafayette Ave., 200 F. nördl. von 116. Str., Westfront, 25 bei 125, John Meyer an James E. Harnish, $1,250.
California Ave., 57 F. nördl. von McLean Ave., Ostfr., 67 bei 166, Chris Larson an Andrew Silversen, $3,000.
Cornell Str., 475 F. südl. von Noble Str., Südfront, 25 bei 128, Joseph Lochourz an Pauline Jarosz, $9,000.
Kedzie Ave., 30 F. südl. von Moffat Str., Westfr., 50 bei 123.7, J. J. Rumpf an Ernest Liebke, $4,000.
Rockwell Str., Südost-Ecke Schubert Ave., Westfr., 50 bei 125, Simon Kruse u. A. an Edna H. Kruse, $8,400.
Township 39, Lot 33, Max Piatkiewicz an Jos. Miotka, $6,500.
Western Ave., 225 F. südl. von Diversey Ave., Ostfr., 50 bei 125, A. W. Rasmussen an Henry M. Underwood, $3,500.
Austin Ave., Nordost-Ecke Robey Str., Südfr., 48 bei 100, Bernhard Loeff und Aron Salzer an Elof Johnson, $23,500.
Christiana Ave., 133 F. nördl. von Huron Str., Ostfr., 32 bei 125, Erland Larson an Edw. J. Cheeseman, $5,000.
Chicago Ave., 65 F. östl. von St. Louis Ave., Südfr., 25 bei 125, Wm. Spaller an Bernardo Desio, $4,150.
Francisco Str., 294 F. südl. von Division Str., Westfr., 25 bei 125, Niles J. Rosvall an Elizabeth Kruse, $6,350.
Marshfield Ave., Nr. 182, 24 bei 123, und Gebäude, Patrick J. Brosman an Joseph Nadolny, $2,650.
Monroe Str., Nordwest-Ecke Aberdeen Str., Südfront, 48 bei 100, Mrs. Eliza J. Evans an Geo. P. Look, $15,000.
Ontario Str., 204 F. östl. von N. 47. Str., Südfront, 25 bei 120½, C. H. Kimling an Wm. J. Hoffmann, $2,000.

**Große Rug-Spezialität**

Reiche Body-Brussels-Effekte — Volle 9 bei 12 Größe, gut von dauerhaften Materialien gewoben, ein Rug, der befriedigen wird, in hübschen Farben-Kombinationen, die echt sind und nicht matt werden. Ein nie dagewesener Werth in unseren sämmtlichen fünf großen Läden, **$17.85**

Doppelte Fish Stamps in allen fünf Läden Freitags.

**Unser offener Konto-Kredit-Plan**

Billige, schlechte Möbel sind zu jedem Preis theuer. Einer der Hauptgründe unseres Erfolges ist daß wir nie Waaren führen, die wir nicht garantiren können. Wir verkaufen auf Zeit — und gestatten Euch zu bezahlen wie es Euch paßt. Ihr laßt einfach die Waaren anschreiben und versprecht dafür zu bezahlen wenn Ihr könnt. Das ist unser Offenes Konto-System, und es wäre für uns sicherlich geschäftlicher Selbstmord, Euch etwas zu verkaufen, was nicht befriedigend wäre.

Unsere unmarkirten Ablieferungswagen sichern Vertraulichkeit jeden Kaufs. Krankheit oder Arbeitslosigkeit werden ebenfalls berücksichtigt unter unserem modernen Kreditsystem und unsere 5 großen Läden—zusammen mehr als ein Straßengeviert—beweisen daß es sich zahlt zu untersuchen.

L. FISH FURNITURE CO.

Doppelte Stamps Freitag
1906-1908 Wabash Avenue
1901-1911 State Str.
3011-3019 State Str.
219-221 E. North Avenue
zwischen Larrabee und Halsted Str.
943-945 Lincoln Avenue
Offen bis 9 Uhr Abends.

## Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums - Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Paulina Str., Nordost-Ecke Blackhawk Str., Westfront, 60 bei 100, Jos. Saltzman an Max Piatkiewicz, $4,500.
Sangamon Str., 50 F. nördl. von Gurley Str., Ostfr., 24 bei 100, John B. Murphy an John Brindisi, $,500.
Winchester Ave., 166 F. südl. von Iowa Str., Ostfr., 30¾ bei 125, R. Cook an Henry Zimmermann, $4,550.
18. Place, 35 F. westl. von Leavitt Str., Nordfr., 33 9-12 bei 125, Erben von K. Pavek an Frank Suntil, $2,500.
Halsted Str., 124 F. südl. von 14. Str., Westfr., 25 bei 94, Mrs. Armenia W. Hildreth an Samuel Kirschenbaum, $15,400.
W. Monroe Str., Nr. 674, 23 bei 125, F. S. Cheney an John H. Fowles, $2,400.
Ogden Ave., 116 F. nordöstl. von Trumbull Ave., Südostfr., 25 bei 119, A. J. Innes an Wm. P. Spink, $2,150.
Polk Str., 123 F. westl. von Spaulding Ave., N.-Front, 25 bei 124, Henry E. Vance an August Weyburn, $5,500.
Taylor Str., 116 F. östl. von Western Ave., Nordfront, 24 bei 149 und anderes Grundeigenthum, Charles A. Chapin an Mary Bottigliero, $2,600.
25. Place, 55 F. westl. von S. 41. Ave., Südfr., 25 bei 125, P. Wendell an Henry Plumer, $3,575.
Leavitt Str., Nordwestecke Grace, Ostfront, 29 bei 124; W. Zelosky an John A. Miller, $1385.
Woodlawn Ave., 178 F. nördl. von 67. Str., Ostfront, 30 bei 125; Kathol. Bischof von Chicago an John R. Lyman, $1350.
Grove Ave., 149 F. nördl. von 57. Str., Westfront, 25 bei 99; F. C. Hageman an Paul Brown, $3000.
Lowe Ave., 98 F. südl. von 69. Str., Ostfront, 50 bei 160; Mary E. Grossmith an Nicholas Weidnaar, $4000.
Princeton Ave., 25 F. nördl. von 43. Str., Südfront, 25 bei 115; P. B. Brueck u. And., durch M. in Ch., an Annie Ryder, $1900.
Union Ave., 100 F. nördl. von 48. Place, Ostfront, 25 bei 112; Johanna J. Reilly an Esther Halligan, $1900.
Union Ave., 142 F. südl. von 63. Str., Westfront, 50 bei 150; Harry F. Williams an Elizabeth Lewis, $7300.
Vincennes Ave., 20 F. südl. von 74. Str., Westfront, 17½ bei 70; Albert E. Little an Michael Dineen, $1700.
Armitage Ave., 199 F. westl. von Oakley, Südfront, 30 bei 100; E. S. Graf an John Imbierowicz, $1050.
Ashland Ave., 25 F. südl. von Cornelia Str., Westfront, 23 bei 105; E. Meersman u. And. an Mary Betlejewski, $3600.
Blue Island Ave., 111 F. südwestl. von Taylor Str., Ostfront, 26 bei 120 und 4 weitere Parzellen; Joseph Maurer an Fred'k. Budinger, $4500.
Center Ave., 117 F. südl. von Adams Str., Westfront, 21 bei 125; Mary J. Baß an Kate Mc-Lees, $6500.

**Laßt uns Euren Bedarf für den Gräberschmückungstag versehen**

Laden offen Samstag, den 30. Mai (Gräberschmückungs-Tag), bis Mittag.

**WIEBOLDT'S**
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

$10.95 f. feine Männer-Suits [illegible]

Shirtwaist-Suits [illegible] $1.98

500 waschbare Anzüge für Knaben [illegible] 48c

Kragen für Kinder [illegible] 19c

$10 Damen- u. Mädchen-Jackets [illegible] $1.98

[illegible] $2.48

**Bänder, Kragen** [illegible] 2c ... 3c

**Strumpfwaaren-Offerten** [illegible] 10c ... 12½c

**Decken, Ueberzüge** [illegible] 55c ... 69c

**Zu unserem Basement** [illegible] 5c ... 99c

**Kurzwaaren-Spezialitäten** [illegible] 3c ... 5c ... 2c ... 1½c

**Putzwaaren** für Gräberschmückungstag

[illegible] $7.50 ... $4.48 ... 68c

Dieser Koupon ist $1.26 werth [illegible] Freitag mit diesem Koupon, 99c

**Calicos, Organdies** [illegible] 6½c ... 6¾c

**Kleiderstoffe** [illegible] 15c ... 15c

**Unterröcke, Kleider** [illegible] 58c ... 48c

**Schuhe und Oxfords** [illegible] 39c ... 95c

**Zigarren, Tabak** [illegible] 25c ... 25c ... 65c ... 25c

**Hier sind unsere Grocery-Spezialitäten für Freitag.**

Von 8:30 bis 11 Vorm.—10 Pfd. Patent-Mehl für ..... 19c

29c und 35c **Damen-Vests**
Feine gerippte Vests für Damen, niedriger Hals, kurze Aermel, oder ohne Aermel, oder hoher Hals, kurze oder lange Aermel, mittlere u. extra Größen, 29c und 35c Werthe, **19c**

[illegible] 10c
Split Erbsen oder Gerstengrütze, 3 Pfund ........ 10c
Oatmeal oder Reis—3 Pfund für ............ 10c
Geflügelfutter — 100-Pfund-Sack ....... $1.59
[illegible] Faß Sack..... $2.75
Washburn oder Pillsbury Mehl, per ¼ Faß Sack...... $1.41
Soap Chips, 4 Pfd., oder 4 Stücke Fairbanks German Family Seife. 10c
[illegible] ein 5c Packet Soda-Crackers 10c
Ein 10c Packet Parlor Streichhölzer und ein 10-Pfund-Sack Tafelsalz, für ........... 10c
Frisch gerösteter Kaffee—Pfund..... 12½c
[illegible] Pfund........ 15c
Große fette Holland Häringe, Dutzend....... 15c
Nr. 1 Sugar Cured Picnics, speziell das Pfund zu.......... 7¾c

Reguläres 50c Unterzeug **für Männer**
Balbriggan Unterhemden für Männer, sowie Unterhosen mit doppeltem Sitz, ferner feines geripptes Unterzeug, in Rosa, Blau und Braun, 50c Werth, zu **39c**

**Ein 49c Leader in unserer Droguen-Abtheilung am Freitag**

75c Größe Triner's Bitterwein.
$1.00 Größe Dupont's Hair Restorer
$1.00 Größe Robert's reiner Malt Whiskey.
$1.00 Größe Medicated Portwein.
$1.00 Größe Emulsion reines Cod Liver Oil.
$1.00 Größe Beef, Iron & Wine.
Auswahl, **49c**
Lemkes Sarsaparilla Blood Purifier, $1.00 Größe.
Peptonic Magenbitters, $1 Größe.
Reines norwegisches Cod Liver Oil, $1.00 Größe.
Fountain Syringe, 3 Qt., $1 Werth.
Severas Kidney & LiverCure, 75c Gr.
Sal-lac Rheumatismus Kur, $1 Gr.

— Zu viel verlangt.—Der Huberbauer, der die Sekkatur und die Prügel seiner Ehegenossin nicht mehr erdulden kann, entschließt sich endlich auf Zureden seiner Verwandten, sich von ihr scheiden zu lassen, und begibt sich zu seinem Advokaten in die Stadt. Dieser nimmt den Sachbestand zu Protokoll. Der Huberbauer macht die üblichen drei Kreuze, gibt seinem Rechtsfreunde einen Vorschuß und entfernt sich endlich, nachdem ihm der Advokat noch versprochen, die Scheidung rasch und energisch durchführen zu wollen. Kaum ist er aber draußen, geht die Thür der Kanzlei schon wieder auf, und der Huberbauer steckt ängstlich den Kopf hinein. „Herr Doktor," sagt er ängstlich, „daß aber mei' Frau ja nix davon erfährt!"

— Resonanz.—Kritiker: Der Konzertsaal hat doch eine vorzügliche Akustik. Heute klingt die Musik nun ganz besonders schön.—Kapellmeister: Kein Wunder — bei den vielen Hohlköpfen.

— Variante.—A.: Dein Onkel ist gestorben? Na, da kondo- und gratulire ich dir. — B.: Danke, danke, weißt du, ich erbe, das ist bald gesagt, noch selber ist's verthan.

## Vergnügungs-Wegweiser.

Illinois. — „Miß Hook of Holland.“
Bush Temple. — „The Lady from Lane's.“
Studebaker. — „The Hoyden.“
Garrick. — „The Flower of the Ranch.“
Grand Opera House. — „Paid in Full.“
Chicago Opera House. — „The Man from Home.“
Powers'. — „The Witching Hour.“
Colonial. — „The Merry Widow.“
Star Theater. — Vaudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

— Verschnappt. — Wirthin: „Die Herrschaft will frisch gelegte Eier haben. Peperl, schau 'mal im Stall nach, ob die Hühner gelegt haben, und bring dann sechs Eier! Nun, warum gehst Du denn nicht?“ — Peperl: „Aber, Mutter, Du hast mir ja kein Geld mitgegeben!“

# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei zu arbeiten, einer der schon darin gearbeitet hat, vorgezogen. 697 W. Madison Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Trockenreiniger, der auch etwas vom Naßwaschen versteht. Heine Dye House, 665 Clybourn Avenue.

Verlangt: Ein ältlicher Mann für allgemeine Arbeit in einem Hardware und Paint-Store. 998 W. Fullerton Ave.

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher. 1847 N. Ashland Ave.

Verlangt: Eine dritte Hand Brotbäcker und eine dritte Hand an Cakes. 970 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein zuverlässiger Bartender. Adr.: H. 425 Abendpost.

Verlangt: Junge zum helfen in Bäckerei. F. Deppe Co., 549 Sedgwick Straße.

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung an Cakes. 551 Wells Straße.

Verlangt: Ein durchaus nüchterner alter Mann, der englisch spricht, als Nachtclerk in einem kleinen Hotel. $15 pro Monat, Kost und Logis. Hotel Garwood, 127 West Madison Str.

Verlangt: Ein Porter. $15 pro Monat, Kost und Logis. 127 W. Madison Str.

Verlangt: Versicherungsagenten, Kollektoren, Fabrikarbeiter, Bücherausträger, Vereinssekretäre etc. für den Verkauf von [illegible]. Ausgezeichneter Nebenverdienst. Adr.: H. 473 Abendpost.

Verlangt: Guter Porter, der aufwarten kann. 89 Harrison Str.

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei. 286 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein starker Junge mit guter Erfahrung an Cakes. 1647 W. 63. Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Schneider auf neue und alte Arbeit. 655 Wells Straße.

Verlangt: Eine gute Köchin für Restaurant. 194 Süd Clark Straße.

Verlangt: Alter Mann für Pferd zu besorgen und allgemeine Arbeit ums Haus. Anzufragen: 1081 Southport Ave.

Verlangt: Ein flinker Kellner für deutsch-jüdisches Restaurant, muß englisch sprechen. Hebler's Restaurant, 112 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Ein guter Bäcker als zweite Hand an Cakes. 2229 Harrison Str. Nehmt Garfield Park Hochbahn bis 42. Ave.

Verlangt: Bäcker an Brot, der auch an Cakes selbständig schaffen kann, leichter, stetiger Platz. 1634 E. Belmont Ave.

Verlangt: Deutscher Barbier. 404 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Junger Mann für Abendstunden zur Erledigung schriftlicher Arbeiten (Deutsch). Adr.: H. 417 Abendpost.

Verlangt: Ein junger Bäcker an Brot und Rolls. 75 E. 22. Straße.

Verlangt: Sofort, erster Klasse Rockmacher, außer dem Hause. B. Agnes & Co., 1212 Addison Ave., nahe Sheffield Ave. Nehmt N. Clark Str. Car bis Addison Ave.

Verlangt: Erfahrener Diener und Hausmann, beste Empfehlungen verlangt. Kleine Familie. Vorzusprechen Samstag Vormittag 8 Uhr. 4830 Kenwood Avenue.

Verlangt: Starker Junge, 16—17 Jahre alt, der etwas englisch spricht. 2814 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Saloonporter, Erfahrener, reinlicher, junger Mann; mit Empfehlung. 84 Ost Madison Str., Basement, Saloon.

Verlangt: Ein braver und fähiger Bursche als Lehrjunge, um das Handwerk als Maschinist zu lernen; muß gute Schulbildung haben. [illegible] 16 bis 18 Jahre. Adr.: H. 464 Abendpost.

Verlangt: Junger Barbier. 1685 N. California Ave. mido

Verlangt: Agenten für neue Prämien-Bilder in allen Sprachen, für Chicago und auswärts. Gute, lohnende Beschäftigung für geeignete Leute. Mai, 146 Wells Str. 27mai,1wX

Verlangt: 1. Klasse Rock-Macher. A. Mueller & Son, 5445 Halsted Str. mido

Verlangt: Ein Weber an Rugs. 4242 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Farmarbeiter, sehr guter Lohn, Arbeit das ganze Jahr. Benson, 350 S. Clark Straße. momido

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Cakesbäcker-Vormann sucht sofort stetigen Platz. [illegible], 184 Indiana Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Hotel oder Privat, kann gut mit einem elektrischen [illegible] umgehen, kann auch Pferde besorgen und Heizung arbeiten. Adr.: H. 427 Abendpost.

Gesucht: Lunchman, kann Bar tenden, kochen und Saloonarbeit verrichten, wünscht Stelle. Gross, 1166 Clybourn Avenue.

Gesucht: Pie- und Cakebäcker, älterer Mann, sucht Stelle, gute Arbeit, wenig Lohn. Adr.: K. 513 Abendpost. dofr

Gesucht: Deutscher Mann in mittleren Jahren wünscht Arbeit [illegible]. Hutter, 404 G. 23. Str.

Gesucht: Starker Junge, 15 Jahre alt, sucht Arbeit [illegible]. Orchard Straße.

Gesucht: Mann, 29 Jahre, Oesterreicher, spricht deutsch, böhmisch und [illegible]. Adr.: H. 464 Abendpost.

Gesucht: 2. Hand an Brot sucht Arbeit. 97 Rees Str.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand oder selbständig, sucht Stelle. Herman, 199 W. Washington Str.

Gesucht: [illegible] als Porter oder als [illegible] im Saloon schaffen will, bittet um Arbeit. A. S., 540 Blue Island Ave.

Gesucht: Modell- und Möbeltischler mit guten Empfehlungen sucht Beschäftigung. Adr.: B. 618, Abendpost.

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle in kleiner Bäckerei. [illegible] Adr.: H. 534, Abendpost. 27mai,1wX

Gesucht: Junge sucht Stellung [illegible] im Saloon, 13 Monate im Land, [illegible] Abendpost. dimido

Gesucht: Intelligenter junger Mann mit Zeugnis sucht Hausstellung. Adr.: H. 412 Abendpost. dimido

Gesucht: Bartender sucht Stelle, [illegible] Mann, [illegible]. Adr.: M. 163 Abendpost. dimido

Gesucht: Anständiger junger Mann sucht Arbeit [illegible]. Adr.: H. 408 Abendpost. dimido

Gesucht: Galanteriearbeiter [illegible]. 27 Surrey Court. mo—fo

Gesucht: Chauffeur, junger Mann, [illegible]. Adr.: T. 760 Abendpost. dimido

Gesucht: Erfahrener Bäcker sucht Stelle. [illegible] Spricht etwas englisch. [illegible] 392 Princeton Ave.

Gesucht: [illegible] sucht Stelle als Bartender. [illegible] Abendpost.

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Junge sucht Stelle Kegel aufzusetzen und im Saloon zu arbeiten. 5041 Justine Straße.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht beständige Beschäftigung, 1 Jahr im Land. 4431 State Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, wünscht Bäckerei zu erlernen. 142 Sheffield Ave. H. Bingaree.

Gesucht: Guter Blacksmithhelfer, versteht auch Finishing-Arbeit und kann Pferde beschlagen. 246 Mohawk Str.

Gesucht: Eine zweite oder dritte Hand an Cakes sucht Arbeit. G. Koehler, 496 W. Ohio Str. dofr

Gesucht: Bartender, 28 Jahre alt, guter Waiter, sucht Stellung, willens, etwas Porterarbeit zu thun. Adr.: H. 420 Abendpost.

Gesucht: Junge sucht Stelle in Bäckerei, kann gut schaffen. 243 Vine Str.

Gesucht: Junger Mann sucht irgend eine Arbeit, versteht auch Gartenarbeit. 84 Rees Str., hinten.

Gesucht: Erste Hand Wiener Bäcker, schon 6 Jahre hier im Geschäft, sucht stetigen Platz. A. H., 108 Clybourn Avenue.

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht Stelle, geht auch Aushelfen. Tel. Black 551.

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle für einige Arbeit. 150 Vedder Str.

Gesucht: Mann mit leichtem Gespann und Wagen sucht Arbeit, außerhalb der Stadt vorgezogen. 79 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Intelligenter junger Mann, 21 Jahre alt, wünscht die Bäckerei zu erlernen. Adr.: A. Stadlman, 210 Ost Huron Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker, 29 Jahre alt, sucht Stelle. Briefe unter H. 477 Abendpost. dofr

Gesucht: Erfahrener Lunchmann, scheut keine Arbeit, sucht Stellung. Adr.: H. 423 Abendpost.

Gesucht: Kräftiger gewandter Saloonporter, 25 Jahre alt, spricht gut englisch, sucht Arbeit. H. Schild, 84 West Lake Str.

Gesucht: Junger Mann, schwerhörig, Handwerker, der aber alles thut, auch Hausarbeit, sucht irgendwelche Arbeit für Kost und Logis und $2 die Woche oder $1 pro Tag. Adr.: P. 621 Abendpost.

Gesucht: Erste Hand an Cakes oder Brot und Cakes sucht stetige Stellung. Edr.: Peisker, 314 Washington Boulevard. dofr

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle, am liebsten allein. 529 Wieland Str., nahe North Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Schuhmacher sucht Arbeit. 33 W. Belmont Ave.

Gesucht: 26-jähriger deutscher, lediger Mann, der Haus- und Gartenarbeit gründlich versteht, sucht Posten als Hausmann [illegible]. 37 West Belmont Ave. dofa

Gesucht: Guter deutscher Barbier, 10 Monate im Lande, spricht etwas englisch, sucht stetigen Platz, Nordseite vorgezogen. Adr.: J. Habenicht, 4880 Lincoln Straße.

Gesucht: Guter Tischler sucht stetige Arbeit. — 502 W. 20. Str.

Gesucht: Junger, eingewanderter deutscher Kaufmann sucht Stelle. Adr.: B. 658 Abendpost.

## Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelteres Ehepaar sucht Aufsicht zu übernehmen über Haus und Garten für den Sommer. Adr.: Charles Mueller, 976 N. Sawyer Ave.

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle im Privathaus oder sonst wo, Mann für Haus- und Gartenarbeit, Frau kann gut kochen. 88 Mohawk Str. Heinrich.

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen und Mädchen, um das Kleidernähen zu erlernen. Anna Maddak, 734 Clybourn Avenue.

Verlangt: Erfahrene Häklerinnen an Seidenhauben. 732 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen. Parisian Feather Dye House, 69 Ost 31. Str. dimido

### Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 4826 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen in mittleren Jahren, gute Köchin, zu arbeiten. Kotter, Belmont und California Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5533 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 627 N. Maplewood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. Gute Referenzen. Nachzufragen im Store, 28 Rush Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit auf dem Land, drei in der Familie. 282 E. North Ave.

Verlangt: Waschfrau. 254 Sheffield Avenue, Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 604 La Salle Ave.

Verlangt: Sofort, kräftiges deutsches Mädchen oder Frau für alle Arbeit im Restaurant. $5.00 wöchentlich. 411 E. North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. [illegible] 420 E. Irving Park Blvd. dimido

Verlangt: Haushälterin. 3530 N. Hamlin Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3115 Indiana Ave., Flat 2.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Sofort anzufragen: 291 W. 14. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, nur zwei in der Familie. Lohn $6.00. 6436 Normal Blvd.

Verlangt: Gute Waschfrau. 1809 Windsor Ave., 3. Flat. Phone Edgewater 3740.

Verlangt: Deutsche Frau zu einer Invalidin zu wohnen und für sie zu sorgen. [illegible]

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Backen. 975 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und zur Hilfe beim Kochen. 4009 Washington Park Court, [illegible]

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3700 S. Wood Str.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für Küchenarbeit in Country-Hotel. [illegible] McHenry, Ill.

Verlangt: Köchinnen, Hausmädchen, Küchenmädchen, [illegible]. 4723 Calumet Ave., 1. Flat. [illegible] 10maisonbidolm

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, [illegible] Kimball Ave., [illegible] Tel. Humboldt 5608.

Verlangt: Eine ältere Frau, für zwei alte Leute aufzupassen. 100 Orchard Str.

Verlangt: Tüchtige deutsche Frau oder Mädchen für [illegible] 410 Nord [illegible]

Mrs. Fick's Deutsches Vermittlungs-Institut, 719 Milwaukee Ave. [illegible] 2mai,1mX

Verlangt: Köchin und Mädchen für Hausarbeit, bester Lohn. 4739 Indiana Ave. 3mai,1mX

Frau Hessert, [illegible] Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291.

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

### Hausarbeit.

Verlangt: Eine Frau mit Kind fürs Land in Privatfamilie. Lohn $3.00. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie. 5243 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, dampfgeheiztes Flat, 5 in der Familie. L. Markovitz, 55 Pierce Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. 3842 Grand Blvd., 1. Etage. dofr

Verlangt: Frau zum Reinmachen für ½ Tage, stetiger Platz, guter Lohn. 206 Ost Ohio Str.

Verlangt: Waschfrau, für Montags zu waschen. 432 La Salle Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. 562 N. Paulina Str., Davis.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 4554 Vincennes Ave, 1. Flat nördlich.

Verlangt: Reinliches Mädchen für Diningroom, muß etwas englisch verstehen. 847 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein deutsch-ungarisches oder slavisches Mädchen in Saloon, für Küchenarbeit. Guter Lohn. 54 Dayton Str., Ecke Blackhawk Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß zuhause schlafen. 346 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen, 15—16 Jahre alt, für Hausarbeit und Kind aufzupassen. 303 Southport Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. — Kellner, 510 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 161 Clybourn Ave., Bäckerei.

Verlangt: Mädchen für Geschirrwaschen. 110 Clybourn Avenue.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen oder junge Frau für Hausarbeit; guter Lohn. Saloon, 511 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen in mittleren Jahren für Haushalt von zweien. 913 Lincoln Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5353 Michigan Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Zuverläßliches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4520 Calumet Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. S. Klein, 4953 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 461 LaSalle Ave., Flat 3.

Verlangt: Junges reinliches Mädchen. Schmetzer, 1149 Maple Square Ave., 1. Flat.

Verlangt: Sogleich, zuverlässiges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Lohn $4. Nachzufragen 1236 George Str., Kaeser.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 4536 Indiana Ave., 1. Flat.

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderte Frau, Deutsche, 1. Klasse perfekte Köchin, kräftiges Mädchen, tüchtig und bewandert im Restaurantfach, möchten beide, wenn möglich zusammen arbeiten. Vorzusprechen: 1059 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in und außer dem Hause. 2904 Wallace Str., hinten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, will zu Hause schlafen. Vorzusprechen 231 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann kochen, waschen, bügeln. Bitte selbst vorzusprechen. 842 Clybourn Ave.

Gesucht: Eine junge, erfahrene deutsche Frau mit den besten ärztlichen Empfehlungen, sucht Plätze, um bei Wöchnerinnen aufzuwarten. Spricht vor. 594 West Division Str., 1. Flat. dofr

Gesucht: Anständiges, deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, kann auch einfach kochen. F. B., 721 Larrabee Str., 3. Flat.

Gesucht: Erfahrene Köchin, welche Wiener, französische und englische Referenzen besitzt, sucht Stelle in gutem Privathaus oder Restaurant. N. H., 721 Larrabee Str., 3. Flat.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle für Haus- oder Küchenarbeit, kann auch waschen und bügeln. 969 N. Clark Str., Basement.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren, gute Köchin, sucht Stelle. 70 Clybourn Ave. Kost.

Gesucht: Stelle als Haushälterin mit einem Kind, gute Referenzen. 1415 Marshfield Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle neben der Köchin, privat. Bitte vorzusprechen: 545 Eddy Straße.

Gesucht: Tüchtige Waschfrau nimmt Familienwäsche ins Haus. 545 Eddy Straße.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. Bitte persönlich vorzusprechen. 4551 S. Halsted Str. dofr

Gesucht: Aeltere Frau, feine Köchin, sucht leichten Platz bei einzelnem Herrn oder in Roominghaus. Wenig Lohn. 41 S. Water Str., oben.

Gesucht: Eine Frau mit Erfahrung sucht Stelle, um Wöchnerin aufzuwarten. 594 W. Division Str., 1. Floor.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit, geht auch den Haushalt führen. 1350 W. 50. Straße.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 99 W. 23. Str.

Gesucht: Gute Köchin, welche in Allem bewandert ist, sucht Stellung im Sommer-Resort, auch als zweites Mädchen. Adr.: H. 441 Abendpost.

Gesucht: Eine junge Frau sucht Tagarbeit, waschen. S. Jansky, 2610 Wallace Str. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Wärterin bei Wöchnerinnen. 1804 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Tüchtige Waschfrau und Büglerin sucht Wäsche in oder außer dem Haus. Marie Ritter, Nr. 129 N. Vedder Str., unten.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Haus- und Restaurant-Arbeit. Persönlich vorzusprechen. 541 N. Halsted Str. mdo

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen oder allgemeine Hausarbeit, ohne Wäsche, Nordseite vorgezogen; gehe auch in Vorstadt. Bitte zu schreiben: May Phillip, 1417 S. 44. Court. dimido

## Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Lediger katholischer Mann, 55 Jahre alt, ohne Kinder, mit $400 Geld und guter Geschäftsmann, wünscht mit einer ältlichen Wittfrau mit Geschäft (zwei oder drei Kinder nicht ausgeschlossen), bekannt zu werden, zwecks Heirath. Antworten in deutsch bis Samstag unter H. 428 Abendpost.

Heirathsgesuch: Geschäftsmann mit feinem Geschäft in Chicago, ohne Anhang, Mitte 40, wünscht ein Mädchen oder Wittwe oder Kinder zu ehelichen von gutem Hause mit etwas Vermögen, die deutsch oder böhmisch spricht, wirthschaftlich ist und in die 30. Jahre zählt. Diskretion verbürgt. Geneigtes Schreiben an Adr.: H. 421 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junge deutsch-amerikanische Wittwe wünscht die Bekanntschaft mit respektablem Herrn zwecks Heirath, kann ein Kind haben. Antworten bevor Samstag unter Adr.: H. L. 349 Abendpost.

## Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Paperhanger- und Painter-Arbeit bestens und billig besorgt. Arnold, 761 N. Maplewood Ave.

Plastern, Brick und Schornstein-Reparaturen billig. 1804 Christiana Ave. Schreibt Postkarte. dosamo

Junger Deutscher möchte gern einem Schützenverein beitreten. Adr.: H. 429 Abendpost. dofr

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mzjasodido*

Wenn Ihr zu plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt: Köhler, 442 Thomas Straße. Telephon Humboldt 6563. 25apdosamo*

Gardinen werden auf das Sorgfältigste gewaschen, gespannt und gebügelt; werden abgeholt und abgeliefert. 360 A Webster Ave. Telephone: Black 2775. 24mai,1wX

Verlangt: Mitglieder, Damen und Herren — Zither-, Mandolin-, Guitar-, Violin-Spieler. — Zither Club Edelweiß. Nachzufragen: 657 Nord Lincoln Straße. 23mailwX

Statuten und Nebengesetze von Gesellschaften, Vereinen, Logen vom Deutschen ins Englische oder vom Englischen ins Deutsche prompt und zuverlässig übersetzt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 330 Mohawk Str., nahe Center Str. 21mai*X

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 12mi—3jn,X

Alexander Detektive - Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jn*

## Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume, 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
10ag*X

Cash-Registers. — Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish“ und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 S. Clark Str. 6nv*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig!
Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen
bei
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave. 196—197 N. Halsted Str.
Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat-Market, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schubladen u. Restaurants zu 40c am Dollar. Zuvor Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. 6ap*X

Zu verkaufen: 30 bis 40 Kannen gereinigte Milch oder der Cream davon. Adr.: H. 470 Abendpost.

Zu verkaufen: Feines Roll Top Pult- Stuhl und Safe. Macht Offerte. 1221 Addison Str., nahe N. Clark Str.

Zu verkaufen: Middleby Backofen Nr. 4, doppelter Boden, 4 Monate in Gebrauch, billig wenn gleich genommen. Zu erfragen: 433 Milwaukee Ave. 22mailwX

## Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Kochofen, sehr billig. 244 Bissell Straße, hinten, unten.

Zu verkaufen: Möbel. 2143 W. 24. Place.

Zu verkaufen: Schönes großes Bett, $3.00. — Arnet, 234 Blackhawk Straße.

Zu verkaufen: Speisezimmer-Set, Schlafzimmer-Set, Damen Schreibpult, und Rug 9x12. Abends vorzusprechen zwischen 7 und 9 Uhr, 4128 Bosworth Avenue, Rogers Park. dofr

Auktion! Morgen um 10 Uhr Vorm., verkaufen wir zu den Unkosten eine große Auswahl von Möbel, Rugs, Carpets und allerhand Haushaltartikel. 536—540 Sheffield Avenue, nahe Lincoln Avenue. J. Ralph, Versteigerer.

Verschleudere die ganze Einrichtung meiner eleganten Wohnung, herrliches Piano, Schlafzimmer in französischem Stil, handgeschnitztes Speisezimmer und Parlor-Einrichtung, Messing-Betten, Parlor Suit, werth $475, für $65, Couch, werth $28, für $7.50; Mahogany Tisch, werth $12, für $1.50; Feder-Polster, werth $2.00, für 35c, echte Oel-Gemälde, Bric-a-Brac, importirt von Italien, Portieren, Gardinen, herrliche Gas-Lampen, werth $50, für $10. Kommt sofort. 2103 Michigan Ave. 26mai,X,bw

Wegen plötzlicher Abreise verschleudere ich die ganzen Mobilien meiner Privatresidenz, welche erst kürzlich mit den theuersten Stücken eingerichtet wurde, Messing-Betten, Haarmatratzen, echter Leder-Divan, kostete $200, für $38, handgeschnitztes Speisezimmer, Bibliothek und Salon, Alles auf das Feinste eingerichtet, ein Parlor Suit (Louis XIV.), feines Piano, sowie viele andere Sachen. Vorzusprechen blos heute und morgen. 3306 Calumet Av. 26mai,X,bw

Zu verkaufen: Kohlen-Range, sehr gut für Restaurantküche, ein Feuerplatz in Mitte; zwei Bratöfen und acht Kessellöcher, sehr billig. Baar oder Abbezahlung. 293 West Monroe Str. midofr

Zu verkaufen: 7Zimmer-Hauseinrichtung für $80. Verlasse Stadt. 224 Ost Fullerton Ave., erste Treppe. mido

Zu verkaufen: Sehr billig gegen baar, feine Möbel, fast neu, Rugs, 3-Stück Parlor-Set, Piano, Bibliothektisch, Eßzimmertisch, Stühle, Schaukelstühle, Dresser und Chiffonier zu einem Schleuderpreis. Anzufragen: 1643 E. Belmont Ave.

## Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Dame verschleudert sofort prachtvolles Piano. 444 N. Western Ave., Top Floor.

Verschleudere Piano, kostete $450, 5 Monate in Gebrauch, für $75. 1493 Milwaukee Ave.

$145 kaufen $300 Standard Upright Piano, nur 4 Monate gebraucht. 835 N. Halsted Str., hinten. dofrsa

Oeffentlicher Verkauf von 3 Storage Pianos, $35, $85 und $135. Deisel Storage Co., 707 N. Halsted Str. 25milwX

Nur $110 für ein schönes Kimball Upright Piano, $5 monatlich. A. Groß, 592 Wells Str. 25mailw

Zu verkaufen: Feines Welte Orchestrian. S. Jaeger, 321 Sheffield Ave. modimido

$65 kaufen $600 Knabe Piano, baar oder Zeit. 629 Larrabee Straße. 23mailwX

Wegen Europareise verschleudere ich mein herrliches Mahagoni-Piano. 2103 Michigan Ave. 26mz*X

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$6.00 kaufen Milchziege. 95 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Echte französische Toy Seidenpoodlepuppies, $5.00. 433 Milwaukee Ave. dosa

Verlasse die Stadt, verkaufe meine schwarzen Manorkey Hühner, die besten Leghühner im Lande. Macht eine Offerte. 1221 Addison, nahe Clark.

Zu verkaufen: Ecke Foxterrierhunde, gute Wachhunde. 831 Wellington Str., 1. Fl.

Verkaufe weiße französische Seidenpudel (Puppies). 1542 N. Artesian Ave. bido

10 Tage auf Probe! — Kanarienvögel, besonders gute Sänger, große Sendung aus Deutschland (Harz) erhalten. So lange Vorrath reicht, $3. Billigere Sorten $1.95. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 21mai,dofrson,*

Muß verkaufen: 100 Pferde und Stuten, $25 das Stück und aufwärts. 599 N. Paulina Straße, Max Tauber. 9mai,1mX

## Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Eine volle Auswahl aller Sorten Nähmaschinen, Baar oder Abschlagszahlung, gute gebrauchte Maschinen für $5.00 und aufwärts; jede Maschine garantirt oder das Geld wird zurückerstattet. Etablirt 1886. 358 E. North Ave. Abends offen bis 9 Uhr. 7maidosadilm

## Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Henry S. Goldsmith, Deutscher Advokat und Notar, Zim. 1044—48 Unity Bldg., 79 Dearborn Str., Tel. Central 2078. Etablirt 1875. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtsangelegenheiten prompt besorgt. Abends 5130 Wabash Ave. Tel. Blue 4638. 30apdosondi3m

Henry W. Olschner,
Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 905, Ashland Block, Clark und Randolph Str. Tel. 1093 Central. 12apsondido2m

J. R. Herren, 100 Washington Str., 13. Etage, Erfolgreiche Behandlung aller Rechtsfragen. 21mai, dosadi,1mo

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 2497 Nord 43. Ave. 6jn*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. 16mz*X

M. J. Huß, deutscher Advokat, 112 Dearborn Str. Prompte und ehrliche Erledigung der Geschäfte. 6feb,X*

Deutscher Advokat übernimmt alle Rechtssachen, verschwiegen, schnell. H. J. Harz, Z. 541, 79 Dearborn. 15mailmX

## Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Co., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Nordseite Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Eines der schönsten Fleischer-Geschäfte auf der Südseite ist wegen Krankheit billig zu verkaufen. 4737 Prairie Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: $350 kaufen feinen Delikatessen-, Grocery-, Bäckerei- und Candy-Store, $700 werth. Gutes Einkommen garantirt. Probe gegeben. $10 tägliche Einnahme. 4 feine Zimmer mit Store, billige Miethe. 452 Larrabee Str., nahe Eugenie Str.

Zu verkaufen: Ein Candy-, Zigarren-, Notion- und leichter Grocery-Store, wegen Krankheit, $200. 399 Clybourn Ave. dofr

Zu verkaufen: Eine Milchplant für Sanitary Milch und Cream mit ganz neuer Einrichtung von 50 Kannen Milch aufwärts, jetzt im Betrieb, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten erbeten. Adr.: H. 422 Abendpost.

Zu verkaufen: Mein Paint-Store mit gut gehendem Paintergeschäft und Werkzeug. Gehe aus dem Geschäft, viel Arbeit an Hand. Guter Platz für tüchtigen Geschäftsmann. Preis $2500. Adr.: H. 478 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Grocery-Store, $12 Miethe, Lease. Deutsche Nachbarschaft. Einnahme $15 bis $25, für $500. 4807 Loomis Str.

$285, billig zu $500, kaufen, wenn sofort genommen, fein gelegenen gutzahlenden Delikatessenstore, beinahe neue Eicheneinrichtung, neues Waarenlager, billige Miethe, mit Wohnung, theilweise auf Abzahlung. 426 W. Division Str.

Zu verkaufen: Grocery-Store, Nordseite; Miethe für Store und 6-Zimmer Flat $40; Pferd und Wagen. Auskunft: 1220 N. Rockwell Str., nahe Milwaukee Ave., Ecke Pleasant Pl., Seiteneingang, oben.

$385, billig für $600, kaufen, wenn sofort genommen, gutzahlenden Eck-Grocery-, auch Delikatessenstore, großer Waarenvorrath, feine Einrichtung, billige Miethe. Schöne Wohnung. 302 Wabansia Ave.

Zu verkaufen: Guter Meatmarket in deutscher Nachbarschaft. Adr.: H. 474 Abendpost. dofr

Wer schnell gute Saloons, Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Bäckerei-, Butcher-, Fisch-Stores, überhaupt jeder Art Geschäft kaufen oder verkaufen will, komme Morgens 9 Uhr. 294 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Ein schönes Restaurant. 455 Wabash Ave.

Zu verkaufen: Saloon, Goldgrube, sofort wegen Abreise nach Deutschland, billig. Nachzufragen 516 Clybourn Avenue.

Muß verkaufen: Bis zum 1. Juni, meine gut eingerichtete Bäckerei für $800. Fred Moscherosch, Downers Grove, Ill. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen-, Ice Cream- und Candy-Store bei einer Schule. 459 Barry Ave.

Zu verkaufen: Guter Saloon an State Str., nahe Congreß, billig. Schnell. Anfragen: 1313, 79 Dearborn Str. dofrson

Zu verkaufen: Gut gelegener Grocery- und Delikatessen-Store, billig für baar. 404 W. North Avenue.

Zu verkaufen: Gutgelegener Butcher-Shop, alter Platz. Eigenthümer verläßt Stadt. 374 Grand Avenue.

Zu verkaufen: Milchgeschäft, 6 Kannen, 2 Pferde und Wagen. 4405 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, ebener Erde, vorschriftsmäßig, gute Nachbarschaft. Adr.: H. 426 Abdpost.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, hat bestes Restaurant-Geschäft an der Nordseite; jährlicher Umsatz $35,000—$40,000, guter Storetrade; großer Bargain für einen guten Bäcker; ebener Erde; vorschriftsmäßig; Preis $2500; kann in 3—4 Monaten verdient sein. Adr.: H. 438 Abendpost. dosa

Saloon zu verkaufen, muß nach Deutschland. — 119 West 12. Straße, Ecke Canal Straße.

Zu verkaufen: Bäckerei, preiswerth, muß vor 1. Juni schnell verkauft werden. Anzufragen: 108 E. 43. Straße. dosason

Zu verkaufen: Eine gute Stand-Bude in Riverview Park, kostet $175, nehme Diamanten in Zahlung. Adr.: T. 763 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei, Einnahme $35—$40 den Tag; Preis $2000. Habe Farm gekauft. Adr.: H. 411 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Wegen Krankheit verkauft der Eigenthümer sein gutgehendes Saloongeschäft an der Nordseite. $40 tägliche Einnahme, Miethe nur $25. Preis $1200. August Torpe, 147 Ost North Ave. mido

Zu verkaufen: Beste Stor Trade Bäckerei der Nordseite wegen Zurückziehen vom Geschäft. 352 E. North Ave. 27mailwX

Zu verkaufen: Guter Saloon wegen Abreise nach Deutschland. Adr.: A. P. 371, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Bäckerei oder Milch-Depot, neues, zweistöckiges Gebäude, Basement, 6 Fuß über Level, 8¾ Fuß Ceiling, westlich vom Logan Square, gute Geschäftsecke. John Martens, 1889 Milwaukee Ave., nahe California Ave., 2. Floor, John Martens. dimido

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Zurückziehens vom Geschäft, kein Wholesale, $400 wöchentliche Einnahme, größter, je dagewesener Bargain, werth $3000, will verschleudern für $800. Zu erfragen: 433 Milwaukee Ave. 21mai,2wX

## Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Partner. Wünsche mich mit kleinem Kapital an einem rentablen Geschäft zu betheilen, eventuell mit Dame. Gefl. Offerten erbitte unter Schulze, 470 E. Division Str., Top Flat.

Partner verlangt mit etwas Kapital auf einer Hühnerfarm. guter Platz für einen älteren Mann. Adr.: H. 467 Abendpost.

## Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Kleines möblirtes Flat, Pantry, China Closet, Toilet, $3 die Woche. 5338 Ashland Avenue.

Zu vermiethen: 4-Zimmer mit Bad, junge Eheleute. Zu erfragen: 1032 George Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: 5 helle schöne Zimmer mit Bad für ruhige Familie, $20. 309 Orchard Str.

Zu vermiethen: 6 helle Zimmer, Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., $15. Anzufragen: 827 Milwaukee Avenue.

Zu vermiethen: 5 schöne Zimmer im zweiten Stock, vorne. 3212 Wallace Str. mido

Zu vermiethen: Gute Ecke, passend für Frucht-Stand. 290 E. North Ave. mido

Zu vermiethen: Ein neuer großer Eckladen, sehr billig, mit 5 Wohnzimmern darüber. Robert Christiansen, 3212 N. Clark Str. 26mailwX

Zu vermiethen: 3 Zimmer Flat. 670 Augusta Str. $8. dimido

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Hübsch möblirtes Zimmer mit Bad für Ehepaar oder zwei Freunde. 234 Ogden Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Boarder; anständige Männer brauchen blos vorzusprechen. 4925 Justine Straße.

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer mit Badbenutzung, mit Board. 727 W. Division Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Großes, gut möblirtes, reines, ruhiges Vorderzimmer, laufendes Wasser im Zimmer (Dampfheizung), großes Closet. 2322 Indiana Ave., Phone Calumet 8962.

Vermiethe möblirtes Zimmer, passend für zwei Roomers. Flat E, 180 West Madison Str.

Verlangt: Roomer, älterer Mann vorgezogen. — 143 Dayton Str., vorne, oben.

Verlangt: Anständiger Boarder, 268 Clybourn Avenue, Flat 2.

Zu vermiethen: Einfach möblirtes, sauberes Zimmer nahe Hochbahnstation. 416 Sedgwick Straße, Flat 1.

Zu vermiethen: Alleinstehende Frau wünscht Roomers. $1 per Woche. 29 Bickerdike Str., hinten, unten, zwischen Grand Ave. und Ohio Str. bmdo

Zu vermiethen: Hübsch möblirtes Frontzimmer. 86 Goethe Str., 4. Floor. mido

## Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu miethen gesucht: Zum 1. Juli, 6-Zimmer Cottage mit Yard. 1119 Armitage Ave.

Zu miethen gesucht: Junger Mann in guter Stellung sucht Zimmer bei alleinstehender Frau oder Wittwe. Adr.: B. 659 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zimmer und Küche oder kleines Häuschen, in oder außerhalb der Stadt. 41 South Water Str., oben.

Zu miethen gesucht: Mann mit achtjährigem Knaben wünscht Kost und Logis. Adr.: S. 895 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein älterer Herr (Handwerker) sucht Zimmer und Board bei einer kleinen Familie. Südseite. Adr.: H. 440 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Suche in süddeutscher, österreichischer oder israelitischer kleiner Privatfamilie reines Zimmer mit Abendessen, Bad, nahe Fullerton Ave. Adr.: D. K. 218 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Aelterer Herr sucht Zimmer bei einer älteren Dame. Adr.: T. 762 Abendpost.

## Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu dem niedrigsten Zinsfuß — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
C. R. Haase & Co.,
157 Washington Straße. 28mai3mX

Zu verleihen: Kleine Hypotheken auf Stadt-Grundeigenthum oder Farmen. Brodfuehrer, 509—84 LaSalle Str. midofrsa

Möchte von Privatmann $2500 borgen auf 2-Flat Steinfrontgebäude. Werth $5800. Adr.: T. 765 Abendpost. 22maifrsamdmdfr

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 8mailmX

Zu verleihen: $500 aufwärts, auf erste Hypotheken, auf Grundeigenthum. M. Huß, 112 Dearborn Str. 2mai,tX*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

Erste Mortgages zu verkaufen in Beträgen von $2000 bis $10,000 zu 5 und 5½ Prozent. Peter Van Vlissingen, 172 E. Washington Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300. — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Wenn Du Geld auf Grundeigenthum borgen willst oder eine erste Mortgage kaufen willst, so spreche vor bei A. W. Cheim, 134 Monroe Str., Zimmer 1414, Südwestecke Clark Str. 29fbljX

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

## Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank“ aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name.............................
Adresse...........................
Gewünschte Summe $.................
Auf Sicherheit von..................
Wann vorzusprechen..................
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2ja*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Frederick Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zim. 504.
Title and Trust Bldg.
ap*X

—Darlehen auf Möbel—
Haushaltsachen, Pianos, etc. Die Sachen bleiben in Eurem Besitz. Untersucht unseren Plan auf kleine, leichte Abzahlungen, ehe Ihr anderswo Geld borgt. Privat-Zimmer für Konsultation.
People's Loan & Trust Co. (nicht ink.),
Zimmer 619, Sechster Floor,
185 Dearborn Straße 185.
29aplmX

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in acht monatlichen Zahlungen; Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet; Rabatt, wenn früher bezahlt.

| | | |
|---|---|---|
| $20 zahlt $4.00 | $50 zahlt $ 8.50 | $ 80 zahlt $13.00 |
| $30 zahlt $5.50 | $60 zahlt $10.00 | $ 90 zahlt $14.50 |
| $40 zahlt $7.00 | $70 zahlt $11.50 | $100 zahlt $16.00 |

Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 11ja*X

## Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Chicago's Erste Englische Privatschule—
Nachweislich „Aelteste“, gegründet 1892. — Schulgebäude: 200 E. North Ave., nur 6 Häuser von Ecke Halsted Str. entfernt. John Siebe, Dr. J. G. Cambridge, amerik. behördl. geprüfte Lehrer. doson

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College; gegründet 1890 von Prof. George Jenssen, 1067 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. R. Jenssen, Prinzipal. 21apsadido*

—Ohne Englisch kein Emporkommen!—
„Nationale Sprach-Schule“, 164 E. North Ave., Ecke Halsted Str. — Englischer Unterricht: Tags, Abends u. Sonntag.—Urkundlich Aeltestes u. Vornehmstes Institut Chicagos! — Schnellste, Beste u. Billigste Erlernung garantirt.—Erfolgreichste Unterstützung Stellungloser gesichert! Unbemittelte kostenfr. midofr

Commercial Abendschule, 164 Randolph Str., nahe La Salle, 2. Floor, Zimmer 7. Offen täglich von 4—9 Abends; Sonntags von 10—12 Mittags. Kleinklassen oder privat in Englisch, schreiben, lesen, Composition, Rhetorik, Konversation; gute Methode. Mäßige Preise. R. Friedlander, Prinzipal. 24mailwX

Telegraphie! Kommt und verdient Geld, während Ihr lernt. U. S. Tel. Co., 88 La Salle Str., Zim. 32. 5mai,tX*

## Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Michael J. Stark & Sons—
Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken etc. Deutsch gesprochen. — Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen. —
Zimmer Nrn. 452—453 Monadnock Block, Chicago. 9fbsodido*

Robert Klotz & Co., deutsche Patentanwälte und Ingenieure, ertheilen freie Auskunft in Patent-Angelegenheiten; Erfindungen vervollkommnet; Patent-Literatur frei. Sprecht vor im Schillergebäude, Zimmer 911, oder Abends, von 6 bis 8, und Sonntags Vormittags, 10—12 Uhr, in der Wohnung: 696 Dearborn Ave., nahe North Ave. 22fbdosondi*

## Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aerztliches. Irgend ein Leidender, der mit einer After-Schließmuskel-Krankheit behaftet ist, wende sich persönlich an: Th. Christiansen, 279 Clybourn Ave. 9mai, sadido,1m

Ursachen und heilbare Behandlung chronischer Krankheiten. Erklärungsblatt frei. Schreibt Dr. Luttenberger, Spezialist, 311 Tacoma Bldg., Tel. Main 4222. 27mailwX

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 12mailmX

## Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: An Wellington Str., nahe Hochbahn, 8-Zimmer Flat Cottage, Brick-Basement, $2500. Adr.: D. K. 89 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, 2stöckiges Framegebäude mit 2—4Zimmerwohnungen, nebst Cottage hinten. Burling nahe Willow Str., $3000. Abends offen.
August Torpe, 147 Ost North Ave. mido

Zu verkaufen: Modernes, billiges, 2stöckiges Brickgebäude, 2 6-Zimmer-Wohnungen, Clifton Ave., nahe Belmont Ave., $5000. Auch ein schönes 2stöck. Brick-Gebäude, 2 6-Zimmer-Wohnungen, Janssen Ave., naheGrace St. Aug. Torpe, 147 O. North Av. mido

Zu verkaufen: 2-stöckiges und Basement Frame-Gebäude, nebst 4 Zimmer Cottage hinten, monatliche Miethe $41, Preis $3500. 27mailwX
August Torpe, 147 E. North Ave., alleiniger Agent.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus mit 50 Fuß Lot. Zu erfragen: 540 Lincoln Ave. 24mailwX

Große Bargains in Nordseite Flatgebäude! — Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

Zu verkaufen: Grundeigenthum in West Ravenswood. Cottages, Flatgebäude und Stores. Spezielle Bargains in 30 Fuß-Lotten, nahe Terminal-Station von Ravenswood „L“ Expreß. P. Barten & Son, 2222 Lincoln Ave., Telephon: Edgewater 871. 5aptXbaw

## Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Sehr billig! Zweistöckiges Brickgebäude, zwei Wohnungen mit je 5 hellen Zimmern, Badezimmer, Toilet, Gas, nahe meiner Office an North Ave. Preis nur $3000.
— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. — dofr

Mit kleiner Anzahlung zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, 6 und 7 Zimmer Wohnungen, Badezimmer u. s. w. Cleveland Ave. $3500.
— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. — dofr

$2000 kaufen Cottage nahe meiner Office an North Avenue.
— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. — dofr

Nur $2600, fast neues Framegebäude, zwei große 4-Zimmer Wohnungen, eine mit Bad, nahe Lincoln Ave. und St. Mathiaskirche, muß wegen Todesfall innerhalb einer Woche verkauft werden.
George J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Eigenthum an Hudson Ave., drei 6-Zimmer Wohnungen, $2950.
George J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

### Nordwestseite.

Zu verkaufen: 322 W. Division Str., vier 4 Zimmer-Flats, Lot 27 bei 100, Miethe $46, Preis $3800. J. K. Haas, 902 Milwaukee Ave.

Außerordentlich billig! $4150 kaufen Nr. 548 West Fullerton Ave., elegantes 2-stöckiges, freistehendes Backsteingebäude, zwei Wohnungen, jede mit 5 Zimmern. Jährliche Miethe $480.
A. Holinger & Co.,
Suite 201—2—3—4, 172 Washington Str. 28mai*X

Verschenkt——Absolut frei!
mit jeder Lot einen vollständigen, genau ausgeführten Bau-Plan von lizensirtem Architekten.
Wir offeriren ein Set von großer Auswahl von Cottages und 2-Flats, an jeden Käufer einer Lot in unserer
Milwaukee Ave. Subdivision
Nur zwei kurze Blocks von den elektrischen Cars, direkt von der Stadt an Milwaukee Avenue.
——Preise nur $150, $175 und $200 per Lot——
Werden in einigen Jahren den doppelten Preis werth sein.
——$25 Anzahlung, Rest $10 monatlich.——
Dieses Grundeigenthum hat heute keinen Rivalen im Markte zu dem Preise. Kommt und sucht Euch eine Baustelle aus, ehe die besten verkauft sind.
Nehmt Milwaukee Ave. Car bis 43. Ave. und geht südlich nach unserer Office, Samstag oder Sonntag, 1:30 bis $5:30 Abends. Verkauf jeden Samstag u. Sonntag Nachm., bei günstigem Wetter. Kommt früh u. wählt das Beste. Besitztitel registrirt unterm Torrens-System, garant. durch Cook County.
——Seht nach der Flagge!——
William A. Bond & Co., 115 Dearborn Str. didosa

Zu verkaufen: Bargain — $2350 kaufen neue 5 Zimmer moderne Cottage mit 2 Lotten an Byron Ave., nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard. Baar $300 Anzahlung, Rest $15 monatl.
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. didofr

Zu verkaufen: Bargain, $1300 kaufen 4-Zimmer Cottage und Barn an 43. Court, nahe Milwaukee Ave., $200 Anzahlung, Rest $15 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. dido

Zu verkaufen: Eine feine Lot, 25 bei 125, mit einem kleinen Holzhaus, 545 Crystal Str., ½ Block vom Humboldt Park, sehr billig. Nachzufragen 2107 Milwaukee Ave. mido

Muß verkaufen: Billig, W. Division Str., nahe California Ave., eine schön gelegene Geschäfts-Lot. Eigenthümer krank. 1239 Ost Belmont Ave. Toll. midofr

Zu verkaufen: Sehr billig, 6 Zimmer Cottage an Nordwestseite; zweistöckiges Brickgebäude mit zwei 5 Zimmer Flats, und eine neue 6 Zimmer Residenz auf der Nordseite. Robert Christiansen, 3212 N. Clark Str. 26mai,1wX

Zu verkaufen: Moderne 6-Zimmer Cottage, Stein- und Brick-Basement, Hartholz-Fußböden, Furnace, Zement-Seitenwege, an Wabansia Ave., nahe Springfield Ave., nahe Hochbahnstation und North Ave. Cars; Preis $2950; $100 Anz., Rest $15 mon.
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. 25mailwX

$3250 kaufen Bargain. Neue 2-Flat Framehäuser, Basement und Attic, nahe Milwaukee Ave. und 10 Minuten Weges von Logan Square Hochbahnstation. $300 Anzahlung, Rest $20 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. 25mailwX

Zu verkaufen: Bargain, 3-stöck. Brick-Haus, 214 Augusta Str., Miethe $56 den Monat. Preis $5000. Eigenthümer 80 Evergreen Ave., 2. Floor. 22ma,1wX

### Westseite.

Zu verkaufen: Moderne 6-Zimmer Brick-Cottage, $3200. Baar oder leichte Abzahlung. Barnes, 432 Colorado Ave. do—son

### Südseite.

—Speziell für Käufer von Häuser-Lotten.—
—Betreffend unsere große „Wakeford“ Addition—
—Cottage Grove Ave. und 75. Straße.—

Der Stadtrath passirte die Ordinanz, die den Austausch von Transfers zwischen der Chicago City Railway Co. und der Calumet Electric Railway Co. versieht, und wenn von der Calumet Co. angenommen, werden Transfers ausgetauscht giltig bis zur 79. Straße. Dies bedeutet
5c Fahrgeld von allen Theilen der Stadt nach diesem Grundeigenthum, das, wie Jedermann zugesteht,
Große Steigerung in Land-Werthe bringen wird.

Unsere Preise sind noch immer dieselben, wir werden aber gezwungen sein, sie bald zu erhöhen. Bis dahin offeriren wir 25, 30, 37½ Fuß oder mehr auf Bedingungen, die Jedermann erschwingen kann.

——Preise nur——$250——und aufwärts.——

Stadtwasser in allen Straßen.
Sewers geplant für mehrere Straßen.
Alle Lotten hoch und trocken auf dem Hügel.
Viele verkauft und schon darauf gebaut.
Titel registrirt unterm Torrens-System, garantirt durch Cook County.
Kommt heraus an irgend einem Nachmittag und seht, welch' bemerkenswerthes Angebot wir machen. Unsere „Wakeford“ Office, 7502 Cottage Grove Ave. Offen: 1:30 bis 5:30 täglich und Sonntag Nachm.

William A. Bond & Company,
Phone Central 4694. 115 Dearborn Straße. didosa

Zu verkaufen: Ein schönes 2-Flatgebäude auf 35 Fuß Lot, bringt $40 Miethe, muß wegen Erwerbsunfähigkeit verkauft werden, $4200. EinDrittel baar nothwendig. 6053 Vernon Avenue. dofrsa

### Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen mit Gebäuden, Stock, Ernte, Maschinerie, wünsche Chicago Property. Nehf, 119 LaSalle Str., Main 4131. dofrsa

$800 kaufen 40 Acres gutes Land, Haus und Stall. 145 Sheffield Ave. Popp.

Zu verkaufen: 80 Acker Farm, 50 Acker urbar, in gutem Zustande, mit Ernte, für $2500. Louis Becker, New Lisbon, Wis., Route 3, Box 50. dosa

Zu verkaufen: Eine Farm, 120 Acres, Haus und Stall, 30 Acres unter Pflug. Uebriges gutes Holzland, 4 Meilen von Stadt mit 9000 Einwohnern; krankheitshalber, $10 per Acre. Näheres bei A. Hunkeler, 149 Süd Clinton Straße. doson

Zu verkaufen: 6 Zimmer Landhaus mit 5 Acker fruchtbarem Land, 3 Kühen, Pferd, Geräthschaften und Geflügel. 40 Quarts Milch werden täglich verkauft. Anzahlung $800. Näheres: 1638 Wrightwood Ave. didosa

Zu verkaufen: Eine feine 40 Acker Farm mit Vieh und allem Zubehör in Indiana. 399 Clybourn Ave., im Store. mido

Bargains in Farmen:

| | |
|---|---|
| 80 Acker, Indiana | $ 30.00 |
| 80 Acker, Michigan | 1500.00 |
| 40 Acker, Michigan | 950.00 |
| 120, Acker, Wiskonsin | 25.00 |

Brodfuehrer, 509 — 84 LaSalle Str. midofrsa

Zu verkaufen: Farmland in der deutschen Kolonie Elberta, Baldwin County, Alabama. Obschon erst seit einigen Jahren gegründet, zählt diese Kolonie bereits über 250 Familien; hat Stores, Kirchen, Schulen, Hotel u.s.w. Das Land ist so billig, daß Jedermann sich dort ein angenehmes Heim erwerben kann. Ertragsfähigkeit pro Acre von $75 bis $250 das Jahr. Gesundes Klima, herrliche Luft, fruchtbarer Boden, reines, weiches Wasser, nahe Märkten. Liberale Ankaufs-Bedingungen. L. v. d. Leck & Co., Agenten, Zimmer 5, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str., Chicago. 26mai,X,baw
Die nächste Exkursion ist am 2. Juni.

Ich kaufe, verkaufe und vertausche kultivirte Michigan und Indiana Farmen. Brodfuehrer, 509—84 La Salle Str. 19mai*X

Zu verkaufen: Elegante 160 Acker Farm, Stock, Maschinerie, Fluß-Front, feine Gebäude; auch Wisconsin Central Eisenbahn-Land, $5 der Acker aufwärts; vertausche gegen verbessertes Stadt-Grundeigenthum. Office offen Abends und Sonntag Vormittag.
E. H. Bauch, 223 East North Ave., Chicago. 1mai,1X*

20 Acker Frucht-, Hühner- u. Gemüse-Land, nahe Higgins Lake, Mich., $300, $20 baar, Rest nach Belieben. Zirkulare in deutscher Sprache. Vorzusprechen O. J. Miller & Co., 90 La Salle Str., Zimmer 37. Exkursion am 19. Mai, 2. und 16. Juni. 5mzj3mX

„Wie Ihr das Meiste für Euer Geld erhaltet“ geht nach

**Tacoma, Seattle**

und vielen anderen Orten am Pudget Sound

**via Portland**

über die

**Union Pacific**

Es ist zu Eurem Vortheil wegen der niedrigen Raten, des Zugdienstes, u.s.w., nach diesen Orten Erkundigungen einzuziehen, ehe Ihr Fahrkarten kauft. Wendet Euch an

W. G. Neimyer, General-Agent,
120 Jackson Boulevard, Chicago Ill.

**Seelenruhe**

oder Selbstvertrauen ist ein unschätzbarer Besitz. Die Basis des Selbstvertrauens ist Gesundheit, und die Basis der Gesundheit ist eine gesunde Constitution, genährt durch reine Speise und Trank.

**Malt Marrow**

ist beides Speise und Trank—ein reiner Extrakt des besten Gersten-Malzes und feinsten Hopfens die für Geld zu haben sind. Es besitzt wundervolle Gesundheit spendende Eigenschaften. Es fördert die Assimilirung der Speise, regelt den Stuhlgang, nährt die Nerven und bewirkt sanften, erfrischenden Schlaf. Die allerbesten Aerzte verschreiben es täglich für anaemische, schwächliche Männer und Frauen. Telephonirt Calumet1064 sofort und laßt uns heute eine Kiste nach Eurem Heim schicken.

Deposit verlangt an Flaschen für auswärtige Sendung.
McAvoy Malt Extract Dept., CHICAGO.
Schickt Postkarte für Büchelchen, „Eminent Physicians of the West.“

Finanzielles.

**Ein Sparbankbuch**

wird ausgegeben auf die Einlagen von irgend einem Betrage von $1 aufwärts und 3 Prozent Zinsen werden halbjährlich gutgeschrieben.

First Trust and Savings Bank
First National Bank Building
30ja,dodi*

**GELD zu niedrigsten Zinsen** auf Grundeigenthum in Chicago und Umgegend. Reelle und prompte Bedienung. KOESTER & ZANDER, 69 DEARBORN ST.
26mai,1mX

## Napoleon I. in Spanien.

In Spanien feierte man anfangs des Monats die Tage, an denen dem Koloß, der ganz Europa zu seinen Füßen zwang, der erste, schwere Stoß versetzt wurde. Am 2. Mai waren es 100 Jahre, da die Spanier von der Wuth der Verzweiflung gepackt, die Waffen gegen die französischen Eroberer ergriffen und in den Straßenkämpfen von Madrid einen erbitterten Kleinkampf gegen die Franzosen begannen. Ein Augenzeuge jenes für Spanien so blutigen Tages, der spätere General Marbot, berichtet in seinem ebenso glänzend geschriebenen, wie für den Historiker wichtigen Memoirenwerk, das kürzlich bei Robert Lutz in Stuttgart in drei Bänden erschienen ist, über den 2. Mai 1808 in packend anschaulicher Weise.

Wir lassen dem kühnen Soldaten, geistvollen und dabei auch gegen die Feinde gerechten Mann selbst das Wort. Marbot, damals im Stab des Marschalls Murat, Kommandant von Marid, erzählt:

„Nach der Abreise Karls IV. und der Königin befanden sich nur noch wenige Glieder der regierenden Familie in Madrid. Murat erhielt den Auftrag, diese nach Bayonne zu schicken, und alle erklärten sich auch zur Abreise bereit. Das jüngste Familienglied, der Infant Don Francisco de Paolo, der damals zwölf oder dreizehn Jahre alt war, stand unter Vormundschaft der Junta, und diese weigerte sich, das Kind abreisen zu lassen. Die herrschende Aufregung steigerte sich noch mehr, und am 1. Mai kam es in den Hauptstraßen von Madrid und vor Allem auf dem in der Mitte der Stadt gelegnen großen Platze Puerta del Sol zu Aufläufen, die indessen von einigen unserer Schwadronen ohne Mühe zerstreut wurden. Als die königlichen Prinzen am 2. Mai jedoch im Begriffe waren, die Reisewagen zu besteigen, stürzten einige Diener des königlichen Hauses auf die Straße und erzählten, der junge Don Francisco weine heiße Thränen, klammere sich an die Möbel und erkläre, er sei in Spanien geboren und wolle sein Vaterland nicht verlassen. Man kann sich leicht vorstellen, welche Wirkung auf den Geist eines stolzen und freien Volkes von so ritterlicher Gesinnung diese Schilderungen des Schmerzes eines königlichen Kindes hervorbrachten, das die letzte Hoffnung der Nation war.

Im Augenblick griff die Menge zu den Waffen und metzelte erbarmungslos die einzelnen französischen Soldaten nieder, die in den Straßen der Stadt angetroffen wurden. Beinahe alle unsere Truppen lagerten außerhalb Madrids, sie mußten benachrichtigt werden, und das war keine leichte Aufgabe.

Sowie ich die ersten Flintenschüsse hörte, wollte ich mich auf meinen Posten beim Marschall Murat begeben. Rasch stieg ich zu Pferde und war schon im Begriffe, fortzureiten, als mein Wirth, der Rath beim Gericht für Indien, Einspruch erhob, indem er mich darauf aufmerksam machte, daß die Straße von einigen dreißig Aufständischen besetzt sei, denen ich unmöglich entgehen könne. Als ich dem würdigen Manne entgegenhielt, Pflicht und Ehre riefen mich allen Gefahren zum Trotze an die Seite meines Vorgesetzten, rieth er mir, zu Fuße zu gehen, und hatte die große Gefälligkeit, mich persönlich durch seinen Garten und einige Hintergassen nach der Rückseite des Palais des Prinzen Murat zu begleiten, wo eine französische Wache stand. Diesen ehrenwerthen Rath, Namens Don Antonio Hernandez, dem ich wahrscheinlich mein Leben verdanke, werde ich nie vergessen.

Im Hauptquartier herrschte die größte Aufregung, denn obwohl Murat nur zwei Bataillone und wenige Schwadronen bei sich hatte, schickte er sich an, den Kampf gegen den Aufstand entschlossen aufzunehmen. Alle stiegen zu Pferde, nur ich war zu Fuße! Als der Chef des Stabes, General Belliard, befahl, mit einigen Abtheilungen Grenadiere die Schützen des Feindes, die bereits die Zugänge zum Palais besetzt hatten, zurückzutreiben, erbot ich mich, eine dieser Abtheilungen in die Straße zu führen, worin das Haus des Herrn Hernandez lag. Sowie dessen Thür frei gemacht worden war, holte ich mein Pferd und schloß mich dem Prinzen Murat wieder an, der gerade aus seinem Palais kam.

Es gibt keinen gefährlicheren militärischen Dienst als den eines Adjutanten in einem im Aufstand befindlichen Lande und besonders in einer Stadt; denn da er sich gewöhnlich allein durch die Feinde durchschlagen muß, um den Truppen Befehle zu überbringen, ist er der Gefahr ausgesetzt, ermordet zu werden, ohne sich vertheidigen zu können. Murat schickte alle seine Offiziere nach den verschiedenen Lagern, von denen Madrid umgeben war, mit dem Befehl, die Truppen durch sämmtliche Thore auf einmal einrücken zu lassen. Die kaiserliche Gardekavallerie sowie eine Division Dragoner lagerten bei Buen Retiro, und wenn dies auch eins der dem Hauptquartier am nächsten gelegenen Lager war, so war der Weg dahin doch sehr gefährlich, denn er führte durch die beiden größten Straßen der Stadt, die Alcala- und die San Geronimo-Straße, die an allen Ecken, wo andere Gassen in sie einmündeten, von spanischen Schützen besetzt waren. Es versteht sich von selbst, daß der Auftrag, der die größten Schwierigkeiten bot, keinem etatsmäßigen Adjutanten, sondern mir übertragen wurde, und ich setzte mich in scharfem Trabe auf einem Pflaster in Bewegung, das die Sonne sehr glatt gemacht hatte.

Kaum war ich etwa 200 Schritte entfernt, als ich von zahlreichen Flintenschüssen begrüßt wurde. Da sich aber der Aufstand noch in seinen Anfängen befand, war dieses Feuer um so erträglicher, als die an den Fenstern aufgestellten Leute keine guten Schützen waren. Indessen wurde das Pferd eines meiner Dragoner doch von einer Kugel niedergestreckt, und die Leute stürzten aus den Häusern hervor, um dem armen Soldaten den Garaus zu machen; aber seine Kameraden und ich fielen mit unseren Säbeln über die Angreifer her und machten wenigstens ein Dutzend nieder, worauf die anderen die Flucht ergriffen. Dem Dragoner reichte einer seiner Kameraden die Hand, so daß er mit uns laufen konnte, bis wir endlich die Vorposten unserer Kavallerie erreichten.

Bei der Vertheidigung des seines Pferdes beraubten Dragoners hatte ich einen Dolchstoß in den Aermel meines Dolmans erhalten, und zwei meiner Reiter waren leicht verwundet worden. Ich hatte den Befehl, die Divisionen auf den Platz Puerta del Sol, den Mittelpunkt des Aufstandes, zu führen. Sie setzten sich im Galopp in Marsch, und zwar waren die Schwadronen der Garde unter dem Befehl des berühmten und kühnen Daumesnil an der Spitze mit den Mameluden als Vorhut voraus. Inzwischen hatte der Aufstand Zeit gehabt, zu wachsen, und es wurde beinahe aus allen Häusern auf uns geschossen, besonders aus dem Palast des Herzogs de Hijar, dessen Fenster mit geschickten Schützen besetzt waren, so daß wir dort mehrere Leute verloren, darunter den furchtbaren Mustapha, den tapferen Mameluden, der in der Schlacht bei Austerlitz beinahe den Großfürsten Konstantin gefangen genommen hätte. Seine Kameraden schworen, ihn zu rächen, aber im Augenblick konnten wir uns nicht aufhalten. Unter einem Kugelhagel setzte die Reiterei ihren Ritt nach der Puerta del Sol fort, wo wir den Prinzen Murat in heftigem Kampfe mit einer ungeheuren, dicht gedrängten Menschenmenge fanden, unter der auch einige Tausend spanischer Soldaten waren, die aus Kanonen mit Kartätschen auf die Franzosen schossen.

Als sie die gefürchteten Mameluden ankommen sahen, versuchten die Spanier zwar noch Widerstand zu leisten, doch war ihre Entschlossenheit nicht mehr von langer Dauer. Die krummen Säbel in der Faust, stürzten sich die Mameluden in die dichte Masse und ließen im Handumdrehen einige hundert Köpfe auf das Pflaster rollen, wodurch sie den Gardejägern und der Dragonerdivision einen Weg bahnten, die nun wüthend einhieben. Die von dem großen Platze vertriebenen Spanier versuchten durch die zahlreichen Straßen zu entrinnen, die darauf münden; allein sie stießen dort auf andere französische Abtheilungen, denn Murat hatte sämmtlichen Truppen den genannten Platz als Vereinigungspunkt angewiesen. Auch in anderen Stadttheilen kam es zu Kämpfen, aber der auf der Puerta del Sol war der bedeutendste und entschied den Sieg zu unseren Gunsten. Die Aufständischen verloren 1500 Todte und viele Verwundete, und ihr Verlust wäre noch größer gewesen, wenn Prinz Murat nicht das Einstellen des Feuers befohlen hätte.

Als Soldat mußte ich die Männer bekämpfen, die die französische Armee angriffen, aber in meinem Innern fühlte ich, daß unsere Sache schlecht sei, und daß sich die Spanier im Rechte befänden, wenn sie versuchten, die Fremden zu vertreiben, die unter der Maske von Freunden gekommen waren, ihrern König vom Throne stoßen und sich des Landes bemächtigen wollten. Der größte Theil der Armee dachte ebenso wie ich und gehorchte trotzdem geradeso.

Als die Feindseligkeiten aufgehört hatten, wurde die Stadt durch unsere Infanterie besetzt, während die Kavallerie den Befehl erhielt, in ihre Lager zurückzukehren. Die Aufständischen, die aus dem Palaste Hijar so lebhaft auf die Gradekavallerie bei deren ersten Vorüberreiten geschossen hatten, besaßen die unkluge Kühnheit, auf ihrem Posten zu bleiben und bei unserer Rückkehr das Feuer wieder zu eröffnen; allein unsere Leute, deren Wuth durch den Anblick der verstümmelten Leichen ihrer Kameraden auf's Höchste entflammt wurde, saßen ab, erstürmten den Palast und nahmen Rache! Sie war furchtbar! Die Mameluden, die die größten Verluste erlitten hatten, drangen zuerst ein und machten erbarmungslos alles nieder, was ihnen in den Weg kam, meist Leute von der Dienerschaft des Herzogs de Hijar. Nicht ein einziger entrann!“

— Willst Du das Glück zum täglichen Gast, so such's in dem nur, was du hast.

**Wir behandeln nur Männer**

**Schwäche** Ein Leiden durch Vernachlässigung und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, welches sich durch Rückenschmerz, Gedankenlosigkeit, Nervösität, Schwindel im Kopf und Schwäche bemerkbar macht, permanent geheilt unter Garantie.

**Blutvergiftung** Ein Uebel, durch Ansteckung herbeigeführt, welches früher oder später sich durch Anschwellen der Lendendrüsen u. andere schlechte Symptome bemerkbar macht. Positiv wieder hergestellt.

**Beschwerden** Verursacht durch schlechte Anfangs-Behandlung eines in sich selbst unbedeutenden Leidens, welches sich durch Schmerz, öfteres Verlangen und andere Symptome bemerkbar macht. Durch unsere neue elektro-chemische Behandlung geheilt ohne Schneiden, ohne Abhaltung von Geschäftspflichten.

**Wurmartige und schnurartig verknotete Venen**

Eine Erweiterung der Venen. Es gibt nur eine Methode zur Behandlung dieses unbequemen Zustandes. Wir werden Ihnen die Behandlungsmethode erklären, sobald Sie uns besuchen.

Verliert keine Zeit. Kommt sofort.
Untersuchung frei. Konsultation frei. Rath frei.

Die X-Strahlen werden angewendet, um die Krankheit zu finden.
Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr. Sonntags von 10—12 Uhr.

**Chicago Medical Clinic**
344 S. State Str.,
nahe Harrison Str.,
CHICAGO, ILL.
Man schneide dieses aus, da diese Annonce nicht jeden Tag erscheint.

**Dr. Weintraub heilt Männer!**

Ich heile wenn andere fehlschlagen. Ihr bezahlt nur für Resultate.

Etablirt 1893.

**Krampfaderbruch** Ich heile Krampfaderbruch ohne Schmerzen oder Strecken. Entzündungen, Schwellungen und Blutandrang in den Adern verschwinden schnell. Absonderungen werden beigelegt. Die Gesundheit, Kraft und Vitalität vollkommener Manneskraft kehren schnell wieder.

**Hindernisse** Ich heile ohne Schneiden oder Dehnen. Meine Kur beseitigt alle Hindernisse, legt die Entzündung und Absonderungen bei, verringert Drüsenschwellungen, reinigt und heilt die Blase und Nieren, kräftigt die geschwächten Organe und verleiht Gesundheit allen Theilen des Körpers.

**Blutvergiftung** Wenn Ihr wunden Hals habt, Schleimflecke, Pickel, kupferfarbige Flecken, Wunden und Geschwüre, Knochenschmerzen, Haarschwund oder andere Symptome dieser Krankheit im ersten, zweiten oder dritten Stadium habt, konsultirt mich und werdet nachhaltig davon befreit. Meine Behandlung reinigt und beseitigt jede Spur von Gift und alle Unreinigkeiten aus dem Blut und Körper. Weshalb jahrelang mineralische Gifte anwenden, wenn ich Euch ohne diese schädlichen Mittel heilen kann? Konsultirt mich sofort.

**Schwache Männer** Meine Kur für verlorene Manneskraft beseitigt alle schlechten Folgen von Ausschweifungen, beseitigt Absonderungen, macht die Nerven stark und ruhig, bereichert das Blut, stärkt die Beckenorgane, und was am wichtigsten ist, stellt die verlorene Manneskraft wieder her. Meidet Stimulanzmittel. Werdet nachhaltig geheilt. Ich stelle die Manneskraft nachhaltig und vollständig wieder her.

**Privat-Krankheiten** Neu oder alt, akut oder chronisch, wie Absonderungen, häufiges Uriniren, Schmerzen und Brennen, auch neue Wunden, Geschwüre und Schwellungen, wenn in den Anfangsstadien, werden zu dem geringsten Preis behandelt.

Ich heile auch nachhaltig Wasserbruch Hämorrhoiden, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Eczema und alle chronischen Krankheiten.
Konsultation frei.

**Dr. WEINTRAUB,**
Wiener Spezialarzt des Central Medical-Institute.
Zimmer 211, 112 Clark Str., 2. Flur, Chicago Opera House Bldg.
Sprechstunden—Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Uhr Morgens bis 5:30 Abends; Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Uhr Morgens bis 8 Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
do*

**Ein Bruch**

ist ein gefahrdrohendes Leiden, da leicht Darmverschlingung eintreten kann; ein schlecht passendes Band, schlimmer wie keines.

Kommt zu uns. Wir haben über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts für einseitig; von $1.25 aufwärts für doppelt, stets vorräthig. Unsere Bandagisten — für Herren und Damen — mit jahrelanger Erfahrung und werthvollem Rath, stehen zur Verfügung. Untersuchen und Anpassen ist frei, und ein gut passendes Band kann noch in vielen Fällen einen Bruch heilen.

Bandagen für Frauenleiden, Geradehalter, Gummi-Waaren, Instrumente für gebogene Beine, künstliche Arme und Beine, Leibbinden und elastische Strümpfe, von frischem Material, genau nach Maaß gemacht; alles kann von unserer Fabrik zu den niedrigsten Preisen bezogen werden

Schickt nach unserem neuesten Katalog; er ist frei.

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12.

**HOTTINGERS Bandagen- und Gummi-Strumpf-Fabrik.**

Thurmuhr-Gebäude,
Ecke Milwaukee Ave., Chicago Ave. und May Str.
6. Stock. Nehmt Elevator.

Jeder Leidende wird gebeten, diese Anzeige mitzubringen.

**K. W. KEMPF,**
**84 La Salle Str.**

**Schiffskarten**
über alle Linien und nach allen Theilen der Welt zu den
**Billigsten Preisen.**

**Erbschaften, Vollmachten, Werthpapiere.**

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
29ap,tgl,bw

**Schiffskarten!**

Extra billig nächsten Monat!

$20 Ozeanfahrt—Schnelldampfer.
$23 Wien — Budapest — Temesvar.
$45 Zweite Kajüte.

Hamburg - Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Havre - Paris.
Direkte Verbindung mit allen Welttheilen. — Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

**A. Boenert & Co.**
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof,
12mai1mX

**Schiffskarten**
**Billige Preise!**

| | |
|---|---|
| Von Chicago nach Wien . . . | $33.00 |
| Von Chicago nach Budapest . | $33.00 |
| Von Chicago nach Prag . . . | $34.00 |
| Von Chicago nach Temesvar | $33.70 |

andere Plätze entsprechend billig.

**M. HARTMANN**
202 South Clark Strasse 202
23mai—4juni

**Schiffskarten**
nach Europa.
6 Tage Ozeanfahrt.
Man spreche vor
**232 Süd Clark Str.**
C. E. Benjamin, Generalagent.
16mai*

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago Great Western — Offices: 108 Adams Str. Telephon: Central 3269. Grand Central-Bahnhof, Fifth Ave. und Harrison Str.

| | Abfahrt: | Ankunft: |
|---|---|---|
| Dubuque, Byron, Sycamore. | **7:05 Vm | **7:10 Nm |
| St. Paul, Omaha, Kans. City | *8:45 Vm | *10:00 Nm |
| Byron, Sycamore ........... | *3:00 Nm | *10:40 Vm |
| Omaha, Kansas City, Des Moines ........... | *6:00 Nm | *3:35 Vm |
| St. Paul, Dubuque ......... | *6:30 Nm | *8:55 Vm |
| St. Paul, Omaha, Kans. City | *11:30 Nm | *3:15 Nm |

**DR. KLEENE,**
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,fadido*

Finanzielles.

**Umgezogen** (Zwei Block südlich)

Parterre 196 La Salle Str. INVESTMENTS (Neues) Corn Exchange Bank Bldg.

**Von Frantzius & Co.**

Mitglieder
New York Stock Exchange
Chicago Stock Exchange
Chicago Board of Trade

Aktien, Bonds, Getreide gekauft und verkauft für Baar oder auf Margin.

Wir leihen Geld zu niedrigsten Raten auf gute Aktien u. Bonds.

Telephon Main 20.
7mai,dosondi,12t

**West Side Trust and Savings BANK**
Halsted und 12. Strasse.
Offen Montag und Samstag Abends.
Bestände eine Million Dollars.

Beamte
C. R. Flynn, Präsident.
Edward Morris, Vizepräsident.
Charles F. Hoerr, Kassirer.
C. N. Stanton, Hilfskassirer.

Direktoren
Edward Morris, Arthur G. Leonard,
J. A. Spoor, L. H. Heymann,
C. Hollenbach, C. R. Flynn,
Charles F. Hoerr.

Geschäftsleute und Handwerker sind freundlichst eingeladen, ihre finanziellen Angelegenheiten mit uns zu berathen.
18ap,samodo,3m

**GREENEBAUM SONS**
**Deutsche Bank**
Clark & Randolph Strasse.
Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.

**Beachtet!**
unsere Auslands-Abtheilung:
Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen.
Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons ge- u. verkauft resp. direkt eingelöst (Curswert).
Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt.
Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt.
Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.
sondido*

**KRAUSE SAVINGS BANK,**
997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.
Allgemeines Bank-Geschäft.

3% Zinsen werden bezahlt auf Spargelder. — Wechsel und Geldsendungen nach Deutschland und anderen Ländern. — Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß. Erste sichere Hypotheken zum Verkauf vorräthig.
Sicherheitsgewölbe-Boxes $3.00 per Jahr.
Prompte Aufmerksamkeit wird geschenkt.—Offen Abends bis 9 Uhr an Montag und Samstag.
4ap,didosason*

**WM. C. HEINEMANN & CO.**
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
**Erste Hypotheken.**
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.
2apr,didosa*

**Arbeit u. Wohlstand im Süden**
**Deutsche Kolonie**
**Elberta,**
Baldwin County, Alabama.
Keine Arbeitslosigkeit, Paniks, Streiks etc.
Ueber 250 Männer mit Familien, zufriedene, freie, deutsche Männer und Familien bestätigen es. Kommt mit uns.

**Exkursion am 2. Juni.**

Das beste Farm-, Frucht- und Gemüseland an der Golfküste. Nahe Märkte, folglich guter Erlös für Produkte. Jährlich 2 bis 3 Ernten. Ertragsfähigkeit bis $250 per Acre. Kirchen, Schulen, Hotels, Stores da. Klima sehr gesund. Ein Paradies für Leidende.
Warm im Winter. Kühl im Sommer.
Reines weiches Wasser.
Freie Reise für Käufer.

**L. v. d. Leck & Co.,**
Ecke North Ave. u. Halsted Str., Kemper Bldg.. Zimmer 5.
26mai*X

**Für Herren allein!**
**Eintritt frei!**

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Ill., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den

**Lebensgroßen Abbildungen**

in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei!
Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

**Freie Gallerie der Wissenschaft**
**344 S. State Str.,**
Chicago, Ill.

**DR. CASIMIR WOLPERS,**
**Deutscher Arzt und Zahnarzt,**
Seit 16 Jahren an der Nordost-Ecke Halsted und Adams Str., über der Apotheke.

Damit meine unübertrefflichen Zahnarbeiten unter dem deutschen Publikum noch mehr bekannt werden, will ich für die nächsten 30 Tage alle Zahnarbeiten zu den folgenden Preisen annehmen:
Gebisse von $2.50 an. —
Goldkronen von $2.50 an.
Brückenarbeit von $2.50 an.

Gold- und Porzellan-Füllungen von $1.00 an.
Silberfüllungen..........von 25c an.
Alle Arbeit garantirt.
Untersuchung und Rath frei. Auch auf wöchentliche Abzahlungen. — Zahnpulver für jeden Patienten frei.
Täglich von 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstag, Donnerstag, Samstag bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Uhr Mittags.
15ma,sondido*

**DR HILL'S HEALTH TEA**
für Jung u. Alt
**Heilt Verstopfung**
In allen Apotheken. 10c und 25c Packet.
26mai1mtX

Leset die „Sonntagpost“

**Radikalkur der Nervenschwäche.**

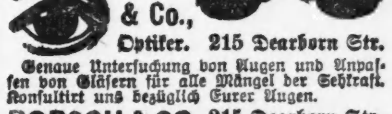
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund“ wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1908), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

**Privat-Klinik, 181—6. Ave.,**
New York, N. Y.
24madibofon*

**Graue Haare**
erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von
Dr. Lange's harmlose Haarfarbe
Zu haben bei L. Glaßman, 1011 Milwaukee Ave., Otto Behmer, Augusta und Wood Str., Mandel Brothers, Wishack & Co., Madison und Halsted Str., L. Lange, Lake u. Wood Str.
Schwarz, Braun und Blond.
Preis 50c und $1.00 per Flasche.
10mai,sondido,1m

**Heilt Euch selbst** French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerungen der Harn-Organe beider Geschlechter. Volle Anweisung m. jeder Flasche. Preis $1.00. Verkauft von C. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: C. L. Stahl Drug Company, 153 Van Buren Straße, Rialto Bldg., Ecke Sherman Str., Chicago.
10ma,didoson*



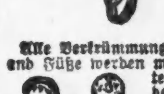
**Borsch & Co.,**
Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,didosa* gegenüber der Post-Office.

**Kalteich's Bruchband**

hält den Bruch und stärkt die Bauchwand. Nur zu haben beim Fabrikanten.
**Otto Kalteich,**
133 Clark Str.
Ecke Madison Str., 1 Treppe hoch.
10ma,didosa*

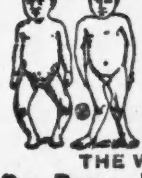
**WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,**
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
**Nur drei Dollars**
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

**Heil-Bruchband.**



Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen. Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.



THE WOLFERTZ CO.
**DR. ROBT. WOLFERTZ,** Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

**Wichtig für Männer.**

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill.
20ma*X

**Dr. J. YOUNG,**
Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

**Private Stock**

Man beachte, daß gutes Bier die Gesundheit fördert.

BLATZ BEER MILWAUKEE

Immer dasselbe gute, alte Blatz.

— Das Hopfen Bitter befördert Appetit und Verdauung — und das Malz nährt. Trinkt „Blatz“ zu Euren Mahlzeiten. Haltet es auf dem Familien-Tisch und erfreut Euch seiner wohlthätigen Wirkung.

Chicago Branch:
Ecke Union und Erie Straße,
Tel. Monroe 364.

VAL. BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE

## Unter den Schwarzfuß-Indianern.

Walter McClintock in Pittsburg, eine ebenso eigenartige als interessante Persönlichkeit, schloß sich im Jahre 1896 nach Beendigung seiner Universitätsstudien in Yale einer Forstexpedition an, die im Auftrage der Regierung in Montana gewisse Untersuchungen anstellen sollte. Dort befreundete er sich mit einem indianischen Kundschafter Sitsikakoan und da seiner Abenteuerlust das Leben in der goldenen Freiheit jener herrlichen Gegend zusagte, schloß er sich auf Sitsikakoans Rath dem Stamm der Sitsikas oder Schwarzfüße an, bei denen er in zwölf Jahren zehn Sommer, oft bis tief in den Herbst hinein, verlebte. Sein Interesse an dem merkwürdigen vielverkannten Volk wuchs von Jahr zu Jahr, gleichzeitig sein Bedauern, daß mit dem Hinschwinden des rothen Mannes auch dessen Traditionen, dessen Sitten, religiöse Zeremonien und oft hochpoetische Legenden der Vergessenheit anheimfallen sollten. Bald sah McClintock die Aufgabe seines Lebens darin, der Nachwelt die Kenntniß des äußeren und inneren Lebens dieses interessanten Volkes zu erhalten, und das ist ihm gelungen, indem er sich das Vertrauen der Schwarzfüße zu erwerben wußte. Er lebte unter und mit ihnen, wie mit seinesgleichen, arbeitete mit ihnen, ertrug Beschwerden und Widerwärtigkeiten, nahm aber auch an ihren Spielen, an ihren Wanderungen und Reisen theil. Nach seiner Adoption wurde es dem Weißen möglich, mittels photographischer und phonographischer Aufnahmen, deren er eine große Anzahl machte, Bilder und Gesänge für immer festzuhalten, die zu den interessantesten „Documents Humains“ gehören.

Die Schwarzfuß-Indianer gehören der einst so berühmten Algonquin-Rasse an, die früher den nördlichen Theil der heutigen Vereinigten Staaten von den Rocky Mountains bis nach Nord-Karolina besetzt hielt. Sie zerfallen in drei Abtheilungen, von denen zwei Kanada bewohnen, während die dritte in einem Theil des Staates Montana, da wo Prärie und Felsengebirge zusammenstoßen, angesiedelt ist. Ihr indianischer Name „Sitsika“, den die Weißen unrichtiger Weise mit „Schwarzfüße“ übersetzen, bedeutet eigentlich „Schwarzschuhe“ oder auch Schwarz-Mocassins. Die Indianer erzählen, sie hätten einst vor vielen Jahren im hohen Norden in einer Gegend gelebt, wo die fruchtbare schwarze Erde ihre Schuhe gefärbt habe, und sich von da an „Sitsika“ genannt. Früher zählte der Stamm wohl an 5000 Köpfe, ist aber innerhalb der letzten vierzig Jahre durch verheerende Pocken-Epidemien und andere Einflüsse auf etwa 500 Vollblut-Indianer zusammengeschmolzen.

Den Hintergrund, auf dem sich das Leben der Schwarzfüße abspielt, bilden einestheils die großartigen Felsengebirge mit ihren Strömen, Seen und den weiten, dunklen Urwäldern, in denen Wapiti und Moose, Wolf und Bär, Puma und Wildkatze, Biber und Fischotter dem rothen Jäger zur willkommenen Beute werden, anderentheils die weite Prairie, wo die Rothhäute ihr Lager aufschlagen, wo sie ihre Zusammenkünfte halten, und ihre Feste feiern. Das Lager bildet einen großen Kreis, in dem die Zelte den Clans entsprechend eingereiht sind. Die Zelte, die früher aus Büffelhäuten gemacht wurden, werden jetzt aus Segeltuch hergestellt. Sie sind groß, meistens peinlich sauber gehalten und innen zum Schutz gegen den Zug noch mit einer zweiten doch nur etwa mannshohen Wand verstärkt. In der Mitte befindet sich die durch große Steine abgegrenzte Feuerstelle. Sehr interessant ist die Erklärung der symbolischen Bemalung der Wigwams. Der Indianer, für den jede Naturerscheinung, ja jedes Thier und jede Pflanze eine symbolische Bedeutung hat, verleugnet diesen Glauben auch nicht bei dem malerischen Schmuck der Zeltwand. Er glaubt zum Beispiel, die Zauberkraft gewisser Thiere könne auf den Menschen übertragen werden, und läßt sich nun durch einen Traum darüber belehren, welches Thier er sich zur „Medizin“, also gewissermaßen zum Schutzpatron wählen solle. Mit Abbildungen dieses Thieres bemalt er, oder eigentlich sie das Zelt, denn der Indianerin liegt die Anfertigung des Wigwams gänzlich ob, und glaubt sich dann gegen böse Einflüsse geschützt und in allen Unternehmungen gefördert. Den unteren Rand des Zeltes bemalt die Indianerin gewöhnlich roth. Das bedeutet dann die Erde. Spitze Dreiecke, die den Rand bekrönen, stellen die Rocky Mountains vor, große weiße Scheiben die „Staubsterne“, wie der Indianer die auf den Prairien wachsenden Bovisten oder Staubpilze nennt. Das „Medizin“-Thier, also die Otter, der Biber, die Krähe wird in mehreren Exemplaren auf dem mittleren Theil des Zeltes dargestellt. Der obere Theil ist meistens schwarz — der Nachthimmel, darauf ein weißes Kreuz — der Morgenstern. Sechs weiße Scheiben bedeuten die „verlorenen Kinder“ (die Plejaden); sieben Scheiben, die sieben Brüder (der große Bär).

Das Festgewand des wohlhabenden Indianers besteht aus Rock und Beinkleid von weichgegerbtem Hirschfell ,die mit schönen, oft sehr mühsamen Perlstickereien verziert sind und von denen an Beinkleidern, Rockärmeln, über Brust und Rücken Hunderte von Hermelinfellen als Fransen herabhängen. Ein solcher Anzug ist wohl an die $800 werth und erscheint in seiner barbarischen Pracht auch dem kultivirten Auge malerisch und schön. In anschaulichen Bildern werden auch die hervorragendsten Häuptlinge und Medizinmänner vorgeführt, die McClintock während seines wiederholten Aufenthalts bei den Schwarzfüßen kennen gelernt und deren Freundschaft er gewonnen hatte. Es sind ausnahmslos Männerköpfe, aus deren Zügen Kraft, Stolz und Festigkeit, aber auch Verstand und Güte spricht. Das gilt namentlich von dem „Tollen Wolf“, dem Adoptivvater McClintocks. Für die Sinnesart und die Klugheit dieses in seiner Art bedeutenden Mannes zeugt sein ganzes Benehmen dem jugendlichen Forscher gegenüber und mit Interesse, ja selbst mit Rührung folgt man der anziehenden Erzählung von McClintocks Adoption. Auf einem Ritt nach dem Lager begriffen, begegnete der Weiße dem Häuptling, der ihn anhielt und sagte: „Der Schnee von zwei Wintern ist vergangen, seit Du zum erstenmal zu uns kamst. Ich habe Dich die ganze Zeit beobachtet und gesehen, daß Du ein guter Mann bist. Ich habe noch nie einen weißen Sohn gehabt, aber ich will Dich an Sohnesstatt annehmen, denn Du wirst eines Tages ein großer Häuptling unter Deinem Volke sein und wirst, wenn ich nicht mehr am Leben bin, meinem Volke rathen und helfen.“ McClintock nahm das Anerbieten des Tollen Wolfs dankbar an, und gewann durch die bei seiner Adoption stattfindenden Zeremonien in die religiösen Ideen der Indianer, in ihr Innenleben und ihre Moral einen Einblick, wie er vor ihm noch keinem Weißen zutheil geworden ist. Die Adoptionsfeierlichkeiten begannen am frühen Morgen in dem geräumigen Zelte des „Tollen Wolfs“, wo er die andern Häuptlinge, deren Frauen und Verwandte versammelt hatte. Duftgras, dessen Geruch an Süße den Weihrauch übertrifft, wurde verbrannt, es folgten Gesänge und Tänze. Dann bemalte der Tolle Wolf dem vor ihm knieenden McClintock das Gesicht mit dem heiligen Roth, der Farbe der Sonne, nahm ein Biberfell, mit dem er dem Weißen Kopf und Arme bestrich und sprach das folgende Gebet: „Vor dir, o mein Vater, du großer Sonnenhäuptling, nehme ich diesen jungen Mann an Sohnesstatt an. Laß diese rothe Farbe gleich dem Sonnenlicht ihn schützen und ihm Gesundheit und Glück bringen. Möge mein ganzes Volk ihm freundlich gesinnt sein und ihn beschützen, damit es glücklich sei, so lange er unter seinen indianischen Brüdern und Schwestern wohnt. O, mein Vater, wenn er wieder in seine Heimath, nach der aufgehenden Sonne, geht, bewahre ihn vor Leid. Gib ihm Licht bei Tag, daß sein Pfad frei von Gefahr sei. Und sollte er auf unrechtem Pfade gehen, leite du ihn sicher zurück, daß sein Weg leicht sei und ihn sanft abwärts führe bis in's hohe Alter.“ Einen Theil der Zeremonie bildete auch die Eröffnung des heiligen Bündels, in dem sich die Felle vieler „Medizin“-Thiere, die Bälge vieler Vögel befinden. Mit jeder dieser Medizinen wurden verschiedene Gesänge, wohl dreihundert im Ganzen, gesungen und die heiligen Tänze ausgeführt. Endlich erhielt der weiße Sohn des Tollen Wolfs, seines besonderen Haares wegen, den Beinamen Apeecheken — Weißes Wiesel. — Zu den Vergnügungen, denen sich der Indianer gern hingibt, gehören die Wettrennen und die Tänze, die sie besonders bei ihrem größten Fest, dem Sonnentanz, ausführen.

— Entsetzlich. — Komtesse: „Sie können sich denken, Baron, welches Entsetzen mich überkam, als ich mich plötzlich mitten im Gedränge des Proletariats sah!“—„Begreife sehr wohl, Gnädigste, quasi in der „Preßhefe des Volkes“ gewesen!“

— Leidensgenossen.—Ein Pantoffelheld (zum andern, als in der Menagerie eine Klapperschlange vorgeführt wird): „Ach, komm doch, so was haben wir ja zu Hause!“

**Frau oder Mann!**

Schaut mir in's Gesicht und seht, ob Ihr glaubt, daß ich ehrlich bin, wenn Ihr zu mir kommt, um kurirt zu werden. Ich habe Hunderte mittelst meiner Methoden kurirt, so einfach und doch so wunderbar, daß meine Konkurrenten versuchen, mir es nachzuahmen, meine Methoden zu erfassen, aber sie können nicht. Weshalb habe ich Erfolg? Weil ich Jahre lange Erfahrung habe in den größten Hospitälern und weil ich ehrlich in meiner Behandlung mit meinen Patienten bin und Katarrh, Rheumatismus, Magen-, Leber-, Blasen-Leiden, Blutvergiftung, geheime Krankheiten, weibliche Schwäche und alle chronischen Krankheiten heilen kann.

Konsultation und Rath frei. — Dr. Otto E. Meyer, Zimmer 55 und 58 Dexter Bldg., 84 Adams Str., gegenüber The Fair.—Sprechstunden täglich von 9 Vorm. bis 6 Abends, Mittwoch und Samstags von 9 bis 8 Abends, Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

30ay,bofadi1mo

**Parfüm und Toilets**

Spezielle Preise für das heiße Wetter.

| | |
|---|---|
| Benzoin und Mandel Cream, 25c Größe, | 10c |
| Lavender Salz— 25c Größe, | 14c |
| Air Float Talcum Puder, das beste, | 15c |
| Graves' Zahnpulver, 50c Größe, zu | 18c |
| Stillman's Freckle Cream, 50c Größe, | 30c |
| EversweetPerspiration Deodorizer, 25c Gr. | 17c |
| Goodwin's Fuß-Puder, 25c Größe zu | 18c |
| Hygienisches Seesalz, parfümirt, 25c Größe | 12c |
| Dora Gesichtspuder, importirt, 50c Größe, | 33c |
| Roger & Gallet's Toiletwasser, $1 Größe | 75c |
| Florida Wasser, ½-Pint, 50c Größe, | 39c |
| Apfelblüthen-Parfüm, 50c Sorte, p. Unze | 25c |

ESTABLISHED 1875, BY E. J. LEHMANN—TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

# The Fair

STATE ADAMS AND DEARBORN STS

**Droguen und Anderes**

Spezielle Preise für den Freitags-Verkauf.

| | |
|---|---|
| $1.25 import. Bristle Haarbürsten, 11 Reih. | 69c |
| 15c Dressing Kämme, Horn und Rubber, | 8c |
| 12½c Zahnbürsten, 3 für 25c; jede, | 9c |
| 75c Fountain-Syringe, 3 Hartgummiröhren | 39c |
| 35c Prophylactic Zahnbürsten, jede, | 22c |
| 89c Badebürsten, abnehmbarer Stiel, | 59c |
| 50c 7-Sisters Dressing Kämme, | 39c |
| 35c Chamois Buffers für | 25c |
| $1.25 Dr. Simms' Ankle Supporters, | 98c |
| 95c Ideal Haar-Bürsten zu | 69c |
| 35c Rasir-Pinsel für | 25c |

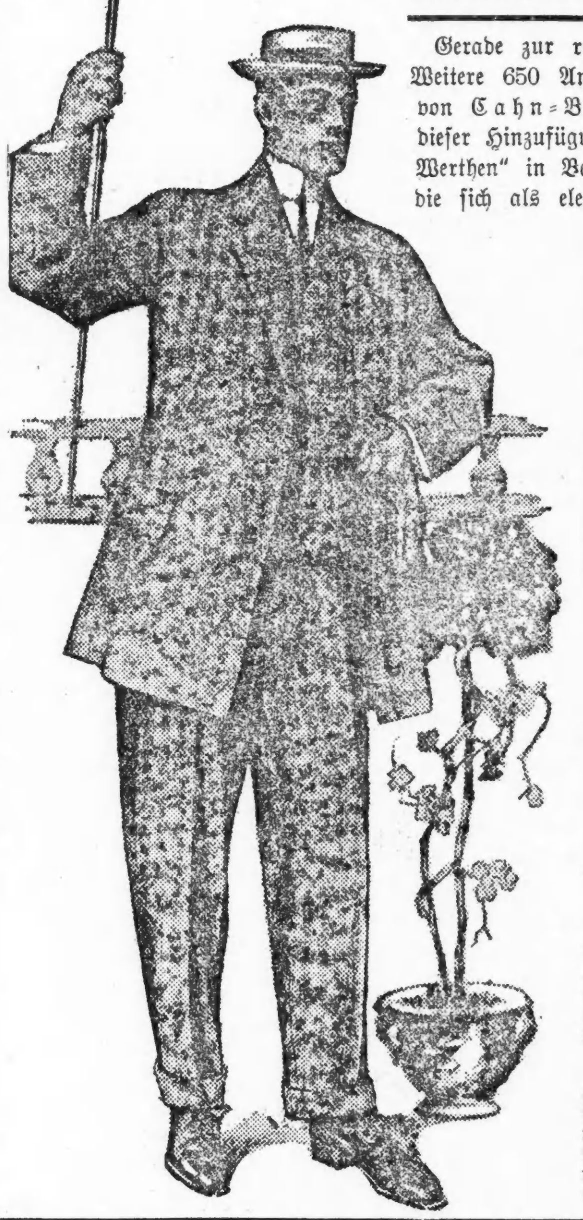
# Kauft morgen—Laden bleibt am Samstag den ganzen Tag geschlossen

## Zwei Partien von Männer-Anzügen

**$18.00, $20.00 und $22.50 Werthe**

**$11.75**

### Blaue Serges und fancy Wollenstoffe



Gerade zur rechten Zeit für den Gräberschmückungstag — Weitere 650 Anzüge sind unseren verschiedenen Einkäufen von Cahn-Block und anderen eleganten Anzügen für Männer hinzugefügt worden. Am Freitag, mit dieser Hinzufügung, haben wir etwa 1000 Anzüge, die genau der Beschreibung von „$18, $20 und $22.50 Werthen“ in Bezug auf die Stoffe, Schneiderarbeit, Mode und der allgemeinen Ausstattung entsprechen, die sich als elegante Bargains für Käufer für den Gräberschmückungstag erweisen werden.

**Partie 1—Fancy wollene Anzüge**

Die populären Braun u. Grau, in einfachen Farben und Streifen sind sehr begehrenswerth in dieser Partie. Die Anzüge sind alle einbrüstige Facons mit 3 und 4 Knöpfen — gemacht nach den neuesten Facons — so gut, daß sie fast den Vergleich aushalten mit Anzügen, die von Kundenschneidern auf Bestellung gemacht werden für $35 und $40, jetzt ist unser Freitagspreis 11.75. Alle Größen.

**Partie 2—Seidegefüt. blaue Serge-Anzüge**

Es sind nur ungefähr 300 Anzüge in dieser Partie, aber es sind sehr gute, durchweg gefüttert mit einer hübschen dauerhaften Qualität Seide. Das Blau ist eine hübsche Farbe, behält seinen Glanz u. verschießt nicht. Dies ist eine Qualität die jeden Cent von $18 werth ist (die meisten Geschäfte verkaufen sie für mehr). Ihr werdet finden, daß sie ein großer Bargain sind zu 11.75. Alle Größen.

**Fancy Westen für Männer, 1.95**

Eine sehr vorzügliche Gräberschmückungstag-Offerte. Hunderte von feinen Westen. Es sind die allerbesten Qualitäten, die neuesten Muster, alle Sorten Farben sowohl wie einfach weiß. Alle Größen. Jede Weste ist ein entschiedener Bargain, zu **1.95**

**Spezialitäten in Knaben- und Kinder-Kleidern**

Schwarze und dunkle navyblaue Serge-Anzüge für Knaben, einfache oder belted Röcke, mit einfachen oder Knickerbocker-Hosen, alles geschneiderte Kleidungsstücke mit Serge- oder Venetian-Futter; neue, frische Zufuhr von diesen ist gerade angekommen; alle Facons, alle Größen von 6 bis 17 Jahren; Anzüge, die in dieser Partie mit eingeschaltet sind, sind $6.50 und $7.50 werth; feine Facons für Konfirmitions-Gebrauch, zu **4.75**

Unsere besseren Sorten von fancy Mischungen,, volle Auswahl von Facons, Mustern u. Größen, es fehlt nichts in Knaben-Ausstattungen für den Sommer, von $15 abwärts bis **3.95**

Waschbare Knaben-Anzüge, elegante Auswahl von waschb. Stoffen, in neuen Entwürfen, Sailors und Russian Blusen-Facons, neue Entwürfe und Besatz, alles Bloomer-Hosen, 2½ bis 10, von $5 abw. bis **1.25**

Sommer-Anzüge für Jünglinge, wünschenswerthe Anzüge für den Sommer, kühle graue für die heiße Saison, entweder zwei oder drei Stücke, halb oder ganz gefüttert, mit und ohne Cuffbottom-Hosen; 12.50, 9.75 und **7.50**

Einfache blaue Serge-Anzüge, für Außentracht, einfache und doppelreihige Röcke, hübsch geschneiderte Effekte, ausgezeichnete Qualität Serges, Größen 15 bis 20 Jahre, zu **12.50**

Weiße Knaben-Blusen, ohne Kragen, einfach oder plaited, lauter neue Farben und Entwürfe, Größen 6 bis 16 Jahre, sehr spezieller Werth zu $1 und **85c**

Soisette Knaben-Blusen, mit Kragen, Weiß, Cream und Blau; Größen 6 bis 16 Jahre, zu **1.00**

Schwarze Cat Knabenstrümpfe, dreifache Kniee, Fersen und Zehe, 6—11, Paar, **25c**

**Candy-Spezialitäten**

Kauft Euren Bedarf morgen für Samstag und Sonntag.

Maillard's New York Chocolates und Bonbonds oder reine Chocolates werden ausschließlich in dem Candy-Departement von The Fair verkauft. New York Preis 1.25 per Pfund, unser Preis, **1.00**

Freitag wird ein extra spezieller Caramel-Tag sein in The Fair. Candy-Liebhaber wissen, daß unsere Cream Caramels die besten in der Stadt sind. Eine reichhaltige Auswahl von Opera, Nutmeat und einfachen Caramels, das Pfund zu **18c**

Lotus Chocolate Creams, alle bei Hand gerollt und mit dipped Frucht- und Nuß-Centers, die mürbe Cream Sorte mit hochfeinem Chokolade-Ueberzug, per Pfund, **39c**

After-Dinner Cream Patties, die mürbeCream Sorte, 100% rein, sie werden gemacht, während Ihr darauf wartet und alle in echten Flavors. in hübsche Schachteln von ½ und 1 Pfund verpackt, per Pfund, **19c**

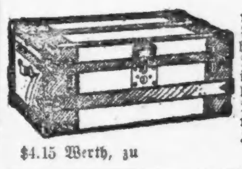
Glazed Aprikosen, ein delikates Konfekt. Andere verlangen 80c per Pfund. Unser Preis, per Pfund, **43c**

Extra spezielle Boston Chocolates, verpackt in hübsche lithographirte und fancy ½ Pfd. Schachteln, regulärer Preis 30c. Speziell, per Schachtel, **18c**

**Suitcases etc.**

$1.35 Leder Club Bag (wie Bild), Alligator Muster, Leatherette Futter — starker Griff, gutes Schloß, 14 Zoll lang, speziell, **89c**

$1.50 Suitcase, Stahl-Gestell, bezogen mit Rubber Cloth, extra breit, 24 Zoll lang, starker Griff und Schloß, zum Preise von **95c**



Ein guter Steamer Trunk für die Ferien, wie Abbildung, Square-Top, mit Canvas überzogen, Hartholz Slats, Stahl Trimming, Monitor-Schloß, 32 Zoll lang $4.15 Werth, zu **2.95**

$4.85 Leder-Tasche, Oxford Form, extra gut gemacht, Leder gefüttert, Messing-Schloß, genähterGriff, 15, 16, 17 Zoll, **3.90**

$7.75 Square Top Trunk, Canvas überzogen, Messing Trimming, Monitor-Schloß, Hartholz-Slats, mit Tuch eingefaßt, oberer und unterer Tray, 34 Zoll lang, **5.45**

$4.50 Suit-Case, wie Abbildung, gemacht aus gutem Leder — Stahl Frame, Tuch gefüttert Messingschloß und Catches, 24 Zoll lang, mit Strap ganz herum, markirt für nur **3.45**

## Niedrige Schuhe für den Gräberschmückungstag

**Erhaltet Bequemlichkeit für wenig Geld.**

Die speziellenBargains, die für diesen Verkauf erstanden wurden, sind ungewöhnlich gute, sowohl in Bezug auf Werth wie auf Mode.

Moderne niedrige Schuhe für Männer, 2.50 — Ihr könnt morgen von dem besten Assortiment von modernen up-to-date Partien von niedrigen Schuhen, die in Chicago zu finden sind, für 2.50 auswählen. Ihr könnt Facons und Formen finden, die Euch fein gefallen werden und in der richtigen Größe, die Euch paßt. Wir zweifeln, daß Ihr je einen besseren Werth zu $3.00 oder $3.50 anderswo kauftet. Sie sind vorräthig in Tan, Russia Calf, Velour und Patentleder, schmale, mittelmäßige und breite Zehe,, reguläre und militärische Fersen, in Schnür- und Blücher-Facons,, morgen per Paar zu **2.50**

Niedrige Schuhe für Knaben und Jünglinge, Tan, Russia Calf und Patent-Leder, Extension-Sohlen, Blücher- und Buckle-Effekt, per Paar zu **2.00**

Schuhe für Mädchen und Kinder, schwarze und lohfarbige Kidskin, Extension-Sohlen, Blücher- und Knöpffacon, Größen 5 bis 8, 1.19; 11½ bis 2, Paar, **1.39**

Canvas-Schuhe für Knaben, mit Leder besetzt, Leder-Sohlen und -Absätze, per Paar, **1.00**

Canvas Outing Schuhe u. Oxfords für Männer, mit Leder besetzt, Leder-Sohlen u. -Absätze, Schnür- u. Buckle-Facon, guter Werth, per Paar, **1.25**

Baseball-Schuhe für Männer, weiche Calfskin Uppers, leichte biegsame Sohlen, Plates riveted von Absätzen zu den Sohlen,, per Paar zu **2.50**

Vollständiges Assortiment von Tennis-, Outing- und Golf-Schuhen und Oxfords zu den niedrigsten Preisen.

## Hemden und Ausstattungswaaren für Männer

**Gräberschmückungstag-Spezialitäten.**

Feine Männer-Hemden, alles neue und korrekte Facons, gerade die richtigen für Gräberschmückungstag. Wir führen die Earl & Wilson, die Cluett und unsere eigenen speziellen Hemden, das „Belmont“, in hellen oder dunklen Farben, separate oder angefügte Manschetten, gewöhnliche oder Coat-Facons. Die Preise sind weit unter denen von Ausstattungs-Händlern.

$1 und $1.25 Negligee-Männer-Hemden, speziell für den Gräberschmückungstag, **85c**

$1.50 Hemden für 1.15. Plaited oder schlichte Negligee-Hemden, Coat-Facon, angenähte oder separate Manschetten, theilweise mit 2 Paar, speziell für den Gräberschmückungstag, **1.15**

Fancy Novelty Seide-Halsbinden zu einem Bargain. Wir kauften alles, was ein östlicher Fabrikant hatte, zu einem sehr niedrigen Preis. Wir sind imstande, Euch 25c und 35c Ties in irgend einer Form zu geben zu **18c**

50c gestrickte Four-in-Hands, die allerneueste Sorte. Jedermann trägt sie jetzt — herabgesetzt auf **29c**

Handkerchief Scarf, die allerneueste Mode. Wir haben Hunderte von Dutzenden, alle Sorten von fancy Enden, gerade der richtige Scarf für heißes Wetter. Markirt für morgen zu nur **50c**

Männer-Gürtel in verschiedenen Facons und Farben, schwarz, braun, blau, grau, lohgelb oder grün. Kauft, wo Ihr eine große Mannigfaltigkeit zur Auswahl habt. Die Preise sind: **1.50, 1.00 und 50c**

Boston Strumpfhalter, morgen zu nur **12½c**

25c Lisle Hosenträger für Männer morgen zu **19c**

Knie-Unterhosen und Unterhemden mit kurzen Aermeln für Männer, zu einem großen Bargain, ungefähr 200 Stücke, 75c und $1.00 Werthe, um damit zu räumen, zu **39c**

Balbriggan Unterzeug für Männer, Hemden und Beinkleider, aus reiner „combed“ egyptischer Baumwolle gemacht. Die Beinkleider sind „re-enforced“ und gut gemacht, 75c Kleider für **59c**

## Zigarren, Tabak und Pfeifen für den Gräberschmückungs-Tag

Park & Tilford's Mi Favorita Marke Key West echte Havanas, in der Rothschild Facon, das hochfeinste Erzeugniß der Zigarrenmacher-Kunst, jede zu 10c; Kiste enthaltend 50 für **5.00**

Eine große 15c echte Havana Perfecto. Tampa, Fla., Fabrikat, Anhäufung dunkler Farben von altem reifem Tabak, Fabrikanten Name auf jed. Kiste, 5 für 35c; 50c, **3.45**

10c Vuelta Del Rio Havana-Zigarren von Qualität, Puritano Facon. Für Freitags-Verkauf 5 für 30c; Kiste mit 50 für **3.25**

La Preferencia, Clubhouse oder Victoria Shapes, 5 für 35c; Kiste mit 50, für **3.25**

Manhattan Girl, Panetella, ganze Havana Fillers, schönes ausgesuchtes Broadleaf Deckblatt, 5 für 30c; Kiste mit 50 für **2.50**

**Populäre Fünfer.**

| | |
|---|---|
| 5c Anna Held, 7 für 25c; Kiste, 50, | 1.65 |
| 5c Lady Dora, 8, 25c; Kiste mit 50, | 1.40 |
| Moos Dips, 7 f. 25c; Kiste mit 50, | 1.65 |
| 5c May First, 8 f. 25c; Kiste mit 50 | 1.50 |
| 5c Pete Dailey, 8, 25c; Kiste, 50 f. | 1.50 |
| 5c Sportsman, 9 f. 25c; Kiste, 50 f. | 1.40 |
| 5c Cremos, 9 f. 25c; Kiste 50 für | 1.40 |
| 5c Councilors, 9 f. 25c; Kiste, 50 f. | 1.35 |
| 5c Ideal Havanas, 2 f. 5c; Kiste, 50, | 1.10 |
| 5c Cubitas, 5 f. 10c; Kiste mit 50 f. | 85c |

**Rauchtabak**

| | |
|---|---|
| Lucky Strike, 4 Packete, | 26c |
| Red Band, 8 Packete für | 29c |
| Tuxedo, 4 Packete für | 27c |
| Duke's Mixture, 9 Packete für | 32c |
| Manhattan Cocktail, 4 Packete, | 26c |
| Sweet Tip Top, 9 Packete für | 34c |
| Parker, 8 Packete für nur | 31c |
| Giant, 8 Packete für nur | 29c |
| Original, 5 Packete für | 10c |
| Durham, 16 Packete für | 61c |

**Freie Dollars für Red Spot Zigarren-Raucher**

Rüstet Euch für die fünfundzwanzig „Red Spot“ Männer, die Dollar-Noten auszahlen an „Red Spot“ Raucher und leistet Euch zur selben Zeit die beste 5 Cts. Zigarre, die Ihr je geraucht habt. Wirklicht 10c-Qualität. Genaue Einzelheiten wie man das Geld bekommen kann, sind in den heutigen Zeitungen. Kauft Eure „Red Spots“ hier. Spezieller Preis—

6 für 25c, Kiste mit 50 für 2.00

**Frei Frei Frei Frei**

Eine spezielle Portie hochfeiner Seed und Havanas, 25 in Box verpackt, solch' bekannten Marken wie The First President, Baron Knights und Dantes, Perfectos und Invincible Shapes, jede, 5c; Kiste mit 25 zu **1.00**

Verlangt die große Havana Zigarre, „Snap“ des Tages, „El Astronomo“, der Sprig Havana, 7 für 25c; Kiste mit 50 für **1.75**

Marie Jansen Perfectos, eine gute Seed und Havana-Zigarre, nehmt eine Kiste mit 25 Zigarren mit in Eurer Handtasche, für **75c**

75c Werth Alex Wilsons Domestic Zigarren, 25 in Box verpackt, für 45c.

Hochfeinste Qualität Little Havana Stogies, handgemachte Long Fillers, Kiste mit 100, spezieller Preis für den Freitags-Verkauf, **1.30**

**Kautabak**

| | |
|---|---|
| T. & B. Smoking, Plug, | 20c |
| Star, das Pfund, | 38c |
| Spear Head, per Plug, | 18c |
| Horse Shoe das Pfund, | 38c |
| Standard Navy, Plug, | 28c |
| Climax, Plug, | 20c |
| Battle Ax, Plug, | 29c |
| Town Talk, Plug, | 25c |
| Wineberry, Plug | 15c |
| Piper Heidsieck, Plug, | 19c |

**Pfeifen**

Die bekannte 1.50 Sherlock Holmes Pfeife, zieht das beizende Nikotin heraus. Hochfeine Gesundheitspfeife f. d. vernünftigen Mann. Unser reduzirter Preis, **59c**

Eine Partie $1 Brierpfeifen mit 2-zöll. Bernsteinspitze, zu, jede, **50c**

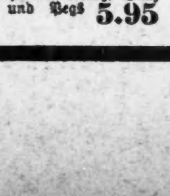
**Fischerei-Saison geöffnet**—Hier für Ausrüstung zum Fischen

Fairview Stahl-Ruthen, mit Agate und Trumpet Guides, 3 Glieder und Griff, voll nidelplattirt, versehen mit Agate Guides und Tip, Neusilber Trumpet Guides dazwischen, verpackt in abgetheilter Tuch-Tasche. Speziell für morgen, zu **2.95**

**Lebende Frösche**

Würmer und alle Sorten von präservirtem Köder. Der größte Vorrath in Chicago zu den allerniedrigsten Preisen.

Rothe Ibis Baß Casting und Trolling Fly, befestigt an 4-0 hohlgen Joint Sproat Ringed Haken, extra dicker Rumpf, rothe Flügel **12c**



**Bicycles** Spezieller Gräberschmückungstags-Verkauf.

**Tennis-Artikel**

Tennis Rackets, ausgesuchtes Eschen-Frame mit Cederholz-Griff, extra gut aufgezogen mit gutem importirtem Gut, reg. $1.50 Werth, **89c** Spezieller Verkaufspreis,

The Princeton Racket. Dies ist ein durchaus hochfeines Racket, gemacht für die besten professionellen Spieler, mit perfekter Vertheilung des Gewichts, feinste Eschen Frames, mit der feinsten Qualität Gut überzogen. Ein Racket, auf welches Jedermann stolz sein könnte. Preis, **4.50**

**Croquet**

**Hängematten**

**Photo-Artikel**

Nr. 1 A Hawkeye Folding Cameras, einfache Linsen, Größe des Bildes 2¼ bei 4¼, versehen mit einer Bausch & Lomb Linse und Shutter, Liste-Preis $12.0; Freitag zu **11.25**

Speziell — 6zöllige Ingento Trimming Boards, regulärer $1 Werth, Freitag zu **72c**

Velox N. A. Developer, 4 Unzen- **17c**

**Frei**